



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentägl. Bezugspr. (pro Monat) 1. Mitgl. ein Stk. 1/2 S. Gz. 100.—, 1/4 S. Gz. 54.—, 1/8 S. Gz. 30.—. Titelseite: Kostenl. weit. Stücke zum eig. Bedarf üb. Leipzig od. Post- (nur ganz) Mitgl. Gz. 80.—, N.-M. Gz. 160.—. Bei Wieder- überweil. Gz. 1.50. Nichtmitgl. Gz. 4.—. Bei der Post bestellt hoig. d. Tit.-S. Nachsch. Steliege. Gz. 0.10 die Seite. Chiffre- G.M. 6.—. x - Bd. - Bezieher haben die Porto-kosten u. Ver- Gebüh: Gz. 0.10. Bestellz. i. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. 3. Gz. 0.20 sandgebühren zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. Gz. 0.15. — Mal Schlüsselzahl. Ausgleich hat z. Schl.-z. d. Zahlungst. zu erf. Nichtmitgl. Gz. 0.30. — Umf. e. S. 360 viergeip. Petitzell. — — Ausl.: Gz. = 1.25 Schw. Fr. Beil. werden nicht angen. — Mitgliederpr.: Die Zeile Gz. 0.15, 1/4 S. Gz. 50.—, 1/8 S. Beiderl. Er.üllungsort Leipzig. Ration. d. B.-Bl.-Raumes, Gz. 27.—, 1/4 S. Gz. 15.—. Nichtmitgl.-Pr. Die 3. Gz. 0.30. sowie Dreifst. auch ohne bei. Mitt. im Einzell. jederz. vorbeh.

Bank: ADGA, Leipzig — Postscheck-Konto: 13463  
Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 291.

Leipzig, Sonnabend den 15. Dezember 1923.

90. Jahrgang.

Im Verlag von Oskar Wöhle in Konstanz

beginnen soeben zu erscheinen:

## Die Gesammelten Werke von Emanuel von Bodman



Über ihn urteilte Gustav Landauer im „Literarischen Echo“ folgendermaßen:

„Ein solcher also ist Emanuel von Bodman: ein Formkünstler, einer, der seine Gefühle ins Geistige hinauftreibt, ein Lyriker, dessen Gedichte manchmal ins philosophische Gestalten gehen, ein Dramatiker, dessen Stücke ihr bestes Leben, dessen Gestalten ihren Stille und ihre Farbe aus seinem Innern holen.“

Fertig liegen bis jetzt drei Bände vor:

Der erste Band enthält Gedichte, der zweite Novellen, der dritte Dramatisches.

Diese drei Bände werden nur zusammen abgegeben

In den nächsten Jahren folgen fünf weitere Bände, die einzeln nachbezogen werden können.

Der Ladenpreis beträgt pro Ganzleinenband 8 Mark

Sonderprospekte stehen zur Verfügung

Bestellzettel liegt bei

(Z)

Soeben erschien:

# Rückkehr nach Orplid

Dichtung der Zeit, Prosa, Lyrik, Drama

herausgegeben und eingeleitet von Dr. Martin Rodenbach

mit zum großen Teil bisher nicht in Buchform erschienenen Beiträgen von:  
 Ernst Bertram · Hans Friedrich Blund · Otto Brües · Hans Carossa  
 Theodor Däubler · Alfred Döblin · Gerrit Engelke † · Paul Ernst  
 Joachim von der Goltz · Walter Hasenclever · Gerhart Hauptmann · Franz  
 Herwig · Hermann Hesse · Kurt Heynicke · Hugo von Hofmannsthal · Arno  
 Holz · Hanns Johst · Max Jungnickel · Will Kleinmann · Jakob Kneip  
 Heinrich Lersch · Ernst Lissauer · Thomas Mann · Max Mohr · Walter von  
 Molo · Alfred Mombert · Börries von Münchhausen · Josef Georg  
 Oberkofler · Josef Ponten · Hans Roselieb · Wilhelm Schäfer · Albrecht  
 Schaeffer · Richard von Schaukal · Wilhelm Schmidtbonn · Friedrich  
 Schnack · Reinhard Johannes Sorge † · Franz Johannes Weinrich  
 Konrad Weiß · Josef Windler · Heinrich Zerkulen · Christianus

★

35 Dichter, alte, junge u. jüngste, stehen mit mannigfachen Proben,  
 die die einzelne Persönlichkeit scharf umreißen und zugleich  
 jeweils eine Stimme der Zeit darstellen, in Reihe und Glied.

★

Kein deutsches Buch schöngestaltiger Art kann gegenwärtig diesem  
 Dokument deutscher Zeitdichtung an Fülle des Gehalts, Qualität der  
 Beiträge und Stoßkraft gedrungener Lebenskraft an die Seite treten.

★

Das Buch ersetzt mit einem Schlag eine kleine Bibliothek  
 moderner Dichtung. Jeder Gebildete ist Käufer dieses Sammel-  
 buches schöpferischer Zeitgenossen.

★

360 Seiten auf blütenweißem, völlig holzfreiem Papier gedruckt. In mehrfarbigen Halb-  
 leinenband gebunden. / Die Zeichnung des Einbandes, die Seitenordnung und Über-  
 wachung des Drucks besorgte Professor Wilhelm Poetter. / Grundpreis Mk. 5.—

Wir liefern bar mit 35% bei 10 Exemplaren mit 40% Rabatt.

Zweifarbig vierseitige Sonderprospekte stehen auf Wunsch kostenlos zur Verfügung.

Fredebeul & Koenen, Verlag, Essen



## Redaktioneller Teil.

(Nr. 221.)

### Bekanntmachung.

Hiermit geben wir bekannt, daß das

Adressbuch des Deutschen Buchhandels, 86. Jahrgang 1924, in diesen Tagen erscheint und an die Mitglieder des Börsenvereins sowie nach den vorliegenden Bestellungen an Nichtmitglieder zur Versendung gelangt.

Es wird nur eine Ausgabe veranstaltet; diese enthält die Abteilungen I: Alphas. Firmenverzeichnis, II: Erlöschene und veränderte Firmen.

Der Preis des in Halbleinen gebundenen Bandes beträgt:

für Mitglieder (nur 1 Exemplar) 12 Mark,

für Nichtmitglieder und weitere Exemplare für Mitglieder 15 Mark.

Leipzig, den 15. Dezember 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

### Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. November 1923 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

12 976\*) Baier, Robert, i. Fa. Robert Baier'sche Buchhandlung in Crailsheim.

12 979 Bruchhaus, Friedrich Wilhelm, i. Fa. Karl August Walther in Dresden.

12 977 Fleisch, Dr. Josef, i. Fa. Dr. Josef Fleisch, Buchhandlung und Verlag in Prag.

12 981 Gruchalla, Julius von, i. Fa. Julius von Gruchalla in Dillingen.

12 978 Heinze, Wilhelm, Direktor d. Fa. Niederdeutsche Zeitung, Druckerei und Verlag Aktiengesellschaft in Hannover.

12 980 Hirschberg, Frau Charlotte, i. Fa. Buchhandlung Stuttgarter Platz Hirschberg & von Kopp in Berlin-Charlottenburg.

12 972 Krieg, Walter, i. Fa. Der Richtige Verlag Walter Krieg in Altenburg i. Thür.

12 975 Stein, Karl, Geschäftsführer der Fa. Büchervertriebs- und Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Wien.

12 973 Stute, Wilhelm, i. Fa. Rainer Wunderlich Verlag in Bremen.

12 974 Wendriner, Heinrich, Geschäftsführer d. Fa. »Wertbuchhandel« Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4792.

Leipzig, den 11. Dezember 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Paul Runge, Sekretär.

\*) Die dem Namen vorgesezte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

### Zur Wirtschaftslage.

Von Dr. Gerh. Menz.

Die Wirtschaftslage weist, selbst wenn man sich bei der Beurteilung von allergrößter Vorsicht leiten läßt, unverkennbar eine Wendung zum Besseren auf. Die Mark hat eine gewisse Stabilität erreicht. Das Mißverhältnis zwischen den Berliner Zwangsnotierungen und den im internationalen Markt genannten Kursen ist so gut wie ganz verschwunden. Wenigstens auf einigen Teilgebieten ist ein erster Abbau der Preise zu bemerken. Der Geschäftsgang hat einigermaßen an Befebung gewonnen. Die Klagen und trüben Schilderungen, die in den Novemberberichten aus

Industrie und Handel vorherrschten, dürften für den Dezember weniger stark ertönen. Auch die Aussichten für ausländische Kredit-hilfen sind besser geworden. Man darf also hoffnungsfreudiger in die Zukunft blicken. Doch muß vor allzu boreiligem Optimismus immer noch gewarnt werden. Die kommenden Monate sind noch durchaus Umstellungszeit und werden alle Zeichen einer solchen, stets höchst kritischen Periode zeigen. Es wird größter Anstrengungen bedürfen, um allen darin liegenden Gefahren gewachsen zu bleiben.

Wenn die Wirtschaft dabei in mehr oder weniger starken Zudungen allmählich sich zu einem dauerversprechenden Gleichgewichtszustand zurückfindet, dürften vor allem die Preisverhältnisse noch mancherlei Erschütterungen ausgesetzt bleiben. Bekanntlich sind Stimmen laut geworden, die eine einfache Wiederherstellung der Vorkriegspreise glauben fordern zu können, nachdem jetzt der Übergang zur Goldrechnung wohl allgemein vollzogen ist. Das Reichswirtschaftsministerium hat kürzlich den Regierungen der Länder und den mit der Preisüberwachung betrauten Behörden eine Denkschrift zugestellt, die der Wiederherstellung normaler Goldpreise dienen soll. Der Reichswirtschaftsminister lehnt aber erfreulicherweise die von vielen verlangten Richtpreise unter Berufung auf die Abhängigkeit Deutschlands vom Weltmarkt, auf dem gegenüber dem Jahre 1913 eine echte Teuerung zu beobachten ist, ab. Die Weltteuerung fällt für die deutsche Preisbildung um so mehr ins Gewicht, als die deutsche Wirtschaft mit besonderen verteuernden Faktoren, z. B. Einführung und Erhöhung einzelner Steuern, wie der zweiprozentigen Umsatzsteuer, erhöhten Leistungen für soziale Versicherung, Belastung der Wirtschaft durch Leerlauf, erhöhten Zinsfügen, Verteuerung der Frachten und Wegfall von Ausnahmefrachten, sowie Minderleistung in einzelnen Berufen zu rechnen hat. Dem stehen nach Ansicht des Reichswirtschaftsministeriums allerdings auch verbilligende Momente gegenüber. Unter anderem nennt die Denkschrift die große Differenz zwischen Goldlöhnen des Inlandes und des Auslandes. Trotzdem kommt der Reichswirtschaftsminister zu dem Schluß, daß das Preisniveau von 1913 der Vergangenheit angehört und sich, abgesehen von wenigen Waren, in absehbarer Zeit nicht mehr erreichen lassen wird, solange das Weltmarktpreisniveau seine jetzige Höhe behält und sich die Arbeitsleistung im Inland nicht auf die Vorkriegshöhe gehoben hat. Allerdings räumt die Denkschrift den verbilligenden Momenten die Möglichkeit ein, bei den reinen Inlandsprodukten noch einen mehr oder weniger großen Teil der echten Teuerung auf dem Weltmarkt ausgleichen zu können. Zur Erreichung dieses Zieles empfiehlt die Denkschrift verschiedene Maßnahmen, darunter den Abbau der Unternehmerrgewinne, Erzielung von Mehrleistungen, Eingreifen der Preisprüfungsstellen und Wucherbehörden (!). Von großer Wichtigkeit ist der in der Denkschrift enthaltene Hinweis auf die Möglichkeit der Verbraucher, ihrerseits die Preise durch vorsichtige Zurückhaltung im Kauf zu beeinflussen. Es heißt da: »Die Verbraucherschaft wird gut tun, sich daran zu erinnern, daß letzten Endes das Gesetz von Angebot und Nachfrage die Preise wirksamer beeinflusst als jeder behördliche Eingriff, und daß sie selbst es in der Hand hat, diesem Gesetz wieder Geltung zu verschaffen in dem Augenblick, in welchem wertbeständige Zahlungsmittel im Verkehr sind und die Preise auf Goldbasis gestellt werden. Da das Geld sich nicht mehr in der Tasche des Verbrauchers entwertet, ist er auch in der Lage, bei Deckung seines täglichen Bedarfs wieder in Ruhe Preisvergleiche anzustellen, statt seine Käufe so schnell wie möglich im nächsten Laden vorzunehmen. Andere Käufe kann er wieder wie früher auf eine Zeit verlegen, die ihm die günstigste zu sein scheint. Die Flucht in die wertbeständige Ware, die dem Warenbesitzer bisher ein starkes Übergewicht über den Verbraucher gab, und welche die Hauptschuld an den starken Preissteigerungen trägt, muß ihr Ende erreicht haben, und die ruhige Überlegung und der Sparsinn, die dem Deutschland von 1913 ihr Gepräge gaben, müssen wieder an ihre Stelle treten.« Diese Ausführungen enthalten zweifelsohne etwas Nichtiges. Doch ist eine solche sanfte Mahnung von derartiger Stelle auch eine Gefahr, die im Hintergrunde sogar das

Gespensst des Käuferstreits austauschen lassen kann. Es bleibt deshalb wohl zu erwägen, ob man derartigen Auffassungen nicht rechtzeitig begegnen sollte. Auf jeden Fall wird gerade der Buchhandel gut tun, auch im Hinblick darauf allen Werbungsfragen und allen Propagandaproblemen künftig das allergrößte Interesse zu widmen.

Für die Weiterentwicklung der Wirtschaftslage behalten naturgemäß die Währungsfragen immer noch ausschlaggebende Bedeutung. Hier spielt, worauf schon wiederholt hingewiesen wurde, vor allem die Frage eine große Rolle, ob die Rentenmark den Charakter der inneren Devise behält oder zur tatsächlichen Währung umgewandelt wird. Denn davon hängt nicht nur ihr Schicksal, sondern überhaupt die gesamte Gestaltung unserer Geldwirtschaft ab. Da verdient folgende Nachricht Beachtung, die der Frankfurter Zeitung am 6. Dezember aus Berlin zugeht. Es hieß hier:

In bezug auf die Währung, in der die Börsennotierungen in Berlin (und damit wohl auch an anderen preussischen und deutschen Börsen) weiterhin erfolgen, bleibt nochmals zu betonen, daß eine Änderung der Papiermarktgrundlage noch nicht erwartet wird. Andererseits gegenteilige Ankündigungen beziehen sich wohl auf den von uns schon erwähnten, aber sofort vertagten Antrag einer Großbank, in den Usancen die Bezahlung gekaufter Wertpapiere auch in Rentenmark als statthaft zu erklären. Schon diese Anregung mußte ohne sofortiges Ergebnis bleiben, erstens weil bei dem Mitgehen der Rentenmark mit dem Dollarkurs zunächst ein neues Spekulationsmoment in die Effektenabnahmegebarung hineinkommen könnte, zweitens, weil eine schnell funktionierende Einrichtung zur Umwandlung von Rentenmark in Papiermark noch nicht besteht und also namentlich den ausländischen Effektenverkäufern nicht brauchbar geboten werden kann ohne Belastung des inländischen Kommissionärs mit einem Risiko. Wieviel länger bedarf es der Überlegung, wann und auf welcher neuen Notierungsgrundlage sich Börse, Bankwelt und Kurse umstellen sollen, da zurzeit der Weiterlauf des Währungsproblems tatsächlich noch ungelöst ist und selbst die interimistischen Rentenmark-Einrichtungen sogar bei den Banken, im Clearingwesen usw. noch nicht vervollständigt sind. Die stillen Wünsche breiter Kreise, durch eine monetäre Verkleinerung der Kurszahlen außer Vereinfachungen des Betriebs auch vermeintliche Antriebsstendenzen zu schaffen, müssen augenblicklich noch hinter die erwähnten Bedenken zurücktreten. Vor dem neuen Jahre kann jedenfalls von keiner durchgreifenden Änderung der Kursgrundlagen die Rede sein. Im Januar aber wird man weiter sehen.

Auch danach bleibt also bis auf weiteres, den Äußerungen von Glasenapp's wie Dr. Schachts entsprechend, die Papiermark die eigentliche und alleinige gesetzliche Währung. Da Dr. Schacht auf die unmittelbare Wiederherstellung der Goldmark selbst hinstrebt, würde die Rentenmark unter diesen Umständen überhaupt nur den Charakter der vorübergehenden Ersatzlösung behalten. Im Zusammenhang mit der Rentenmark tauchen denn auch sonst noch allerhand währungsrechtliche Schwierigkeiten auf. Bekanntlich ist die Verzinsung seitens der Rentenschuldner in Gold zu entrichten, wobei ein bestimmtes Gewicht Feingold nach Maßgabe des Londoner Goldmetallpreises zugrundegelegt wird. Auf der anderen Seite ist der Kurs der Rentenmark demjenigen des Dollars gleichgestellt. Im Zusammenhang mit den jetzt einzurichtenden Rentenmarkkrediten ist aber auch die Meldung aufgetaucht, deren Wertbeständigkeit würde auf den Kurs des englischen Pfundes abgestellt werden (Köln. Volkszeitung aus Berlin vom 7. Dez.). Hier scheinen also Unstimmigkeiten vorzuliegen, die vielleicht noch allerhand Kopfzerbrechen verursachen können. Es ist insollgedessen jedenfalls sehr klug gewesen, daß sich der Buchhandel für seine Preise auf Dollargoldmark, nicht aber auf Rentenmark eingestellt hat.

Die allergrößten Schwierigkeiten in diesen Dingen erwachsen aber vom besetzten Gebiet her. Bekanntlich stehen der Einführung der Rentenmark dort große Hindernisse im Wege. Man denkt deshalb an die Schaffung eigenen wertbeständigen Geldes für das Rheinland. Welche Probleme damit aufsteigen, läßt sich denken. Dazu schrieb u. a. die Köln. Volkszeitung dieser Tage:

In welcher Weise aber nach der Einführung eines rheinischen Geldes der Zahlungs- und Giroverkehr zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiete eingerichtet werden soll, bedarf noch eingehender Prüfung. Blicke mit dem für das besetzte Gebiet zu schaffenden Gelde etwa die deutsche Rentenmark stets gleichwertig, so wäre

ein einfacher Zahlungsverkehr in der bisherigen Weise möglich (rheinische Mark = Rentenmark). Das wird aber nicht durchführbar sein, da die Unterlagen für die beiden Zahlungsmittel gar sehr verschieden sind, sodaß bei Überweisungen von dem einen Gebiet in das andere stets eine Umrechnung notwendig sein wird, wie bei Überweisungen in das Ausland. Die Verhältnisse zwingen uns sehr gegen unseren Willen zur Schaffung eines besonderen Geldes. Und nur dieses Geld kann zunächst, neben der Papiermark, unser regelrechtes Zahlungsmittel sein. Der gesamte öffentliche und private Geld- und Zahlungsverkehr vermag sich bloß mit diesem Gelde abzuwickeln; Post, Reichsbank, Banken und Sparkassen müssen sich seiner als Grundlage für ihren Verkehr bedienen. Wohl wird damit die Grenze zwischen besetztem und unbesetztem Gebiet noch schärfer gezogen; aber die Verhältnisse sind stärker als wir. Ein auf Rentenmark eingestelltes Postscheckkonto im Westen würde ein Fremdkörper in unserem Wirtschaftsleben sein, das nicht mit Rentenmark handeln, rechnen und zahlen kann, weil es keine Rentenmark hat. Ein solches Postscheckamt würde zur Untätigkeit verurteilt sein; es würde höchstens zu Spekulationen in Rentenmark benutzt werden. Somit bleibt, wie die Dinge nun einmal liegen, nichts anderes übrig, als Postscheckämter mit ausschließlicher Wirksamkeit für die besetzten Gebiete zu schaffen, die solange mit Papiermark weiter zu arbeiten haben, wie sich das Wirtschaftsleben bei uns allgemein in Papiermark ausdrückt. Kommt aber das rheinische Geld, so stellen sich alle Geldanstalten im besetzten Gebiet gleichzeitig und gleichmäßig auf das neue Geld um. So nur kann es gemacht werden. Solange wir noch in Papiermark rechnen müssen, drüben aber schon allgemein Rentenmark-Rechnung besteht, muß eben jeder Zahlungsvorgang hüben und drüben umgerechnet werden.

Bei der großen Bedeutung des besetzten Gebietes auch für den Buchabsatz wird der Buchhandel an diesen Fragen nicht vorübergehen können. Gerade nachdem jetzt mit dem Übergang zur Goldrechnung und der Einigung zwischen BAO und Zalko der Abrechnungs- und Zahlungsverkehr des Buchhandels eine bedeutende Erleichterung und bessere Regelung gefunden hat, wird man gut tun, rechtzeitig Vorbereitungen zu treffen, auch den Verkehr mit dem besetzten Gebiet dem System einzufügen.

## Neue Bücher für Bücherliebhaber und Bücherfammer.

Von Dr. G. A. E. Bogeng.

X.

(IX siehe Bbl. Nr. 238.)

Der jahrhundertlange wissenschaftliche Aberglaube an ein »finsternes« Mittelalter besteht zwar nicht mehr, aber bei der Durchleuchtung seiner Geistesgeschichte bleibt vielfach doch noch ein größtes Gebiet, die mittellateinische Literatur, auf weiten Strecken eine terra incognita und das Urteil über sie von formelhaften Vorurteilen erfüllt. Bahnbrechendes leisten hier die Arbeiten Paul Lehmanns. Auch in seinem neuen Werke: Die Parodie im Mittelalter. Von Paul Lehmann. Drei Masken Verlag, München 1922, erschließt er eine Fülle neuer Ansichten und Ausichten auf der gesicherten Grundlage philologischer Textkritik. Eine kurze Umschreibung des Inhalts dieses Werkes läßt sich hier nicht geben, dazu ist dessen Stoff den meisten noch allzu unvertraut. Es muß hinreichen, wenn etwa gesagt wird, daß diese Darstellung einer bevorzugten Literaturmode des Mittelalters ausgezeichnet geeignet ist, dessen Abhängigkeiten und Selbständigkeiten sich an einem unterhaltfamen Beispiele zu veranschaulichen. Das *Pereant qui ante nos nostra dixerunt* darf in Anwendung auf einen Prioritätsrechtsstreit nur sehr bedingt für die Geschichte der Dichtung gelten. Man beraubt einen Dichter nicht seiner Originalität, wenn man ihm nachweist, daß er da oder dort einem Vorgänger folgte. Das beweist von neuem die Grimmeishausenforchung, wenn sie erkennen lehrt, mit welcher genialen Sicherheit der Autodidakt seinen gewiß sehr bescheidenen literarischen Apparat auszunutzen verstanden hat. Eine durch wichtige neue Ergebnisse bereicherte Geschichte von Grimmeishausens Leben und schriftstellerischer Tätigkeit bietet in knapper Übersicht die Einleitung der kritischen Ausgabe der »Courasche«, mit der die

Neudrucke deutscher Literaturwerke des 16. und 17. Jahrhunderts sehr verdienstvoll ihre Weiterführung wieder aufnehmen. (Grimmelshausens Courasche. Abdruck der ältesten Originalausgabe (1670) mit Varianten der beiden anderen zu Lebzeiten des Verfassers erschienenen Drucke. Herausgegeben von J. H. Scholte. Mag. Niemeyer, Halle 1923.) Unter den Schriften, die Grimmelshausen selbst als eine Erweiterung seines großen Romans ansah, wird die Geschichte der landsahrenden Dame Courasche noch ein eigenes kulturpsychologisches Interesse wecken, als das deutsche Dirnenbild des siebzehnten Jahrhunderts, das sich den in der Weltliteratur berühmten Dichtungen, die Vertreterinnen der irdischen Liebe unsterblich gemacht haben, ebenbürtig anreicht. Bietet die sorgfältige Arbeit des ausgezeichneten holländischen Grimmelshausen-Kenners dem Literaturhistoriker und Philologen alle ihm notwendigen Unterlagen, so verzichten die Ausgaben einer anderen simplicianischen Schrift auf die gelehrte Ausstattung, um von neuem zum Volksbuch zu werden. (H. J. Chr. v. Grimmelshausen, Das wunderbarliche Vogelneest. Neu herausgegeben von H. H. Vorcherdt mit Bildern von Georg Ort, Nürnberg. Verlag »Der Bund«, Nürnberg 1922 und neu herausgegeben von Wilhelm Matthies mit Bildern von C. Ehtel.) Erich Matthies, Leipzig 1923.) Eine reife Schöpfung, wächst auch dieses realistische Spiegelbild der Zeitgeschichte von innen nach außen, ein lustig tolles Abenteuerbuch, dem die pessimistische Weltanschauung Grimmelshausens einen hohen ethischen Wert gibt. »Der Wahn betrugt«. Das ist nachdenklich zu lesen. Solchen nachdenklichen Ton lassen auch die derbkräftigen Federzeichnungen Orts ohne Sentimentalität anklingen, während die Bignetten und Vollblattzeichnungen Ehtels mehr nach der heiteren Seite hin gestimmt sind. Immer von neuem wird sich einem Leser der Grimmelshausenschen Werke das Bedauern aufdrängen, daß dieser große Humorist, dem sein dichterisches Vermögen gewiß nicht die Bühnenwirksamkeit versagt hätte, durch Ort und Zeit auf die epische Form zurückgedrängt blieb. Mag auch im Blute der Bühnendichter stecken, er kann es erst werden, wenn sich ihm eine Bühnenwirksamkeit eröffnet, das heißt, wenn überhaupt die Möglichkeiten einer solchen vorhanden sind. Hier ist ein Unterschied zwischen Buch und Bühne — als Trägern literarischer Ideen, der einmal eine genauere Untersuchung verdient. Dabei gehe man dann aber auch mutig in die praktischen Problemstellungen der Bühnenwirkung, wie sie sich in den unmittelbaren Äußerungen ihrer Kenner und Meister zeigen, die in reichster Fülle folgende bequeme Zusammenstellung bietet: Drama und Bühne im Wandel der Auffassung von Aristoteles bis Wedekind. Ein Brevier von Adolf Winds. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart 1923.

Philipp Hafner, der Vater der Wiener Volksdramatik, ist nicht nur ein in der Literaturhistorie bemerkenswerter Name, die ihm jetzt von neuem zu Anerkennung und Ruhm verhilft. Er kam aus dem Volke und er verdankte seine Volkstümlichkeit dem feinen Gefühl für die Regungen der Volksseele, das er natürlich und offen aussprach, ein Kind der Wienerstadt, das für die anderen Kinder der Wienerstadt — denn weiter reichte ihre Welt nicht — dichtete. Dieses sein volkstümliches Wesen offenbarte er am freiesten und leichtesten in den Gassenbauern, die er herunterfang, wie ihm der Schnabel gewachsen war, doch wiederum auch nicht ohne die Kunstfertigkeit des Mannes, der die Liedcheneinlagen im Lustspiel nach ihrer Wirkung abzuschätzen verstand. Als die Couplettsammlung eines bekannten Possendichters hätte man hundert Jahre später die von ihm veranstaltete Ausgabe seiner Lieder in den Zeitungen empfohlen, die für den Bibliophilen zu den schönen Raritäten gehört, denn sie ist in der Tat »nahezu unauffindbar«. Mit dankbarem Vergnügen darf deshalb der Bibliophile eine vortreffliche Faksimileedition in eine Büchle stellen, von der mancher Büchersammler freilich wenig wußte, weil sie im Kanon der Originalausgaben nicht zu klassen schien, in dem das bairisch-österreichische Schrifttum allzu stiefmütterlich behandelt wird. (Philipp Hafner, Scherz und Ernst in Liedern. Neu herausgegeben und eingeleitet von Karl Emil Blümmel. Ed. Strache, Wien 1922.) Daß die Abteilung

Theatergeschichte manches aufnehmen will, was besser der Abteilung Literatur zuläme, daß der Lokalpatriotismus die Viennensia eifrig sondert, darf nicht davon abhalten, wenn überhaupt das Sammeln deutscher Erstdrucke ein historisches System zugrundelegt, die anerkannte Originalausgabenreihe, die man haben »muß«, einmal gründlich zu überprüfen. Blümmels gründliches Nachwort (und die im Faksimile stehenden Musiknoten) werden auch von den Musikbibliophilen nicht übersehen werden, deren Zahl ständig zunimmt, die aber wohl als eine selbständige Bücherammlergruppe erst in die volle Erscheinung treten werden, wenn eine geschickt geleitete Auktion, wie die der Bibliothek Kürschner, die Erstausgaben der Klassiker und Romantiker deutscher Musik zur anerkannten Liebhaberbücherware machen wird. Nicht daß es an achtunggebietenden Äußerungen der deutschen Musikbibliophilie bisher fehlte. Die Musikbibliothek Paul Hirsch in Frankfurt a. M., eine der wenigen deutschen Bibliophilenbibliotheken großen Stils, beginnt in glänzenden, bei Martin Breslauer, Berlin, erscheinenden Veröffentlichungen der durch die arge Not der Zeit bedrängten deutschen Musikwissenschaft zu Hilfe zu kommen. [Bisher erschienen in dieser Reihe, die den Ernst der Forschung mit dem Geschmack des Liebhabers verbindet: Francesco Caza, Tractato vulgare de canto figurato. Mailand 1492. In Faksimile mit Übersetzung herausgegeben von Johannes Wolf. Mit einem Verzeichnis der nachweisbaren musiktheoretischen Inkunabeln, und Giovanni Luca Conforto, Breue et facile maniera d'essercitarsi a far passaggi. Roma 1593 (? 1603). In Faksimile mit Übersetzung herausgegeben von Johannes Wolf sowie Georg Philipp Telemann, Fantaisie pour le Clavecin. Mit einem Vorwort herausgegeben von Max Seiffert.] Und der nicht falsch verschwendete Aufwand eines Wertes wie Die historischen Bildnisse Franz Schuberts in getreuen Nachbildungen. Mit einem Vorwort herausgegeben von Otto Erich Deutsch. Karl König, Wien 1922 — eines Wertes, das man sich ähnlich ausgeführt noch für manchen anderen großen Mann wünschen möchte — beweist mit anderen hierher gehörigen Veröffentlichungen, daß die Musikbibliophilie von sich selbst aus etwas zu leisten imstande ist. Aber es fehlt ihr doch noch jene letzte Verschmelzung mit der Literaturbibliophilie, die Buchkunst und Schrifttumsgeschichte durch den Mittler des Buchbildes schon längst vollzogen haben. Max Friedländer hat in seinem Vortrage über Musikalische Herausgeberarbeit (Gesellschaft der Bibliophilen, Weimar 1922) auch gezeigt, wie und wo sich die bibliographischen Maßstäbe für die Musik-Urausgaben aufstellen lassen (und welche inneren Werte in diesen stecken). Da könnte man meinen, daß ein Urausgabensammler, der Vollständigkeit erstrebt, für diese oder jene künstlerische Persönlichkeit nicht auf diejenigen Notendrucke verzichten kann, die in mindestens ebenso enger Beziehung zu ihrem Werke stehen wie etwa die Buchbilder der bei Lebzeiten des Verfassers veröffentlichten Ausgaben. Und bei einem Dichterkomponisten wie E. T. A. Hoffmann läßt sich nur willkürlich der Ton vom Wortkünstler trennen. [Freilich hat man erst in den letzten Jahren den Kompositionen E. T. A. Hoffmanns eine allgemeinere Teilnahme zugewendet, und erst jetzt beginnt die erste kritische Gesamtausgabe seiner teilweise noch un veröffentlichten musikalischen Werke zu erscheinen: E. T. A. Hoffmann, Musikalische Werke. Herausgegeben von Gustav Becking. Band I. Vier Sonaten für Pianoforte. E. F. W. Siegels Musikalienhandlung, über deren Fortgang noch ausführlicher berichtet werden soll. Einen Auszug daraus gibt in bequemer Handausgabe auch das musikalische Stundenbuch, E. T. A. Hoffmann, Klaviersonate cis-moll, Andante aus der F-dur-Sonate. Herausgegeben und eingeleitet von Gerhart v. Westerman. Drei Masken Verlag, München 1921.] Die Auffassung von E. T. A. Hoffmanns künstlerischer Gesamtpersonlichkeit begründet zu haben, ist ebenso ein Verdienst Hans von Müllers, wie es sein Verdienst ist, in fleißigster und sorgfältigster Kleinarbeit die Lebens- und Werkgeschichte E. T. A. Hoffmanns so weit aufgehellte zu haben, daß erst jetzt ein Begreifen von dessen Dichtkunst und Schriftstellerei nach

Ihren geschichtlichen Voraussetzungen möglich wurde. Das einmal zu betonen ist deshalb nötig, weil vielfach die Früchte dieser ertragreichen Arbeit anderen zugute kamen, während H. v. Müller selbst noch nicht zu einer abschließenden Biographie seines Dichters gelangte. In fast schon einem halben Hundert größerer und kleinerer Privatdrucke und Zeitschriftenaufsätze sind diese Forschungen zerstreut, die kennen zu lernen an sich schon einen ästhetischen Genuß durch die Art gewährt, in der sie ihr Urheber vorzutragen liebt. Und die dadurch, daß sie zahlreiche Erstdrucke enthalten, dem Bücherfannter doppelt reizvoll erscheinen werden. Die aphoristische Art der Mitteilung seiner Hoffmann-Forschungen und -Funde durch Hans von Müller hat etwas Romantisches, eine jede seiner Sonderuntersuchungen ist von ihm zu einem individuellen Büchlein ausgestaltet. Nun soll die Veröffentlichung dieser Hoffmann-Studien eine größere Regelmäßigkeit annehmen. Als neuester Beitrag zu ihnen erschien: Heinrich Voest über E. T. A. Hoffmann. 15. August 1823. Herausgegeben von Hans von Müller. Paul Gehler, Köln 1922, andere Hefte, teilweise die von H. v. Müller besorgten Ausgaben der Briefe und Tagebücher E. T. A. Hoffmanns ergänzend, werden folgen und vermutlich bald gleich ihren Vorgängern von den Sammlermappen aufgenommen worden sein, in die auch das schöne Sonderheft gehört, das unser anderer Hoffmann-Forscher C. G. von Maassen als Heft 23 II. Jahrganges seines Grundgescheuten Antiquarius (Erich Lichtenstein, Weimar) bot. Hoffmann, in seinen Tagen ein Leihbibliothekensstolz, dann halb verschollen und schließlich wiedergefunden, ist jetzt auch ein begehrter Autor für Illustriorenphantasien. Von den mir in letzter Zeit zur Hand gekommenen illustrierten Hoffmann-Ausgaben seien hier, ohne die Absicht der Vollständigkeit, angeführt: Meister Floh. Ein Märchen in sieben Abenteuern zweier Freunde von E. T. A. Hoffmann. Illustriert von Otto Rüdell. G. Hirth, München 1922, und Klein Zaches genannt Zinnober. Ein Märchen, herausgegeben von E. T. A. Hoffmann. Mit Initialen und Bildern von Edgar Parin d'Aulaire. Zum 100. Todestage Hoffmanns am 25. Juni 1922 erschienen im Verlage von Franz Ludwig Habel in Regensburg. Die Bilder dieser Bücher zeigen hübsche Einfälle, sie modernisieren, zumal diejenigen Rüdells, den phantastischen Stoff, der sich kaum illustrieren, nur paraphrasieren läßt. Wie denn bisher der Hoffmann-Illustrator sich noch nicht gezeigt hat, — daß es nicht der hier über Gebühr gelobte Th. Hofmann war, braucht kaum noch gesagt zu werden. Aber neben der Dämonie des Phantasiestückedichters ist die Ironie des Realisten Hoffmann in seinem künstlerischen Wesen tief begründet, und so haben seine Illustrioren ein weites Feld, seine Werke sich auszulegen.

## Steuernotverordnungen.

Von Dr. Kurt Runge.

Der in dem Aufsatz »Neue Steuerlasten« (Vbl. Nr. 285) einer kritischen Betrachtung unterzogene Entwurf einer Steuernotverordnung ist nicht Gesetz geworden, sondern infolge des bereits um das Ermächtigungsgesetz ist ein Teil der in diesem Entwurf behandelten Materie durch die Steuernotverordnung vom 7. Dezember 1923 vorweggenommen worden, während der überwiegende restliche Teil noch der gesetzlichen Regelung harret. Da das Reich wegen der fortgeschrittenen Inanspruchnahme der Rentenmarkkredite unbedingt noch im Laufe des Dezember größere Steuereinkünfte erzielen muß, konnte die Reichsregierung das Zustandekommen des Ermächtigungsgesetzes nicht mehr abwarten und erließ daher lediglich auf Grund des fattsam bekannten Artikels 48 der Reichsverfassung die genannte Verordnung, die somit hinsichtlich ihrer Rechtsgrundlage auf etwas schwachen Füßen steht.

### I.

Die Verordnung vom 7. Dezember 1923 beschränkt sich auf die Rhein-Ruhrabgabe und auf die Umsatzsteuer. Es wird bestimmt, daß der dritte Teilbetrag der Rhein-Ruhrabgabe bereits am 18. Dezember zu entrichten ist. Dabei wird, wie bisher, zwischen natürlichen Personen einschließlich der Teilhaber offener Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften einerseits und Erwerbssge-

sellchaften andererseits unterschieden. Erstere haben grundsätzlich — 50 Goldmark für jede vollen 1000 Mark der Einkommensteuerschuld 1922 zu entrichten. Wer also für 1922 beispielsweise nach einem Einkommen von 250 000 Mark veranlagt ist und davon 25 000 Mark Einkommensteuer zu zahlen hatte, hat am 18. Dezember an Rhein-Ruhrabgabe 12.50 Goldmark zu zahlen. Der Satz von — 50 erhöht sich jedoch auf 2.— Goldmark für jede vollen 1000 Mark der Jahressteuerschuld 1922, insoweit der Einkommensteueranlagung 1922 ein Abschluß vor dem 1. Juli 1922 zugrundeliegt. Dies gilt selbstverständlich nur für denjenigen Teil des Einkommens, der als gewerbliches aus jenem Abschluß herrührt. Steuerpflichtige, deren Einkommen im Jahre 1922 zu mehr als 50% aus in freien Berufen erzielten Einnahmen oder aus Arbeitslohn bestanden hat, unterliegen der Rhein-Ruhrabgabe nur dann, wenn ihr Einkommen 1922 mehr als 1 Million Mark betragen hat, und zwar beträgt die dritte Rate in diesem Falle — 50 Goldmark für jede vollen 1000 Mark der Jahressteuerschuld 1922, jedoch abzüglich des etwa 1922 einbehaltenen Steuerabzugs.

Bei den Erwerbssgesellschaften werden je nach dem Zeitpunkt des Abschlusses drei Stufen unterschieden. Lag der Abschluß vor dem 1. April 1922, so sind 3.— Goldmark für jede vollen 1000 Mark der Körperschaftsteuerschuld für das Geschäftsjahr 1921—22 bzw. 1922 zu entrichten. Ziel der Abschluß jedoch in die Zeit vom 1. April bis 30. September 1922, so sind nur 1.50 Goldmark und bei einem Abschluß in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1922 nur — 75 Goldmark von dem entsprechenden Betrag zu zahlen. Eine Schonfrist ist nicht vorgesehen, vielmehr sind bei nicht rechtzeitiger Zahlung vom Fälligkeitstage ab 5% Verzugszinsen auf Goldmarkbasis zu berechnen; außerdem erfolgt bei fortschreitender Geldentwertung eine Aufwertung des geschuldeten Betrags. Für eine etwaige Stundung sind maßgebend § 105 Abs. 2 der Reichsabgabenordnung in Verbindung mit der Stundungsordnung und für einen Erlaß § 108 der Reichsabgabenordnung. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, daß Stundung und Erlaß nur in ganz besonderen Ausnahmefällen gewährt werden, da der Abgabepflichtige gegebenenfalls die Steuer aus der Substanz seines Vermögens zu entrichten hat. Aussicht auf Berücksichtigung haben vor allem Unternehmungen, die zwar ihren Sitz im unbefetzten Gebiet, das Schwergewicht ihrer geschäftlichen Tätigkeit aber im besetzten Gebiet haben. Die Freigrenze, innerhalb deren der dritte Teilbetrag der Rhein-Ruhrabgabe unerhoben bleibt, ist auf 7 Goldmark festgesetzt worden. Wie von der Steuerstelle des Reichsverbandes der Deutschen Industrie mitgeteilt wird, hat der Reichsfinanzminister die Finanzämter ermächtigt, zu gestatten, daß noch bis zum 21. Dezember die Rhein-Ruhrabgabe zum Goldumrechnungssatz vom 18. Dezember geleistet werden und daß bei Zahlungen bis zum 1. Januar 1924 von Verzugszinsen abgesehen werden kann. Über die Abgabe wird ein Bescheid nicht erteilt. Erfolgt jedoch eine Festsetzung durch das Finanzamt, so ist dagegen unter Ausschluß des Berufungsverfahrens nur die Beschwerde (§§ 224, 281 ff. Reichsabgabenordnung) gegeben. Auf Grund der von allen Wirtschaftszweigen erhobenen Vorstellungen ist davon abgesehen worden, diese dritte Rate der Rhein-Ruhrabgabe mit einer Devisenabgabe zu verknüpfen. Dagegen haben die auf Anwendung einer anderen Bemessungsgrundlage als das Einkommen des Steuerjahres 1922 gerichteten Wünsche bedauerlicherweise keine Beachtung gefunden.

Die Umsatzsteuer ist nunmehr auf Goldmarkbasis umgestellt worden, nachdem infolge der Markentwertung in den Monaten Oktober und November die eingegangenen Umsatzsteuerbeträge nur einen geringen Goldmarkwert aufzuweisen hatten. Da bereits am 7. Dezember die Umsatzsteuer auf den im November erzielten Umsatz zu leisten war, macht sich nunmehr eine Nachzahlung notwendig. Hierbei wird zwischen Steuerpflichtigen unterschieden, die Bücher auf wertbeständiger Grundlage führen, und solchen, bei denen dies nicht der Fall ist. Eine Buchführung auf wertbeständiger Grundlage wird für die Monate November und Dezember jedoch nur dann als vorliegend erachtet, wenn sie jeweils während des ganzen Monats entweder in Goldmark auf Grund inländischer wertbeständiger Zahlungsmittel oder in ausländischen Zahlungsmitteln (Währungskonten) erfolgt ist. Die Umrechnung ausländischer Zahlungsmittel wird hierbei nach dem Berliner Börsenkurs vom 30. November vorgenommen. Wegen der Einzelheiten des Nachzahlungsverfahrens für Dezember kann auf die Mitteilung in Nr. 289 des Vbl., S. 8591, Bezug genommen werden. Ob es für den Steuerpflichtigen vorteilhafter ist, das Pauschalssystem zu wählen oder eine ergänzende Vorauszahlung zu leisten, ist ein reines Rechenexempel. Allerdings wird derjenige, dessen Buchführung nicht auf wertbeständiger Grundlage erfolgt, der

Einfachheit halber das Pauschalssystem benutzen. Für die Höhe der Steuer ist es dagegen gleichgültig, ob die Buchführung wertbeständig eingerichtet ist oder nicht. Der bei der Papiermarkbuchführung für die Umrechnung in Goldmark maßgebende Satz ist für November auf 500 Milliarden Mark festgesetzt worden. Um Irrtümern vorzubeugen, sei darauf hingewiesen, daß die in der Verordnung neben den Vorauszahlungen auf die Umsatzsteuer erwähnten Vorauszahlungen auf Grund von § 2 des Gesetzes über Maßnahmen gegen die wirtschaftliche Notlage der Presse sich auf die Holzverkaufsabgabe und nicht etwa auf die bereits seit einiger Zeit aufgehobene, vom Buchhandel früher zu entrichtende Presseabgabe beziehen.

Trotz der starken Bedenken aller Wirtschaftskreise hält die Regierung, wie verlautet, doch daran fest, die Umsatzsteuer ab 1. Januar 1924 von 2% auf 2½% zu erhöhen. Dabei soll jedoch zwecks Belebung des Exports die Ausfuhr wieder von der Umsatzsteuer befreit und damit der vor dem Erlaß des das Umsatzsteuergesetz ändernden Gesetzes vom 8. April 1922 herrschende Zustand wieder hergestellt werden: eine Tatsache, die für den Exportbuchhandel von außerordentlicher Wichtigkeit ist.

## II.

Da nach den vorliegenden Mitteilungen mit dem Erlaß einer zweiten Steuernotverordnung, die wesentlich reichhaltiger als die erste sein wird, noch vor Weihnachten zu rechnen ist, erscheint es notwendig, die Betriebsinhaber bereits jetzt auf die ihnen noch bevorstehenden Steuerpflichten und Steuertermine aufmerksam zu machen, damit sie die erforderlichen Dispositionen treffen können. Es muß natürlich vorbehalten bleiben, falls die endgültige Regelung von den jetzt vorliegenden Plänen abweicht, nachträglich noch entsprechende Korrekturen zu bringen. Etwaige Mißverständnisse müssen dabei als unvermeidliches Übel in Kauf genommen werden. Um diese jedoch möglichst zu vermeiden, sei ausdrücklich betont, daß es sich bei den folgenden Angaben im Gegensatz zu den unter I gemachten Ausführungen noch nicht um eine endgültig gesetzliche Regelung, sondern vorläufig nur um Projekte handelt, die freilich aller Wahrscheinlichkeit nach eine entsprechende gesetzliche Formulierung finden werden.

Zunächst ist unbedingt damit zu rechnen, daß die Betriebssteuer, und zwar sowohl als Arbeitgeberabgabe wie als Landabgabe, mit dem 1. Januar 1924 verschwindet. Somit wird die am 27. Dezember (da der 25. und 26. Dezember gesetzliche Feiertage sind) zu entrichtende Arbeitgeberabgabe voraussichtlich die letzte Rate bedeuten.

In Kürze wird die Abschlußzahlung auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer zu entrichten sein. Ursprünglich war ja geplant, diese Zahlung bereits für den 15. Dezember zu fordern und dafür nur die Hälfte der Rhein-Ruhrabgabe zu erheben. Man hat nunmehr den einfacheren Weg gewählt, zunächst die Rhein-Ruhrabgabe in voller Höhe einzuziehen und die Zahlungen auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer auf Anfang Januar \*) zu verschieben. Voraussichtlich werden die natürlichen Personen auf die Einkommensteuer für je 1000 Mark Jahreseinkommen der Steuerschuld 1922 — 25 Goldmark zu entrichten haben, was sich vervierfacht, wenn ein Abschluß vor dem 1. Juli 1922 in Frage kommt. Von den Erwerbsgesellschaften soll eine Zahlung von — 37½ Goldmark auf je 1000 Mark Körperschaftsteuerschuld 1921/22 gefordert werden. Also auch hier will man wiederum als Bemessungsgrundlage das Einkommen des Steuerjahres 1922 zugrundelegen, obwohl dies wirtschaftlich völlig verfehlt ist. Hervorzuheben ist, daß mit diesen Zahlungen die Einkommen- und Körperschaftsteuer (siehe jedoch unten) für 1923 endgültig abgegolten sind, sodaß sowohl das Einkommen des Privatmanns im Kalenderjahr 1923 als auch der Geschäftsabschluß des gewerblichen Unternehmens und der Wirtschaftsabschluß des Landwirts für das Geschäftsjahr 1923 für die Einkommen- und Körperschaftsteuer völlig unbeachtet bleiben. Dieser Abschluß hat steuerrechtliche Bedeutung überhaupt nur mit Rücksicht auf die geplante Vermögenssteuer, für die als Stichtag der 31. Dezember gewählt werden soll, der auch für Betriebe maßgebend sein wird, deren Geschäftsjahr vom Kalenderjahr abweicht, sodaß sie mit der Aufstellung einer Zwischenbilanz für den 31. Dezember rechnen müssen. Für die Veranlagung zur Vermögenssteuer ist beabsichtigt, von allen Steuerpflichtigen, die zur Führung von Handelsbüchern verpflichtet sind, also insbesondere von allen Vollkaufleuten, die Aufstellung einer Goldmarkbilanz per 31. Dezember nach vorheriger Auf-

\*) Neuerdings verlautet, daß diese Zahlungen doch noch im Laufe des Dezembers geleistet werden sollen.

nahme einer entsprechenden Inventur zu fordern. Die Grundsätze, nach denen die Goldmarkbilanzen aufzustellen sind, werden noch bekanntgegeben werden, sodaß vermutlich die letzte Woche des Jahres für die Betriebe noch reiche Arbeit bringen wird. Da vom 1. Januar ab mit dem bisherigen Steuersystem vollkommen gebrochen und ein neues auf Goldmarkbasis beruhendes wesentlich vereinfachtes System eingeführt werden soll, soll von den Körperschaftsteuerpflichtigen am 15. Januar für jeden zum Geschäftsjahr 1923/24 gehörenden Monat des Kalenderjahres 1923 — 25 Goldmark für je 1000 Mark der Körperschaftsteuerschuld erhoben werden, wobei es sich demnach um die Versteuerung eines Rumpfgeschäftsjahres handelt.

Angeichts der Fälle der in Geltung stehenden Steuergesetze wird bei manchen Steuerpflichtigen schon in Vergessenheit geraten sein, daß am 2. Januar 1924 die zweite und letzte Rate der Protverforgungsabgabe, die bekanntlich auf der Zwangsanleihe aufgebaut ist, fällig wird. Die Höhe der Rate steht noch nicht fest, da der Steuersatz erst noch vom Reichsfinanzminister nach dem Stande des Roggendurchschnittspreises an der Berliner Börse vom 1.—15. Dezember festzusetzen ist. Auch über diese Abgabe ergeht kein Bescheid, sie ist vielmehr unaufgefordert bis zum 2. Januar zu entrichten. Im übrigen finden die Vorschriften des Zwangsanleihegesetzes entsprechend Anwendung. Stundung und Erlaß sollen nur in Ausnahmefällen gewährt werden.

Die demnächst zu erwartende Steuernotverordnung wird außerdem die Besteuerung des Kapitalertrags wieder einführen und ferner wesentliche Änderungen des Erbschafts-, Kapitalverkehrs-, Wechsel-, Grunderwerbs-, Versicherungs- und Kraftfahrzeugsteuergesetzes bringen, sowie einige Novellen zu einer Reihe weiterer Steuergesetze, insbesondere auch der Reichsabgabenordnung. Bedauerlich bleibt, daß die Umstellung des gesamten Steuersystems nicht im Wege eines einheitlichen gut gebauten und wohlgedachten Gesetzes erfolgt, sondern die Zusammenhänge durch zwei auseinanderfolgende Verordnungen zerrissen, diese Verordnungen noch dazu so kurz vor den Fälligkeitsterminen der in Betracht kommenden Steuern erlassen werden, daß es kaum möglich ist, die Steuerpflichtigen rechtzeitig über die an sie gestellten steuerlichen Anforderungen zu unterrichten und die für die Entrichtung der Steuern erforderlichen Beträge rechtzeitig bereitzustellen. Hoffentlich wird nunmehr nach erfolgter Umstellung der gesamten Steuergesetzgebung auf Goldmarkbasis eine ruhigere Entwicklung gewährleistet, was sicherlich nicht nur zum Besten des geplagten Steuerzahlers, sondern vor allem auch der Reichsfinanzen wäre!

## Jacobi, F.: Die deutsche Buchmalerei in ihren stilistischen Entwicklungsphasen.

Nebst einer Bibliographie. München: F. Bruckmann. 8°. VII, 136 S. mit 6 Farbtafeln u. 64 Abb. Hlwd. M. 4.50.

Schon allein wegen der Bibliographie der Literatur über deutsche Buchmalerei, die diesem brauchbaren Kompendium beigegeben ist, kann es jedem Buchhändler angelegentlichst empfohlen werden. Der Antiquar und wissenschaftliche Sortimenter wird diesen umfassenden Literaturnachweis stets mit großem Nutzen zu Rate ziehen. Will die Zusammenstellung natürlich auch keinen Anspruch auf unbedingte Vollständigkeit machen, so ist in ihr doch alles Wichtige zur Geschichte der handschriftlichen Miniatur zu finden. Erst sind die allgemeinen Fachbücher und die katalogisierenden Sammelwerke zusammengestellt, dann folgt die Spezialliteratur, nach Epochen und Jahrhunderten geordnet. Dabei sind auch die Handbücher der Kunstgeschichte, soweit sie die Miniaturmalerei ausführlich behandeln, sowie auch die älteren grundlegenden Werke und die bedeutendsten Zeitschriftenaufsätze berücksichtigt. Ein beigelegtes Autorenverzeichnis erleichtert das Nachschlagen in dieser praktischen Bibliographie.

Ein weiterer Vorzug des Werkes sind die beigelegten Abbildungen. Auf sechs Tafeln sind in sauberem Farbdruck prachtvolle Miniaturmalereien wiedergegeben, und außerdem ist das Buch noch mit 64 Miniaturen in Schwarzdruck geschmückt. Diese bildlichen Beigaben werden sicher jeden Antiquar gefangen nehmen und ihn zum Lesen veranlassen, nicht zu seinem Schaden, denn das Buch bietet einen knappen, zusammenfassenden Überblick über die stilistischen Entwicklungsphasen der deutschen Buchmalerei, gerade so viel, wie jeder gebildete Antiquar nach dem Stande der heutigen Forschung von diesem Sammelgebiete verstehen sollte. Der gediegene Inhalt und die saubere Ausstattung des handlichen Werkes bieten Gewähr dafür, daß jeder Buchhändler voll befriedigt wird, der sich dieses Buch zu seiner Weiterbildung selbst zu Weihnachten schenkt.

**Briquet, C. M.: Les Filigranes.** Dictionnaire historique des marques du papier dès leur apparition vers 1282 jusqu'en 1600. Deuxième édition. Leipzig: Karl W. Hiersemann. 1923. 4 Bände. 4°. Lwbd. GM 240, Einzelbde. geh. GM 60.

Das Briquetsche Werk über Wasserzeichen, das mit Recht außerordentlich geschätzt ist, war längst vergriffen und auch im Antiquariatsbuchhandel kaum mehr zu haben. In vier prächtig ausgestatteten Bänden hat uns jetzt Karl W. Hiersemann den »Briquet« neu zugänglich gemacht, was ihm jedermann danken wird. 39 Figuren im Text und 16 112 Wasserzeichenabbildungen schmücken wie die erste Ausgabe, so auch diese, die eine genaue Wiedergabe der ersten Auflage in Manuldruck darstellt. Das Vorwort stammt von einem Nefen C. M. Briquets. Das Werk gehört als Nachschlagewerk in jede größere Bibliothek, ist aber auch für jeden, der sich mit Wasserzeichen beschäftigt, sei es aus Privatliebhaberei, sei es wissenschaftlich nach der verschiedensten Richtung hin, ein unentbehrliches Hilfsmittel.

Albert Schramm.

### Kleine Mitteilungen.

#### Buchhändlerische Merkliste.

15. Dezember 1923. **Wertbeständige Abrechnung im Buchhandel.** — Der Abrechnungsverkehr der BÜG in Goldmark wird in Verbindung mit den Kommissionären eröffnet. (Vgl. Vbl. Nr. 289 vom 13. Dezember 1923, S. 8583.)
15. Dezember 1923. **Briefmarken-Einlösung bzw. -Umtausch.** — Die in der Zeit vom 26. bis 30. November 1923 an den Postschaltern zu vierfachen Preisen gekauften Freimarken sind bis zum 15. Dezember bar oder gegen wertbeständige Marken zum vierfachen Betrage des Nennwertes umzutauschen. (Vgl. zuletzt Vbl. Nr. 283 vom 6. Dezember 1923, Seite 8258.) — Über die Verwertung der übrigen alten Postfreimarken s. unten d. 31. Dezember 1923.
18. Dezember 1923. **Rhein- und Ruhrabgabe.** — Dritter Teilbetrag nach Maßgabe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerschuld des Jahres 1922.
18. Dezember 1923. **Umsatzsteuer.** — Vorauszahlung auf Grund des im November erzielten Umsatzes. Für die Goldmarkberechnung der Steuer wird unterschieden zwischen Buchführung auf wertbeständiger und nicht wertbeständiger Grundlage.
20. Dezember 1923. **Arbeitgeber-Abgabe (Betriebssteuer).** — Das Doppelte der einbehaltenen Beträge an Einkommensteuer vom Arbeitslohn (11.—20. Dezember 1923). Wird die Abgabe nach Ablauf einer Schonfrist von 5 Tagen nicht entrichtet, so erfolgt die Aufwertung des Betrags nach dem Goldumrechnungssatz für Reichssteuern zuzüglich 5% Zinsen vom Goldwert.
20. Dezember 1923. **Einkommensteuer vom Arbeitslohn.** — Die vom 11.—20. Dezember 1923 einbehaltenen Beträge sind an die Finanzkassen abzuführen bzw. durch Entwertung von Steuermarken aufzubrauchen. Ist dies nach Ablauf einer Schonfrist von 5 Tagen nicht erfolgt, so wird der Betrag nach dem Goldumrechnungssatz für Reichssteuern aufgewertet und ist mit 5 Prozent in Gold zu verzinsen.
31. Dezember 1923. **Abrechnungs-Genossenschaft deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H.** — Letzte verlängerte Zahlungsfrist (Rentenmark) für die Zeichnungsscheine der BÜG. (Vgl. die Bekanntmachungen im Vbl. Nr. 276 vom 28. November 1923, Seite 8035/36 und Vbl. Nr. 284 vom 7. Dezember 1923, Seite 8327.)
31. Dezember 1923. **Wiener internationale Buchmesse.** — Letzter Anmeldebetrag zur Wiener internationalen Buchmesse (9.—15. März 1924). — (Vgl. die Anzeige im Vbl. Nr. 266 vom 15. November 1923, 1. Umschlagseite.)
31. Dezember 1923. **Arbeitgeber-Abgabe (Betriebssteuer).** — Das Doppelte der einbehaltenen Beträge an Einkommensteuer vom Arbeitslohn (21.—31. Dezember 1923). 5 Tage Schonfrist! (Vgl. oben d. 20. Dezember 1923.)
31. Dezember 1923. **Einkommensteuer vom Arbeitslohn.** — Die vom 21.—31. Dezember 1923 einbehaltenen Beträge sind an die Finanzkassen abzuführen usw. 5 Tage Schonfrist! (Vgl. oben d. 20. Dezember 1923.)
31. Dezember 1923. **Verwertung der alten Postfreimarken.** — Freimarken im Einzelwert von 1 Million bis einschl. 50 Milliarden Mark verlieren ihre Gültigkeit mit Ablauf des Monats Dezember 1923. Nicht benutzte Marken dieser Art werden bis Ende Dezember 1923 an den Postschaltern bar oder gegen wertbeständige Marken nach ihrem Nennwert eingelöst. (Vgl. Vbl. Nr. 279 vom 1. Dezember 1923, Seite 8141.) — S. a. oben d. 15. Dezember 1923, Briefmarken-Einlösung bzw. -Umtausch.

**Jubiläum.** — Die Buchhandlung Ludwig Auer, Pädagogische Stiftung Cassianum, in Donauwörth kann am 15. Dezember auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Sie wurde 1873 in Neuburg a. d. Donau von dem Lehrer Ludwig Auer gegründet. Bis dahin waren die von dem letzteren herausgegebenen Zeitschriften: »Katholische Schulzeitung« (seit 1868), »Monika«, Wochenschrift zur Verbesserung der Familien-Erziehung (seit 1869) und »Literaturblatt f. kathol. Erzieher« (seit 1870), bei F. P. Datterer in Freising gedruckt worden und in dessen Kommissionsverlag erschienen. Die neue Firma lautete »Buchhandlung des katholischen Erziehungs-Vereins (L. Auer)«. Sie war jedoch nicht Eigentum des genannten, im Jahre 1867 ebenfalls von Auer ins Leben gerufenen Vereins, sondern Auer hatte das Unternehmen vielmehr auf eigene Gefahr und Rechnung begonnen, wobei der Verein nur die Stütze bildete. Es sollte die geschäftliche Abteilung für ein geplantes größeres Werk sein, das im Jahre 1875 ins Leben trat unter der Bezeichnung »Cassianum« (nach dem hl. Bischof und Lehrer Cassian). Es ist dies eine Anstalt zur Hebung und Verbesserung des Erziehungswesens im Geiste der katholischen Kirche und nach den Anforderungen unserer Zeit. Diese Anstalt umfaßt heute außer der Geschäftsabteilung (Buchdruckerei, Buchbinderei, Verlags- und Sortimentsbuchhandlung mit Antiquariat) drei Erziehungsinstitute, sowie eine pädagogische Bibliothek mit rund 90 000 Bänden. Zu den bereits genannten Zeitschriften traten bald neue hinzu (»Schutzengel«, »Notburga«, »Ambrosius«, »Raphael«, »Pharus« usw.), die sich alle in den Dienst der katholischen Erziehung stellen und zum Teil eine sehr große Verbreitung erlangt haben. Außerdem entstand ein bedeutender Kalender- und Buchverlag. Die in Neuburg a. D. zur Verfügung stehenden Räume wurden bald zu eng, und die Anstalt siedelte daher bereits Ende 1875 nach Donauwörth über in die schönen Gebäude der ehemaligen Benediktinerabtei Heilig-Kreuz, die vom Fürsten von Dettingen-Wallerstein erworben worden waren. Nachdem das Cassianum als selbständiges Privatunternehmen erklärt und dieser Anstalt alle ihre Einrichtungen und Publikationen als Eigentum zugesprochen worden waren, wurde die Firma der Geschäftsabteilung in »Buchhandlung L. Auer« geändert. Durch Urkunde vom 30. Mai 1910 verwandelte dann der Gründer das Cassianum in eine Stiftung, wobei die Firmabezeichnung für die Geschäftsabteilung im Handelsregister einen entsprechenden Zusatz erhielt, sodas sie nun lautet: »Buchhandlung Ludwig Auer, Pädagogische Stiftung Cassianum«. Die Stiftung wird von einer Vorstandschaft verwaltet, an deren Spitze nun der älteste Sohn des Stifteres, Herr Generaldirektor Ludwig Auer, steht. Die Leitung der Geschäftsabteilung hat dessen Bruder, Herr Direktor Alois Auer, in Händen. Der verdiente Gründer der Anstalt, der u. a. von Papst Leo XIII. mit einem Breve und mit dem Ritterorden vom hl. Gregorius dem Großen ausgezeichnet wurde, starb am 28. Dezember 1914.

Donauwörth.

Bibliothekar J. Traber.

**Buchausstellungen.** — Der Habern Verlag in Potsdam veranstaltet auf Einladung des Museums für Buch und Schrift in Leipzig im Ausstellungssaal dieses Museums vom 15. Dezember ab eine Sonderausstellung seiner Verlagswerke. Vor Weihnachten finden weitere Ausstellungen des Verlags in Ulm (Donau), Hamburg, Potsdam, Merseburg statt.

**Zertrümmerung des höheren Schulwesens.** — Von Thüringen und dem Freistaat Sachsen gehen augenblicklich Bestrebungen aus, die sich gegen den Bestand des höheren Schulwesens in Deutschland richten. Die »Schulgemeinschaft für die höheren Schulen, Sitz Leipzig« (Poststr. 3) hat in einer an die zuständigen Behörden und Vertretungen — Reichsministerium des Innern, Gesamtministerien der Länder, Reichstag, Landtage der Länder, Reichsschulsausschuß, Reichswirtschaftsrat usw. — gerichteten Eingabe die grundlegende Forderung aufgestellt, daß die höheren Schulen als äußerlich und innerlich organisierte, nach der Verschiedenheit ihrer Ziele eingerichtete Anstalten erhalten bleiben müssen und in einem geschlossenen Aufbau vor dem Abschluß der Grundschule zur Reife führen. Es ist notwendig, das höhere Schulwesen in seiner bisherigen, das ganze Deutschland umfassenden Einheitlichkeit durch Reichsgesetz gegen grundsätzliche Änderungen zu schützen; es muß vermieden werden, daß die Regierungen der einzelnen Länder einem neuen durch das Reich aufzustellenden Organisationsplan vorgreifen. Die Begründung dieser berechtigten Forderung weist besonders darauf hin, daß die auf den bisherigen höheren Schulen beruhende wissenschaftliche Durchbildung uns befähigt hat, auf allen Gebieten die Führung zu erlangen. Wird das Bildungsniveau herabgedrückt, so ist die notwendige Folge, daß die Hochschulen von ihrer Höhe herabsinken und



damit die wissenschaftliche Durchbildung der an leitenden Stellen Tätigen ebenfalls beeinträchtigt wird.

Der Eingabe haben sich die führenden Verbände der deutschen Wissenschaft usw., vor allem auch die des wirtschaftlichen Lebens — darunter auch der Börsenverein der Deutschen Buchhändler — angeschlossen. Es ist zu hoffen, daß das Reich entsprechende Maßnahmen einleiten wird, die eine Zertrümmerung des höheren Schulwesens verhindern. Die vereinigten Elternausschüsse der höheren Schulen Leipzigs und die Schulgemeinschaft für die höheren Schulen haben den Universitätsprofessor Dr. Litt zu einem allgemeinen öffentlichen Vortrag über das Thema »Grundriss der Reform der höheren Schulen« veranlaßt, der Sonnabend, den 15. Dezember, abends 8 Uhr im Großen Saale des Zentraltheaters vor einem an einer gesunden Entwicklung des höheren Schulwesens interessierten Kreise gehalten werden wird.

**Conrad Ferdinand Meyer-Abend in Leipzig.** — Der von Prof. Georg Witkowski geleitete Schillerverein zu Leipzig veranstaltet Dienstag, den 18. Dezember, abends 8 Uhr, im Hörsaal 40 der Universität einen öffentlichen C. F. Meyer-Abend. Dr. Friedrich Castelle wird nach einer Einführung aus »Jürg Jenatsch«, »Gustav Adolphs Page«, »Putten« und »Gedichte« rezitieren. (Verlag D. Daessel stellt für Buchhändler bis 18. mittags 1 Uhr Eintrittskarten zum Vorzugspreise von 60 Pfennig zur Verfügung.)

**Metallmarktbericht der Deutschen Metallhandel Akt.-Ges. Berlin-Oberschöneweide vom 12. Dezember 1923.** — Nachdem in den letzten Wochen und Monaten eine stetig steigende Tendenz am Weltmarkt für Metalle zu beobachten gewesen ist, von der in erster Linie Zinn erfaßt wurde, ist bei diesem Metall in der Berichtswoche ein nicht unerheblicher Rückschlag zu verzeichnen, denn es konnte den höchsten Stand mit £ 240.— nicht behaupten, sondern schließt mit einem Kurse von £ 229/230.—. Demgegenüber haben sich die Kurse der übrigen Metalle im wesentlichen gehalten; es scheint, als ob mit weiteren Steigerungen jedenfalls im Augenblick nicht zu rechnen ist. Der Markt schließt mit folgenden Kursen: Zinn £ 229.—/230.—, Blei £ 20.—/31.—, Antimon £ 43.—.

**Ende des österreichischen Postbeamtenstreiks.** — In der Nacht zum 13. Dezember ist es gelungen, eine Einigung zwischen den Bundesangestellten und der Regierung herbeizuführen, sodaß der Post-, Telegraphen- und Telephonstreik nach dreitägiger Dauer sein Ende gefunden hat.

**Postaufträge und Nachnahmesendungen.** — Vom 12. Dezember an sind im inneren deutschen Verkehr neben Postaufträgen und Nachnahmesendungen gegen Papiermark auch Postaufträge und Nachnahmesendungen gegen Rentenmark zugelassen.

Postaufträge und Nachnahmen, deren Beträge durch Postanweisung ausgezahlt werden sollen, können auf Rentenmark oder Papiermark lauten; Höchstbetrag 1000 Rentenmark oder ein entsprechender Betrag in Reichswährung (zurzeit 1000 Billionen), abgerundet auf volle Milliardenbeträge. Der einzuziehende Betrag ist also je nach der vom Absender gewählten Übermittlungsart in Rentenmark oder Reichswährung auf der Postauftragskarte, Nachnahmesendung, Paketskarte usw. und der zugehörigen Postanweisung anzugeben; in ersterem Falle ist die Marksumme, bei der Angabe in Reichswährung der Billionenbetrag in Buchstaben zu wiederholen.

Postaufträge und Nachnahmen, deren Beträge einem Postscheckkonto gutgebracht werden sollen, dürfen nur auf Rentenmark lauten; Höchstbetrag 1000 Rentenmark. Der einzuziehende Betrag ist hierbei also in der Postauftragskarte, Nachnahmesendung, Paketskarte und der zugehörigen Zahlkarte usw. nur in Rentenmark anzugeben. Für Postaufträge und Nachnahmen gegen Rentenmark sind vorläufig die bisherigen Vordrucke zu verwenden; sie sind handschriftlich oder durch Stempelabdruck mit dem Vermerk »Rentenmark« zu versehen. In den Vordrucken sind die Bezeichnungen »M.« oder »Mark« durch »Rentenmark« zu ersetzen. Die Pfennigbeträge sind hinter dem Wort »Rentenmark« einzutragen, und zwar in den Vordrucken, in denen die Bezeichnung »Pf.« nicht vorgegedruckt ist, durch Hinzufügung der Abkürzung »Pf.«, z. B. 101 Rentenmark 45 Pf. Ein Abteilen der Pfennigbeträge von den Markbeträgen durch einen Beistrich, z. B. 101,45 Rentenmark, ist nicht gestattet.

Postaufträge und Nachnahmen gegen Rentenmark sind in Rentenmark oder einem anderen von der Postverwaltung zugelassenen wert-

beständigen Zahlungsmittel einzulösen. Geschieht dies nicht, so gilt der Postauftrag oder die Nachnahme als verweigert. Die Sendungen werden dann als unzustellbar behandelt.

**Postdienst am 24. Dezember.** — Für Montag, den 24. Dezember, hat die Postverwaltung auf Grund der in den Vorjahren gewonnenen Erfahrungen einige nach der Verkehrslage angängige Dienstbeschränkungen angeordnet. Die Postschalter werden im allgemeinen um 4 Uhr nachmittags geschlossen. Der Zustelldienst soll möglichst zu demselben Zeitpunkt zu Ende geführt sein. Die Briefkastenleerungen werden so geregelt, daß die letzte Leerung gegen 7 Uhr abends beendet ist. Im Telegrammannahme- und Fernsprechdienst treten keine Beschränkungen ein. Es liegt im Interesse der Allgemeinheit, Postsendungen an diesem Tage möglichst frühzeitig einzuliefern.

**Achtung!** — Schon heute seien unsere Inserenten und Leser darauf aufmerksam gemacht, daß in diesem Jahre das Börsenblatt am Heiligen Abend (24. Dezember) und am Silvestertag nicht erscheinen wird. Die Nummer 297 des Börsenblattes wird regelrecht am 22. Dezember erscheinen und die nächste Nummer 298 dann erst nach den Weihnachtsfeiertagen am 27. Dezember. Die Nummer 300 von Sonnabend, dem 29. Dezember, wird den Schluß des Jahrgangs 1923 bilden.

### Personalnachrichten.

**Jubiläen.** — Am 15. Dezember 1923 sind 25 Jahre verflossen, seitdem Herr Franz Winter in Leipzig, Prokurist der Firma L. Staadmann Verlag, in diese Firma eingetreten ist. Beim Übergang des Verlags der Werke Peter Rosengers aus Hartlebens Verlag an die genannte Firma in Leipzig siedelte er gleichfalls nach Leipzig über und hat am Aufbau des Staadmannschen Verlags, der ja heute zu den umfangreichsten seiner Art in Deutschland zählt, regsten Anteil genommen. Noch verhältnismäßig jung an Jahren, auf der Höhe seines Schaffens, erlebt er diesen Ehrentag, und es ist ihm zu wünschen, daß er noch jahrzehntelang den Inhabern der Firma eine wertvolle Stütze sein möchte.

Doch nicht nur als zielbewusster, unermüdblicher Arbeitsmensch, sondern auch als treuer Freund und humorvoller, liebenswürdiger Gesellschafter ist Herr Winter im ganzen Buchhandel Leipzigs und weit darüber hinaus bekannt und geschätzt. Sein Jubiläum dürfte manchen Kollegen im In- und Ausland an nach schwerer Tagesarbeit froh verlebte Abende erinnern! Möge dem rastlos Tätigen noch viel Erfolg und manche schöne Stunde auf seinem weiteren Berufswege beschieden sein!

Herr Louis Joseph in Berlin ist am 15. Dezember 25 Jahre Mitinhaber der durch ihre vielen Modejournale, Alben usw. bekannten Firma Gustav Lyon, daselbst. — Das gleiche Jubiläum 25jähriger Selbständigkeit begeht am 16. Dezember Herr Carl Poltier-Weber in Lörrach, der dort am 16. Dezember 1898 eine Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung eröffnet und seitdem mit steigendem Erfolge geführt hat.

### Gestorben:

am 29. November im 52. Lebensjahre Herr Hugo Heller in Wien, geschäftsführender Verwaltungsrat der »Bukum« Aktiengesellschaft für Buch-, Kunst- und Musikalienhandel vormals Hugo Heller & Cie., daselbst.

Der Verstorbene hatte im September 1905 in der Riblungengasse zu Wien eine Buchhandlung aufgetan, in die er im Juni 1906 Robert Federn aufnahm, wodurch sich die Firma in Hugo Heller & Cie. änderte. Seit dem im Jahre 1909 erfolgten Austritt Federns führte Heller die Firma wieder allein, um sie später in eine Kommanditgesellschaft umzuwandeln, deren persönlich haftender Gesellschafter er blieb. Anfang dieses Jahres ging das Geschäft an die »Bukum« über, deren geschäftsführender Verwaltungsrat Hugo Heller wurde. Das Geschäft hat unter der Leitung des Verstorbenen einen mächtigen Aufschwung genommen und umfaßt alle Zweige des Buch- und Musikalienhandels. Ganz besonders hat Heller das bibliophile und Kunstsortiment und »Antiquariat« gepflegt und sich auf diesem Gebiete einen Namen gemacht;

### ferner:

am 10. Dezember an Herzlähmung Herr Christian Mümmeler, Prokurist der Andr. Deichert'schen Verlagsbuchhandlung Nachf. in Leipzig, im 59. Lebensjahre.

Mit dem Entschlafenen ist wieder einer jener alten Angestellten dahingegangen, denen das Geschäft alles war und bei denen ihr per-

fönlisches Wohl erst in zweiter Linie kam. Mümmeler war in Erlangen geboren, hat dort die Schule besucht und seiner Militärpflicht genügt. Er trat als Lehrling bei Andreas Deichert in Erlangen ein, und das Geschick hat es ihm beschieden, daß er diesem theologischen Verlage treu bleiben sollte bis an sein Lebensende. Als nach Deicherts Tode dessen Verlag von Herrn Georg Böhme erworben und nach Leipzig verlegt wurde, siedelte Mümmeler mit hierher über und hat hier seinen Hausstand gegründet. Auch dem dritten Besitzer des altehrwürdigen Deichert'schen Verlags, Herrn Dr. Werner Scholl, hat Mümmeler die Treue gehalten; er verkörperte nun gewissermaßen die Tradition des Geschäfts, und hat bis zuletzt seine Pflicht mit der ihm eigenen Treue erfüllt. Sein Andenken wird nicht so bald erlöschen;

Gestorben ferner:

am 12. Dezember nach kurzem Krankenlager an den Folgen eines Schlaganfalls im 72. Lebensjahre Herr Paul Schumann in Leipzig, früher jahrzehntelang ein treuer Mitarbeiter der Firma F. A. Brockhaus.

Er war am 1. März 1875 in diese Weltfirma eingetreten und hatte sich durch eisernen Fleiß und Gewissenhaftigkeit die Zufriedenheit seiner Prinzipale erworben, die bei Gelegenheit des 100jährigen Jubiläums dieser Firma im Jahre 1905 durch Verleihung der Profura zum Ausdruck kam. Mit ganz besonderer Sorgfalt leitete Schumann das ausländische Sortiment der Firma Brockhaus, das weitverzweigte Verbindungen unterhielt, bis der unglückliche Krieg diese abschnitt und die treue Arbeit des Verstorbenen beendete.

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwertes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Vörsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

### A. Bibliographischer Teil.

#### Erkennene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels.

Ringeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkt-Preis nicht mitgeteilt, angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Bergland-Verlag Elberfeld in Elberfeld.

Brey, Henriette: Das Burgfräulein. Legende. 1.—4. Tsd. (1923.) (110 S.) H. 8° Sp. b Gm. 2. —, Schw. Fr. 3. —

Brey, Henriette: Die vom Heidehof. Roman. 1.—4. Tsd. (1923.) (235 S.) 8° Hlw. b Gm. 4. —, Schw. Fr. 5. —

Brey, Henriette: Das Licht der Welt. Christus-erzählg. 1.—4. Tsd. (1923.) (101 S.) H. 8° Sp. b Gm. 2. —, Schw. Fr. 3. —

Brey, Henriette: Nur den Saum seines Gewandes. . . Christus-erzählg. 1.—4. Tsd. (1923.) (94 S.) H. 8° Sp. b Gm. 2. —, Schw. Fr. 3. —

Stord, Karl, Dr.: Mozart, sein Leben und Schaffen. Umgearb. von Dr. Hugo Solle. 2. Aufl. (1923.) (493 S., mehrere Taf.) Hlw. b Gm. 6.—, Schw. Fr. 7. 50; Hldr. b Gm. 12. —, Schw. Fr. 15. —

Zimmermann, Josef: Märchen aus der lieben Gotteswelt, mit Bildern von Heinrich Windelschmidt. (1923.) (87 S.) H. 8° Sp. b Gm. 1. 50, Schw. Fr. 2. —

Paul Cassirer Verlag — Aktiengesellschaft in Berlin.

Struck, Hermann: Die Kunst des Radierens. Ein Handb. (In 5. Aufl. unter Mitw. von Karl Schwarz neu bearb. 10.—14. Tsd.) 1923. (332 S. mit Abb., 4 Taf.) 4° Lw. Gm. 25. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Geiger, Wilh.: Elementarbuch des Sanskrit unter Berücksichtigung der vedischen Sprache. 3., um e. Nachtr. verm. Aufl. Tl 1. 2 [in 1 Bd]. 1923. gr. 8° Gz. 6. —

1. Grammatik. (VI, 92 S.)  
2. Übungen u. Lesestücke. (III, 79, 3 S.)

Winkelmannsprogramm der Archaeolog. Gesellschaft zu Berlin. 81.

Zahn, Robert: *Kρω γου* Glasierter Tonbecher im Berliner Antiquarium. Mit 1 mehrfarb. u. 2 einfarb. Lichtdr. Taf. u. 5 Abb. im Text. 1923. (23 S.) 4° = Winkelmannsprogramm d. Archaeolog. Ges. zu Berlin. 81. Gz. 6. —

Hallwag A. G. Hallersche Buchdruckerei P. Wagnersche Verlagsanstalt in Bern.

La Suisse. Guide de l'Automobiliste. Die Schweiz. Führer f. Automobilfahrer. Wagner-Ausg. Hrsg. unter Mitw. e. Anzahl schweiz. Automobilfahrer von Otto Richard Wagner, Bern. Ausg. 10. 1923/24. [Nebst] Fahrbestimmungen in der Schweiz. Ausg. 30. Juli 1923. (XIV, 212, 18 S. mit eingedr. Kt. u. z. T. farb. Pl., 16 farb. Kt. Bl., 13 S. in kl. 8°) 4° Lw. u. geh. Fr. 12. — Fahrbestimmungen allein geh. 1. —

Ferdinand Hirt in Breslau.

Volz, Wilhelm: Tiger hilf mir —! Von Tier- u. Menschenseelen. 1924. (159 S.) 8° Hlw. Gm. 4. 50

Werke d. Schau u. Forschung aus d. Kreise d. Blaetter f. d. Kunst.

Hildebrandt, Kurt: Wagner und Nietzsche. Ihr Kampf gegen d. 19. Jh. 1924. (514 S.) 8° = Werke d. Schau u. Forschung aus d. Kreise d. Blaetter f. d. Kunst. Hlw. Gm. 14. —

S. Hirzel in Leipzig.

Neidhart (von Reuenthal): Lieder. Hrsg. von Moriz Haupt. 2. Aufl. Neu bearb. von Edmund Wiessner. Leipzig: S. Hirzel 1923. (LXXIX, 365 S.) gr. 8° Gm. 8. —

Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.

Das Arbeitsrecht Deutschlands. Kommentare und Abhandlungen. Hrsg. von Paul Böbling. Bd 1. [1923.] H. 8°

Böbling, Paul, Obermagistratsr., u. Dr. Horst Neubauer: Die Entlassung der Arbeiter und Angestellten nach neuestem Recht, insbes. d. Verordnung vom 15. 10. 23 über Betriebsstilllegung u. Arbeitsstreckung. Text aller einschläg. Gesetze u. Verordnungen mit Erl. [1923.] (118 S.) H. 8° = Das Arbeitsrecht Deutschlands. Bd 1. Gz. 2. 70

Die Aufwertungsverordnung (Verordnung des Reichspräsidenten über Steueraufwertung und Vereinfachungen im Besteuerungsverfahren) vom 11. Oktober 1923 mit d. Durchführungsbestimmungen, Erlassen u. Beisp. f. d. Praxis dargest. u. erl. von Dr. [Friedrich] Erler, Oberreg. R., u. Dr. [Fritz] Koppe, Rechtsanw. 1923. (124 S.) H. 8° Gz. 2. 70

Bücherei für Industrie u. Handel. 2.

Behrmann, H[ermann]: Reklame. 1923. (283 S., mit Abb. zahlr., z. T. farb. Taf.) gr. 8° = Bücherei f. Industrie u. Handel. 2. Gz. 13. 50; Hlw. 15. —

Insel-Verlag in Leipzig.

Didens, Charles: Ausgewählte Romane und Novellen. ([Einf.] von Stefan Zweig. Titel- u. Einbandzeichn. von E. R. Weiß.) Bd 1. 6. [1923.] H. 8° Gz. Lw. je 10. —

1. David Copperfield. (15.—18. Tsd.) (XXX, 1107 S.)  
6. Oliver Twist. — Weihnachtserzählungen. (11.—13. Tsd.) (590, 479 S.)

Schopenhauer (, Arthur): Sämtliche Werke in 5 Bänden. (Insel-Ausg. [Dünndr.-Ausg.]) Bd 1. 5. [1923.] kl. 8°

Gz. Lw. je 11. —; Ldr. je 22. —

1. (22.—24. Tsd. Hrsg.: Eduard Grisebach.) (692 S., 1 Taf.)  
5. (18.—20. Tsd. Hrsg.: Hans Henning.) (763 S.)

J. Ladyschnikow Verlag, G. m. b. H. in Berlin.

[Russ.] Gaupman, Gergart [Gerhart Hauptmann]: Eretik iz Soany [Der Ketzer von Soana]. (Perevod s nemeckogo A. N. Kudrjavcevoj-Genkinoj.) 1923. (123 S.) 8° Grdmk 3. 50 = Gm. —. 87½

L. Laupp jr., Buchdr. in Tübingen.

*Μεταφυσικὸς Τεχνολογικὸς Ἠλ.*, Dr.: *Τεχνολογία τῶν ἐργαζομένων διατάξεων*. T. 1: *Εργαζομένων διατάξεων*. Τεύχος 1. 1923 8°

1. *Ἱστορικὴ ἐξέλιξις τῶν ἐργαζομένων διατάξεων*. (105 S.) Gz. nn 2.—

»Littera« Aktiengesellschaft für chemische Industrie in Darmstadt.

Effelborn, Karl, Prof. Dr. jur. et phil.: Zum Gedächtnis der Fürstin Marie zu Erbach-Schönberg. 1923. (7 S.) 8° Gm. —. 05

Effelborn, Karl: Der Verein für Wissenschaft, Literatur und Kunst in Darmstadt (1835—1838). 1923. (23 S.) 8° Gm. —. 10

Aus: Archiv f. hess. Gesch. u. Altertumskunde. N. F. Bd 14, S. 1.

Schriften zur hessischen Geschichte, Landes- und Volkskunde. Hrsg. von Prof. Dr. jur. et phil. Karl Effelborn. S. 1. 1923. gr. 8°

Effelborn, Karl, Prof. Dr. jur. et phil.: Der Deutschkatholizismus in Darmstadt. 1923. (IV, 84 S.) gr. 8° = Schriften zur hess. Geschichte, Landes- u. Volkskunde. S. 1. Gm. —. 80

Pitara A. G. in Darmstadt ferner:

**Ehudichum, Georg:** Tagebuch, niedergeschrieben auf d. Zug d. hess. freiwilligen Jäger nach Lyon im J. 1814. Hrsg. von Prof. Dr. iur. et phil. Karl Effelborn. 1923. (24 S.) gr. 8° Gm. —, 10

Hessische Volksbücher. 49/50.

**Senf, Adam:** Aus dem Tagebuch eines reisenden Handwerkers. Bearb., eingel. u. erl. von Karl Effelborn. 1923. (196 S., 8 Taf.) 8° = Hessische Volksbücher. 49/50. Preis nicht mitgeteilt.

Erich Matthes in Leipzig.

Zweifäusterdruck. 127.

**Gogol, N. W.:** Die Nacht vor Weihnachten ([Noč pered roždestvom]). Erzählung aus d. Russ. übers. von Herbert von Goerner. Holzschn. von Karl Mahr. (1923.) (100 S.) 16° = Zweifäusterdruck. 127. Gz. Hlw. od. Edelpp. 2. —

Paul Parey in Berlin.

Statistische Nachweisungen aus dem Gebiete der landwirtschaftlichen Verwaltung von Preussen. Bearb. im Preuss. Ministerium f. Landwirtschaft, Domänen u. Forsten. Jg. 1921. 1923. (200 S.) 4° Preis nicht mitgeteilt.

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Die Apostelgeschichte [Acta apostolorum]. Übers. u. erl. von P. Konstantin Rösch, O. M. Cap., Lektor. 1923. (68 S.) H. 8° n.n. Gm. — 40

(Ferdinand) Schöninghs Ausgaben deutscher Klassiker mit ausführlichen Erläuterungen. 3.

**Goethe:** Iphigenie auf Tauris. Ein Schauspiel für d. Zwecke d. Schule erl. u. method. bearb. von Dr. Heinrich Voderadt, Gymn. Dir. 55.—59. Tsd. 18., verb. Aufl. Besorgt von Oberl. W. Voderadt. Mit 1 Titelb. 1923. (163 S.) H. 8° = (Ferdinand) Schöninghs Ausg. dt. Klassiker mit ausführl. Erl. 3. Gz. Pp. n.n. 1. 10

Schöninghs Erläuterungsschriften zu deutschen und ausländischen Schriftstellern. 31.

**Feuerstein, Joseph, Dr., Stud. R.:** Erläuterungen zu Homers Ilias in der Übersetzung von J. D. Voß. 1923. (111 S.) H. 8° = Schöninghs Erläuterungsschriften zu dt. u. ausländ. Schriftstellern. 31. Gz. —, 70

**Felder, Hilarin, Dr. P., O. M. Cap.:** Die Ideale des kl. Franziskus von Assisi. 1923. (XVI, 540 S.) gr. 8° Gm. 7. —; geb. 8. —

Hausbücherei der Erziehungswissenschaft. 3.

**Vindworst, Johannes, S. J., Dr. Priv. Doz.:** Willensschule. 5.—8. Tsd. 1923. (VIII, 126 S.) 8° = Hausbücherei d. Erziehungswiss. 3. Gz. 1. 40

**Rixius, F. A.:** Die Befreiung des Hybrimetheus. 1923. (63 S.) kl. 8° Hlw. Gm. 1. —; Hldr. 2. —

[Drama.]

**Sawidi, Franz, Dr., Domkapit. u. Prof.:** Lebensanschauungen alter u. neuer Denker. Bd 1. 1923. 8°

1. Das heidnische Altertum. 1. u. 2. Aufl. (VIII, 175 S.) Gz. Hlw. 2. 50

**Schmüder, Else:** Mauern. Roman. 1923. (167 S.) 8° Gm. 1. 40; geb. 2. —

Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums. Bd 13, 1.

**Eberhard, Engelbert, Dr. P., O. E. S. A.:** Das Schicksal als poetische Idee bei Homer. 1923. (80 S.) gr. 8° = Studien zur Gesch. u. Kultur d. Altertums. Bd 13, 1. n.n. Gm. 2. —

Görres-Gesellschaft z. Pflege d. Wissenschaft im katholischen Deutschland. Veröffentlichungen d. Sektion f. Rechts- u. Sozialwissenschaft. H. 41. 42.

**Mühlebach, Albert, Dr. theol.:** Die Infamie in der decretalen Gesetzgebung. Eine kirchenrechtl.-hist. Untersuchg. 1923. (XVIII, 106 S.) gr. 8° = Görres-Ges. zur Pflege d. Wissensch. im kath. Deutschland. Veröffentlichungen d. Sektion f. Rechts- u. Sozialwiss. 42. n.n. Gm. 6. —

**Schilling, Otto, Dr. theol. et sc. pol., Prof.:** Die Staats- und Soziallehre des hl. Thomas v. A. 1923. (X, 285 S.) gr. 8° = Görres-Ges. zur Pflege d. Wissensch. im kath. Deutschland. Veröffentlichungen d. Sektion f. Rechts- u. Sozialwiss. 41. n.n. Gm. 16. —

**Zapletal, Vincenz:** David und Bethsabe. Kulturgeschichtl. Erz. aus bibl. Zeit. 1923. (IV, 400 S.) 8° Hlw. Gm. 6. — Bildet d. Fortf. zu David u. Saule.

J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München.

Reichsgerichts-Entscheidungen in kurzen Auszügen. Hrsg. vom Deutschen Richterbund. Zivilsachen. Bd 105. 1923. (III, 140 S.) H. 8° Gm. 1. —

V. Staadmann, Verlag in Leipzig.

**Wildgans, Anton:** Die sämtlichen Gedichte. [3 Bde.] [1923.] (95; 101; 83 S.) H. 8° [Titel d. Schutzkartons.] Hlw. Gm. 7. 50  
Entb.: Verbüchrling. Mittag. Und hätte der Liebe nicht . . .

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

J. J. Bergmann in München. — Julius Springer in Berlin.  
[Auslieferung durch Springer.]

Zeitschrift für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Bd 5, H. 3/4 [Schluss]. Mit 68 Textabb. (S. 221—496, IV S.) 1923. gr. 8° n.n. Gm. 14. —

Felix Dietrich in Gaußsch bei Leipzig.

Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur mit Einschluss von Sammelwerken und Zeitungen. Abt. A. Bd 50. Juli bis Dez. 1922. Lfg 3. (S. 89—120.) 1923. 4° Gz. n.n. 4. —

Julius Springer in Berlin.

Zeitschrift für ophthalmologische Optik mit Einschluss der Instrumentenkunde. Bd 11, H. 4/5. Mit 1 Abb. im Text u. 6 Taf. in Steindr. (S. 97—160.) 1923. gr. 8° n.n. Gm. 7. 20

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

Velhagen & Klasing's Export-Anzeiger. Jg. 13. 1923. [2. Viertel.] H. 4. Dez. (S. 29—34 mit Abb.) (1923.) 4° Das H. Gm. —, 15

**Verzeichnis von Neuigkeiten,**

**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

**Wilhelm Andermann Verlag in Königstein.** 8687  
Helmolt: Das Ehrenbuch des deutschen Volkes. 20.—

**Motthebu Otto Wilhelm Barth in München.** 8704  
Weltspiegel, Der buddhistische. 5. Jahrg. 1. Heft. —40.

**Georg D. W. Callwey in München.** 8685

Jahrbuch, Münchner, der bildenden Kunst. 12. Bd. 2. Heft. 2.50.  
Siedlungswerk zur Förderung des ländl. u. städt. Kleinwohnungsbaues nach dem Kriege. Schlusslfg. Tl. I.  
Langen: Die halbländliche u. städtische Kleinsiedlung. 1.75.  
Texte, Münchener. Hrsg. v. F. Wilhelm.  
12. Heft. Müller: Die Werke des Pfaffen Lamprecht. 1.—

**Carolus-Druckerei G. m. b. H. in Frankfurt a. M.** 8708

Michel: Zur Grundlegung einer katholischen Politik. Kart. —20.  
Rosenstock: Zerfall u. Ordnung des Industrievolkes. Kart. —60.

**Otto Elsner Verlagsgej. m. b. H. in Berlin.** 8688

Bücherei, Rationale. Hrsg. v. D. Schäfer.  
1. Bd. Schäfer: Staat u. Welt. 2. Aufl. 4.—; geb. 5.50.  
3. Bd. Schäfer: Osteuropa u. wir Deutschen. 3.50; geb. 5.—

**Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Abt. Buchverlag**

in Frankfurt a. M. 8687, 98.

Lachmann: Das Schicksal des Ruhrgebietes. Erlebnisse u. Eindrücke. —90.  
Payer: Von Bethmann Hollweg bis Ebert. Erinnerungen und Bilder. 6.—; Hlwbd. 7.—

**Fredebeul & Koenen, Verlag in Essen.** 8674

Rückkehr nach Orplid. Dichtung der Zeit, Prosa, Lyrik, Drama, Hrsg. v. W. Rodenbach. Hlwbd. 5.—

**Elena Gottschalk Verlag in Berlin.** 8686

Bücherchau, Die neue. Eine Schriftenfolge. Hrsg.: G. Pohl. 2. Folge. 3. Schrift. Dichtung der Gegenwart. 1.—  
Flake: Dinge der Zeit. 2. Aufl. Geb. 4.—

**Sachmeister & Thal, Verlag in Leipzig.** 8711

\*Radio-Export. Dreisprachige, illustr. Fachzeitschrift.

**Sadern-Verlag in Potsdam.** 8711

\*Bibeldrucke, Die. Typographische Musterdrucke mit Originalgraphik.

**Franz Hanjstaengl in München.** 111

Meyer-Eberhardt: Kleine Tierradierungen in Kaltnadeltechnik.  
Junger Dackl. 8.—  
Droll v. Oberobsang. 30.—  
Hockender Hase. 8.—  
Käuzchen. 10.—  
Mümmelmann. 8.—  
Rehkitz. 10.—  
Verschnupfl. 10.—



- Otto Hillmann, Verlag in Leipzig. 8695  
 Eriebel: Die Lösung der Welträtzel (Grundlagen). 6.—
- Holzwarth-Verlag in Bad Rothenfelde. 8705  
 Nils: Familien-Graphik. 12 Orig.-Lithographien. 15.—  
 Raasch: Grubenfahrt. 17 Holz- u. Linolschnitte. 15.—
- Konkordia-Verlag in Leipzig. 8689  
 Preußen-Kalender 1924. Hrsg. v. B. Krieger. 3.—
- Alfred Kröner Verlag in Leipzig. 8705  
 Kröner's Taschenausgabe.  
 29. Bd. v. Hartmann: Gedanken über Staat, Politik u. Sozialismus. Hwbd. 2.—  
 30. Bd. Nietzsche-Worte für werdende Menschen. Ausgewählt v. W. v. Hauff. Hwbd. 2.—
- Sichtkampf-Verlag Hanns Altermann in Nettwig. I 4  
 Wiehr: Der männliche Körper in Linie u. Licht. Mit Text v. M. Weidemann. Hwbd. 3.—
- Matthias-Grünwald-Verlag in Mainz (Auslieferung bei Hermann Rauch in Wiesbaden). 8704  
 Münster, Das neue. Baupläne zu einer deutschen Kultur.  
 \*Werke: Vom Expressionismus zur Schönheit.
- Felix Meiner in Leipzig. 8705. 8707. 8709  
 \*Medizin, Die, der Gegenwart in Selbstdarstellungen. Hrsg. v. P. R. Grote. 3. Bd. Hwbd. 10.—  
 Philosophie, Die, der Gegenwart in Selbstdarstellungen. Hrsg. v. R. Schmidt. 2. Bd. 2. Aufl. Hwbd. 10.—  
 Rechtswissenschaft, Die, der Gegenwart in Selbstdarstellungen. Hrsg. v. H. Planitz. 1. Bd. Hwbd. 10.—
- Van-Verlag Rolf Seife in Charlottenburg. 8700  
 Troeltsch: Der Historismus u. seine Überwindung. 2.30, Hwbd. 3.50.
- Querschnitt-Verlag A.-G. in Frankfurt a. M. 8706  
 Querschnitt, Der. 4. Jahrg. 1924.  
 Querschnittbuch, Das. 1923. 12.—  
 Shakespeare's Sonnets. Mit 10 Radierungen v. O. Coubine. Ausg. A, Pergbd. etwa 100.—; Ausg. B, Hpergbd. etwa 50.—  
 Siemsen: Das Tigerschiff. Jungengeschichten. Mit 10 Radierungen v. R. Sintenis. Ausg. A Ldrbd. 100.—; Ausg. B Hdrbd. 50.—
- Gebrüder Schniger in Berlin. I 2. 3.  
 Binder: 12 Originalradierungen von Königsberg i. Pr. In Mappe Mappe 60.—; einzelne Blatt 5.—
- Schoek & Parrhysius in Berlin. 8701. 03  
 Kunst u. Kultur.  
 4. Bd. Rodenwaldt: Das Relief bei den Griechen. Lwbd. 16.—  
 Milet. Ergebnisse der Ausgrabungen u. Untersuchungen seit dem Jahre 1899. Hrsg. v. Th. Wiegand.  
 1. Bd. 7. Heft. Knackfuss: Der südliche Markt u. die benachbarten Bauanlagen. Hwbd. 150.—
- J. & A. Lemming in Bocholt. 8689  
 Geißler: Burgen u. Schlösser Westfalens. 1. Fsg. Die Gräflich Landsbergischen Schlösser Velen, Gemen u. Raesfeld. 12 Radierungen. Ausg. A in Perg.-Mappe 500.—; Ausg. B in Halbfeinen-Mappe 250.—
- Franz Bahlen in Berlin. 8711  
 Jahrbuch des deutschen Rechtes. Begr. v. S. Neumann. Hrsg. v. F. Schlegelberger u. W. Voßgan. 21. Jahrg. 1922. 11.—; geb. 15.—
- Oskar Böhrele in Konstanz. 8673  
 Bodman, G. v.: Gesammelte Werke. 1.—3. Bd. Lwbd. je 8.—
- Kurt Wolff Verlag in München. 8691—93  
 Monumenta medica. Hrsg. v. H. E. Sigerist.  
 I. Johannes de Ketham Alemannus: Fasciculus medicinae 1491. Hrsg. v. K. Sudhoff. Subskr.-Pr. 36.—; Vorzugsausg. 42.—  
 Brunshwig: The book of chirurgia. Facs.-Neudruck. 16.—  
 Jenner: In inquiry into the causes and effects of the variolae vaccinae. Facs.-Neudr. 12.—

## B. Anzeigen-Teil.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

# BEKANNTMACHUNG!

Wir geben hiermit bekannt, dass auf Anordnung des Chefs der Heeresleitung unsere weitere **Verlagsstätigkeit verboten**, unsere Warenbestände, Geschäftsbücher, Geschäftsmittel beschlagnahmt, unsere Verlagsräume und Buchhandlungen geschlossen worden sind. Aus diesen Umständen waren wir in den letzten Tagen nicht in der Lage, Sendungen anzunehmen oder Zahlungen zu leisten und zu empfangen. Bis zur Wiedereröffnung unserer Betriebe sind wir nicht in der Lage, eine ordnungsgemäße Regelung der Geschäftsangelegenheiten vorzunehmen. Wir bitten alle Lieferanten und Abnehmer, hiervon Kenntnis zu nehmen und vorläufig auch die Lieferung aller Fortsetzungsexemplare einzustellen.

Berlin, den 7. Dezember 1923.

**Vereinigung internationaler Verlags-Anstalten G. m. b. H.,  
 Berlin SW., nebst Buchhandlungen im Reich.**

**ZUR BEACHTUNG**

Wiederholt weisen wir darauf hin, dass wir den Verkehr über Leipzig aufgegeben haben. Bestellungen sind daher ausschliesslich nur direkt nach Berlin zu richten. Nachdem die Rentenmark im Postscheckverkehr eingeführt ist, liefern wir wieder unter Nachnahme. Auf Zahlungen in wertbeständigem Gelde können wir (entgegen unserer Bekanntmachung im Börsenblatt vom 17. Nov. 1923) Skonto nicht mehr gewähren.

VERLAG ULLSTEIN / BERLIN  
DER PROPYLAEN-VERLAG / BERLIN

Vom 24. bis einschliesslich 31. Dezember bleibt unsere

**Auslieferung geschlossen.**

Alle während dieser Zeit einlaufenden Bestellungen werden in den ersten Tagen des Januar erledigt.

München, am 18. Dezember 1923.

**ALBERT LANGEN.**

Ich habe meine bisherigen Grundzahlen den Goldmarkpreisen angepasst und liefere **vom 17. Dez. 1923 an**, unter Fortfall des Schlüsselzahlensystems, **in Goldmarkberechnung** zu nachstehenden Zahlungsbedingungen:

1. direkt zahlbar **spätestens 8 Tage nach Empfang** wertbeständig in Goldanleihe, Dollarschatzanweisungen, Rentenmark (zum amtl. Berl. Briefkurs) — ohne Skontovergütung — oder in Papiermark zum Kurs des Eingangstages, mindestens aber zum Kurs des Zahlungstages.
2. Bankschecks- und Überweisungen lehne ich vorläufig noch ab.
3. direkt unter Postnachnahme, Spesen zu Lasten des Bestellers.
4. direkt gegen Vorfaktur bzw. Voreinsendung des Betrags in bar oder durch Postschecküberweisung.
5. bar über Leipzig.

**Ausland.** Die **Schweizer Frankenpreise sind unabhängig von den deutschen Goldmarkpreisen festgesetzt** und gelten auch künftig, unter Benutzung meiner verschiedenen Umrechnungsschlüssel, zur Berechnung der Preise in ausländische Währungen.

Kataloge mit den geänderten Preisen stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Heidelberg, 17. Dezember 1923.

**Julius Groos, Verlag.**

Ab 15. Dezember verkehren wir nur noch **direkt.**

Verlag u. Sortiment der Buchhdlg. der Diakonissen-Anstalt, Kaiserswerth a. Rh.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung der Fa.

**Alfred Hahn, Buchhdlg., Weißwasser, O./L.**  
Leipzig, Dezember 1923.

**Oswald Bley.**

**Auslieferung wieder in Leipzig!**

An diejenigen Firmen, die in Leipzig **keinen** Vertreter haben, liefern wir als Drucksache unter Nachnahme bzw. Einziehung durch die BAG nach deren Wiedereröffnung.

**Gebrüder Paustian**  
(Paustians Lustige Sprachzeitschriften)

Hamburg 1, Alsterdamm 7.

Die Firma **Willy Sommer**, Sort. u. Reisebuchhandlung in **Stuttgart**, hat uns ihre Kommission übertragen. **Otto Maier, Kommanditgesellschaft, Leipzig.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

**Verkaufsanträge.**

Älteste Buchhdlg. a. Pl., westl. Vorort Berlins, sof. zu verkaufen. Angebote unter # 2073 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. erbeten.

**Kaufgesuche.**

**Erstklassige große Fachzeitschrift**  
gleich, welcher Branche,  
**zu kaufen gesucht**

von großem Berliner Verlag. Gef. ausführl. Angebote, die vertraulich behandelt werden, unter A. K. # 2069 an die Geschäftsstelle des B.-B. erb.

**Fertige Bücher.**

Nach Aufhebung der Schlüsselzahl bilden meine Katalogpreise, zuzüglich 10% Zuschlag, die jetzt gültigen

**Goldmarkpreise.**

Neue Kataloge im Januar 1924.

Ich bitte ferner zu beachten, daß ich jetzt wieder **Postnachnahmeforderungen** ausführe.

Leipzig, 14. Dezember 1923  
Kreuzstraße 1c.

**Bernh. Friedr. Voigt**  
Verlagsbuchhandlung.

Soeben erschienen:

**Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst**

Herausgegeben unter Leitung von Fr. Dornhöfer, G. Habich, Ph. Halm, O. Weigmann, Heinr. Wölflin u Paul Walters  
Bd. XII. Heft II.

G.M. 2.50 ord., 1.62 bar, Ausland 3 Fr.

**Inhalt:**

Poglayen-Neuwall. Eine spätantike Darstellung d. Löwenjagd. Mit 8 Abb. i. Text. H. Götz. Indische Miniaturen i. Münchener Völkerkunde-Museum. Mit 13 Abb. i. Text u. einer Kartenskizze.

**Münchener Texte**

Herausg. v. Friedr. Wilhelm. Heft 12: **Die Werke d. Pfaffen Lamprecht.** Nach d. ältesten Überlieferung. Von Hans E. Müller.

Preis G.M. 1.— ord., —.67 bar.

**Siedlungswerk**

zur Förderung des ländl. u. städt. Kleinwohnungsbaues nach dem Kriege.

**Schlusslieferung Teil I:**

**G. Langen, Die halbländl. u. städt. Kleinsiedlung.**

74 S. mit 144 Abb. u. Tafeln. Preis G.M. 1.75 ord., 1.14 bar, Ausland 2 Fr.

Subskriptionspreis b. Ende 1923 G.M. 1.50 ord., —.97 bar.

Wir bitten, zu verlangen.

**Verlag Georg D.W. Callwey** in München.

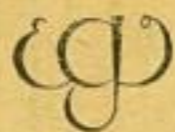
Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dieses bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktur in solchen Fällen besonders anzugeben.

Deutsche Bücherei und Bibliographische Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

**Der Propyläen-Verlag, Berlin.**

**Berichtigung!**

Im Bestellzettel zur Anzeige „Unsere Graphischen Neuerscheinungen“ in Nr. 286 vom 10. Dezember muss die **Rabattangabe richtig 25%** heissen, nicht, wie irrtümlich angegeben: Einzelne mit 35%. Ein richtiger Zettel liegt der heutigen Nummer bei. [Red.]



Soeben erscheint:

Otto Flake

Dinge der Zeit<sup>\*)</sup>

2. Auflage

Gebunden 4 Mk.

Ein großer Griff mit beiden Händen in die Dinge der Zeit. Die Hände sind kühl, aber voller Leben, der Griff ist sicher, doch voller Temperament. Königsberg-Hartungsche Zeitg. Das Werk Flakes, dessen Prosa-Stil kaum von einem der zeitgenössischen Autoren erreicht wird, und dessen kritische Erkenntnis jene Objektivität des Geistes zeigt, die Schopenhauer als das Wesen des Genialen ansieht, ist eine der bedeutendsten literarischen Arbeiten der letzten Jahre.

Hannoverscher Courier.

Große deutsche Prosa. Ich wünsche diesem Werk größten äußeren und geistgeschichtlichen Erfolg

Kurt Hiller.

\*) „Die Fünf Hefte“ in der Ausgabe des Roland-Verlag, München, soweit lieferbar, einzeln à —.50 Mk.



Soeben erscheint:

## Die Neue Bücherschau

Eine Schriftenfolge / Herausgeber Gerh. Pohl

2. Folge

3. Schrift

Sonderheft:

## Dichtung der deutschen Gegenwart

Otto Flake: „Krise des Romans — Gerhart Pohl: Wo steht die junge Dichtung? — Max Krell: Neue Romane und Novellen. — Willi Wolfradt: Orbis pictus. — Werner Bloch: Astronomie, Physik, Mathematik. — Manfred Sturm: Althebräische Lyrik. — Beiträge von Alfred Wolfenstein, Paul Plaut u. a. — Graphik von Gerhard Marks (Bauhaus Weimar). — Paul Urban — Fritz Upphof u. a.

\* \*

\*

## Neuerscheinungen / Neuauflagen

<p>Anker Kirkeby <b>Russisches Tagebuch</b> Autor. übertrag. aus d. Dänischen mit Einf. von <b>Otto Flake</b> Geh. 2.75 / Geb. 4.50 / Halbl. 6.— Das erste statistische Material über Sowjet-Rußland.</p>	<p>Georg Brandes <b>Hellas einst und jetzt</b> 3. Auflage / Brosch. 1.— Mk. Der berühmte dänische Gelehrte zeigt die Katastrophe europäischer Machtpolitik an Hand des griechischen Abenteurers.</p>	<p>Karl Hauptmann <b>Die lilienweiße Stute</b> Mit sechs Originallithographien von <b>Otto Schubert</b> 400 Exemplare numeriert und signiert 5.— Mk.</p>
<p>Walther von Hollander <b>Grenze der Erfüllung</b> Ein Novellenkreis Geb. 2.50 Mk. / Geh. 1.25 Mk. Wassermann nahe verwandt, steigt dieses Buch in nie gekannte Tiefen der Erotik. Weserztg.</p>	<p>Julius Maria Becker <b>Ewige Zeit</b> 2 mal 12 Lieder Vorzugsausgabe in 25 Exempl. 10.— Mk. Geb. —.75 Mk. Der hingebungsvollste Psalmist seit Novalis. Richard Dehmel f.</p>	<p>Erich Weinert <b>Der Gottesgnadenhecht und andere Abfälle</b> 3.—5. Aufl. / Kart. —.75 Mk. Erich Weinert ist der bissigste und graziöseste Satiriker zugleich. Berl. Volksztg.</p>

RABATTIERUNG: einzeln 35%, 11/10 und 40%, 55/50 und 45%, 110/100 und 50% (auch gemischt) Weihnachtskatalog, Sonderprospekte für Bühnenschau, Kirkeby, Schaufensterplakate kostenlos und in jeder Anzahl.

Ⓜ

Elena Gottschalk Verlag / Berlin W 62, Lutherstr. 13, Ecke Kleiststr.

Telephon: Kurfürst 6108

Carl Schünemann Bremen

**Ottomar Enking**

Ist schlicht genug, um von Allen verstanden zu werden, und tief genug, um Anspruchvollste nachhaltig zu fesseln. Dieser warmherzige Dichter ist einer der reichsten unter den neueren Erzählern. Was er uns gibt, ist reife Ernte.

Gesammelte Romane

Johann Kolfs / Dämon Mutter / Sofa auf Nr. 6 / P. E. Behm / Patriarch Mahnke / Darnekower / Wie Truges seine Mutter suchte / Kantor Liebe / Mathias Tedebus / Ach ja, in Altenhagen / Monegund / Auch eine Mutter / Tor am Tore / Claus Jesup / Drei Leben im Ich / Ein Helfer seines Gottes.

Näheres auf dem Bestellzettel.



Zweifundzwanzigste Anzeige

**Das hungernde Land im Herzen Europas!**

Soeben erschienen:

**Das Schicksal des Ruhrgebiets**

Erlebnisse und Eindrücke

von **Dr. Kurt Lachmann.**

Aus dem Inhalt:

Der Verkehr — Der Kampf der Franzosen mit den Industriellen — Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie — Der Kampf der Unternehmer mit den Arbeitern — Währung und Ernährung — Kapitalistische und politische Hintergründe.

Dazu der

**wörtliche Teil des Ricumvertrages**

mit den wesentlichen Bestimmungen der Annexen.

Gz. — 90

**Einmaliges Vorzugsangebot: 1—3 Expl. mit 40%**

sonst: 11/10 mit 35%.

Die Broschüre

verkauft sich spielend leicht und wird besonders aus den Kreisen der Industrie und Geschäftswelt zum Versand ins Ausland stark verlangt werden.

**Frankfurter Societäts-Druckerei G.m.b.H.,**  
Abteilung Buchverlag, Frankfurt a. M.

C. E. Krug



**Hans F. Helmolt**  
**Das**  
**Ehrenbuch des**  
**Deutschen Volkes**

In den Tagen der Unehre, der Schmach und der Not ein Buch der Ehren? Ja, dennoch und trotz alledem! Wer nur einigermaßen mit dem geistigen, dem seelischen und dem sittlichen Ringen seines gedemütigten, aber nicht verzweifelnden Volkes vertraut ist, der fühlt die innere Notwendigkeit solchen Unterfangens! Keiner politischen Partei dienstbar, möchte diese deutsche Kulturgeschichte denen Stolz und Freude sein, die ihren Glauben an das Unbesiegbare deutschen Wesens sich auch in unseren Tagen bewahrt haben. In siebenzig Einzelbildern hervorragender Deutschen aus alter und junger Vergangenheit oder ganzer Gruppen und Bewegungen umreißt der Verfasser die Höhepunkte deutscher Geschichte: der Nation zum Troste, zur Erhebung und zum Ansporn. — Selbstverständlich ist auch das Grenz- und Auslandsdeutschtum weitgehendst berücksichtigt. Es wäre dem Verleger die größte Freude und der schönste Lohn, wenn es gelingen möchte, „Das Ehrenbuch des Deutschen Volkes“ in jedem Hause, in welchem deutsche Herzen schlagen, einzubürgern, und er glaubt, hierbei auf die Mitarbeit des Gesamtbuchhandels rechnen zu dürfen.

Quartformat, Umfang 320 Seiten holzfreies Werkdruck mit vielen Abbildungen im Text und 32 Kunstbeilagen auf Halbmatte-Schneefellen-Kunstdruck. Ganzleinenband nach Entwurf von W. Tiemann.

Goldmark 20.— Einzeln 35%, 5 Exemplare 40%.

Bei Spezialvertrieb bitte Sonderofferte einholen.

**Wilhelm Andermann Verlag**  
**Königstein / Taunus**

# Nationale Bücherei

Herausgegeben von Dietrich Schäfer

②

Soeben erschienen:

## Neu Bd. 3 Osteuropa und wir Deutschen

Von Univ.-Prof. Dr. Dietrich Schäfer

196 Seiten Preis Goldmark broschiert 3.50; gebunden 5.—

Schäfer versucht, die Beziehungen unseres Volkes zu dem weiten europäischen Osten, zu den Ländern jenseits der Oder, des Böhmerwaldes und der österreichischen Alpen von den ältesten Zeiten bis auf die unmittelbare Gegenwart zu verfolgen. Es ist das eine Aufgabe, deren Lösung noch nicht versucht wurde. Ihre Berechtigung wird von niemandem in Zweifel gezogen werden, der sich gegenwärtig hält, daß auf der Ausbreitung unseres Volkes ostwärts seine gegenwärtige Stellung, seine Bedeutung in Europa beruht. Wer sich die Hergänge, die zu diesem Ergebnis geführt haben, nicht klar macht, kann nicht mitsprechen über die Aufgaben, die uns die Gegenwart stellt.

## Neue 2. Aufl. Bd. 1 Staat und Welt

Von Univ.-Professor Dr. Dietrich Schäfer

308 Seiten Preis Goldmark broschiert 4.—; gebunden 5.50

Liter. Zentralblatt v. 15. 6. 23. Dies neue, jugendfrische Buch des greisen Dietrich Schäfer, des Deutschen, des Historikers, des Politikers, in gewissem Sinne vielleicht die Summe seiner Lebensarbeit, ist, wie alles, was er schrieb, von dem Bewußtsein getragen, daß der Hüter der geschichtlichen Ueberlieferung als Lehrer und Forscher das politische Gewissen seiner Nation sein müsse. Ein überparteiliches Buch, von verhaltener Leidenschaft und schwerem, fast düsterem Ernst, von wohltaender Entschiedenheit des Urteils und vorbildlicher Bekennerfreudigkeit. Es verdient den Dank aller derer, die Scham und Grimm im Herzen, zusehen müssen, wie heute die Staatsblindheit, eine der typisch deutschen Krankheiten, immer weitere Kreise erfaßt und unser Staat, mehr als durch den Druck der Feinde, durch die Machenschaften der politischen Teilgebilde und unverantwortlicher Organisationen im Begriff steht, aus den Fugen zu gehen. Man darf es wohl als den stärksten Versuch bezeichnen, der bisher unternommen worden ist, um zu zeigen, was eigentlich der Staat bedeutet.

Neu (im Börsenbl. vom 8. d. M. angezeigt) Bd. 4.

## Deutsche Nationalerziehung

Von Univ.-Professor Dr. Ferdiand Jakob Schmidt

160 Seiten. Preis Goldmark broschiert 3.—; gebunden 4.50

Dieses Buch ist für die zur Mannheit heranreifende Jugend geschrieben. Denn sie ist es, die nach dem Ratschluß des göttlichen Willens dazu berufen ist, ihr Vaterland wieder aus der Verelendung und Knechtschaft zu befreien, in die es das ältere Geschlecht hat versinken lassen. Ist es doch auch heut mit uns dahin gekommen, daß ein Mann von dem Schlage des Generals Boyen abermals wie nach dem Zusammenbruch Preußens von 1806 ausrufen würde: „Es ist kaum glaublich, was für eine Masse von Erbärmlichkeit sich dormalen unter einem großen Teil besonders der sogenannten gebildeten Stände zeigt!“ — Nur aus dem reinen und hochgemuten Sinn der Jugend kann uns wiederum ein starkes, großes und freies Deutschland erstehen!

Im Frühlingserschien Bd. 2

## Unter dem Joch von Versailles

Das Buch der deutschen Not

Von Dr. Kurt Jagow

266 Seiten Preis Goldmark broschiert 3.50; gebunden 5.—

Berliner Lokal-Anzeiger: . . . Es ist ein Buch, dessen Inhalt jeder Deutsche auswendig lernen und seinen Kindern morgens und abends mit der eindringlichen Mahnung vorlesen sollte, daß sie es nie vergessen dürften . . .  
Deutsche Allgemeine Zeitung: . . . Was alles damals zur Zertrümmerung Deutschlands an Schändlichkeiten eronnen worden ist, das stellt in ergreifender Weise ein ausgezeichnetes Buch von Kurt Jagow „Unter dem Joch von Versailles. Das Buch der deutschen Not“ zusammen . . .

Otto Elsner Verlagsges. m. b. H., Berlin S 42, Oranienstr. 140-42




Graphische Neuerscheinung!

# Das erste Mappenwerk von Paul Geißler

## Burgen und Schlösser Westfalens

1. Lieferung:

### Die Gräflich Landsbergischen Schlösser Velen, Gemen und Raesfeld

Velen, das eisenumspannte Märchenschloß,  
Gemen, die gewaltigste und älteste Wasser-  
burganlage des Landes, Raesfeld, die stolze  
Residenz des westfälischen Wallenstein. 

12 meisterhaft behandelte Radierungen  
von Paul Geißler

Größe der Mappe 47 x 37 cm

**Ausgabe A:** Nr. 1-25 auf Japan, vom Künstler  
selbst gedruckt, signiert und numeriert in Halb-  
pergamentmappe . . . . . Goldmark 500.-

**Ausgabe B:** Nr. 26-50 auf Bütten, signiert  
und numeriert in geschmackvoller Halbleinen-  
mappe . . . . . Goldmark 250.-

**Rabatt 30%**

Bestellungen werden in der Reihe des Ein-  
gangs erledigt. Zahlungen nur wertbeständig.

**J. & A. Temming, Bocholt i. W.**

„Einer der verderblichsten „Geister“ jener Zeit hiess Matthias Erzberger. Dieser Mann war ein Schulexempel für jene deutsche „Führung“, deren ganze Kraft und deren ganzer Witz sich im rein materiellen Erfassen der Dinge erschöpfte. Vollgestopft mit einer in Volksversammlungen glänzend wirkenden Phraseologie, ausgestattet mit gesundem Mutterwitz und einer hemmungslosen, rein partei-politisch eingestellten Suada, daher als „bester Redner“ des Zentrums viel gefeiert — aber ohne jede tiefere Bildung, ohne jedes gründlichere Erfassen weltwirtschaftlicher oder wirtschafts-politischer Zusammenhänge, so stand Erzberger plötzlich im Mittelpunkt des Geschehens.

Dass es möglich war, ihn noch für irgend ein Amt ernst zu nehmen, nachdem er den grauenhaft leichtfertigen Spruch von sich gegeben hatte: „ich würde sofort zum Frieden kommen, wenn ich nur einmal eine halbe Stunde mit Lloyd George zusammen an einem Tische sässe“ — das ist ein erschreckendes Zeugnis für den Stand der deutschen Verflachung schon vor dem Zusammenbruch. Dass man in der Fraktion des Zentrums noch auf ihn hörte und schwor, nachdem man dort wusste, welche Phantasie Erzberger bei seinen Berichten über „Zusammenkünfte mit Kaiser Karl und Kaiserin Zita“ entwickelt hatte, ist nur dadurch erklärlich, dass in der Leitung dieser einst so glorreichen Partei zu jener Zeit schon die flachste Mittelmässigkeit herrschte. Dass man aber einen Menschen mit der Führung von Waffenstillstands- und Friedensverhandlungen betraute, dessen historisches Verstehen durch den von ihm wahrhaftig allen Ernstes vertretenen Plan gekennzeichnet war, den Sitz des Papsttums nach einem durch Vorarlberg vergrösserten Fürstentum Liechtenstein zu verlegen — das ist zum Weinen traurig.“

Aus der Kampfschrift: Deutschland zur Zeit seiner grössten Schmach. Ein Bild gezeichnet aus zorniger Liebe von Paul Siebertz. Verlag Kösel & Pustet, K.-G. Kempten. Z D. A. 2175, III

### Der Kalender für das Vaterländische Haus!

Ein Kalender echt preussischer Art!

## „Preußen-Kalender“ 1924

Herausgegeben von

**Dr. Bogdan Krieger**

Bibliothekar der vorm. Kgl. Hausbibliothek in Berlin



Das vierfarb. Titelbild nach einem Original von Prof. Georg Schöbel.

Der Kalender erscheint als Kunst-Abreisskalender u. wird in historischen, architektonisch- und landschaftlichen Bildern wie durch Wiedergabe sie erläuternder Gedichte und Prosafertige in jährlicher Folge nach und nach einen Überblick über die historische und kulturelle Entwicklung Preussens, ein Gesamtbild seiner landschaftlichen Eigenart bieten.

Die Ausstattung des auf Kunstdruckpapier hergestellten Kalenders, in verschiedenen, dem Wesen der einzelnen Bilder angepassten Farben gedruckt, ist in jeder Hinsicht muster-gültig.

**Preis: 3.— G. M. ord. mit 35% und 13/12!**

Ein Denkmal preussisch-deutscher Geschichte!

Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten, da wir täglich zahlreiche Bestellungen verspätet erhalten, weil sie versehentlich an ähnlich lautende Firmen gerichtet waren. Zug Beschleunigung in der Ausführung der Bestellungen bitten wir weiter frdl. zu beachten, daß uns telephonische Bestellungen unter Fernruf 60236 und telegraphische unter der Telegrammadresse Konfordia-Verlag Leipzig erreichen.

**Konfordia-Verlag in Leipzig**

# Georg Westermann



Braunschweig  
Hamburg



In Deutschlands tiefster Erniedrigung  
Das Buch der deutschen Hoffnung

## Not-Wende

Vom Aufstieg des germanischen Abendlandes  
von Hermann Krieger

297 Seiten auf bestem holzfreiem Papier

In Halbleinen gebunden . . . . . Gm. 6.—  
In geschmackvollem dauerhaften Ganzleinenband Gm. 6.50

□

### Ein weiteres Urteil:

. . . Krieger weist den Weg, der aus unserem Sumpfe zur Notwende des Deutschtums führt . . . Wer die geschichtliche Entwicklung der Menschheit verfolgt, der findet, daß uns in der Tat kein anderer Weg bleibt . . . Unserem Jungvolk wie unseren geübten Kämpfern muß die „Not-Wende“ im Mittelpunkt des Denkens als Endziel des Wollens stehen.  
(Süddeutsche Zeitung)

Dieses Werk, das in allen deutsch gerichteten Kreisen ungeheures Aufsehen erregt, darf in keinem deutschen Hause fehlen.

# KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN

**Nur einmal und nur hier angezeigt!**

Wir übernehmen den Kommissions-Vertrieb der bei der  
Firma R. LIER & CO. / MAILAND, VIA BRERA 7 erschienenen

## MONUMENTA MEDICA

HERAUSGEGEBEN VON

HENRY E. SIGERIST

Was die Sammlung will, besagt ihr Titel. Denkmäler der Medizin, die schwer zugänglich, will sie einem größeren Kreis erschließen. Heute mehr denn je ist der Medizin zum Bewußtsein gekommen, welch hohe Werte in ihrer Vergangenheit liegen. Wer aber nicht in der Nähe einer großen Bibliothek wohnt, wird sich in seinen Studien auf Schritt und Tritt gehemmt sehen. Diesem Übelstand will die Sammlung abhelfen, indem sie Forschern und Liebhabern ermöglicht, die großen Werke der alten Meister in technisch vollkommenen Faksimile-Reproduktionen zu besitzen. Aus allen Zeiten und allen Ländern sollen Werke wiedergegeben werden, Handschriften, Inkunabeln und spätere Drucke. Dabei werden Bücher, die durch ihre Illustrationen wertvoll geworden sind, besondere Beachtung finden, und gar manches Werk wird in unserer Sammlung vertreten sein, das auch in der Geschichte der Buchdruckerkunst eine wichtige Stellung einnimmt. Es liegt aber fern, nur eine Sammlung schöner Bücher herausgeben zu wollen. Was wir verfolgen, sind in erster Linie wissenschaftliche Ziele. Nach diesem Gesichtspunkt soll die Auswahl getroffen werden. Jeder Band wird aus kompetentester Feder eine Studie über den jeweiligen Autor und sein Werk enthalten, über die Probleme, die sich an das betreffende Buch knüpfen. Die Geschichte der Illustration wird durch besondere Tafeln erläutert werden. Es ist gelungen, eine Reihe der hervorragendsten Forscher auf diesem Gebiete, unter ihnen Prof. Sudhoff in Leipzig, Dr. Singer in London und Prof. Carbonelli in Rom, als Mitarbeiter des Unternehmens zu gewinnen. Um der Sammlung eine möglichst große Verbreitung zu ermöglichen, wird jeder Band gleichzeitig in einer deutschen, englischen und italienischen Ausgabe erscheinen.

\*

*Ausländische Firmen, die den Generalvertrieb für ihr Land oder größere Ländergruppen übernehmen wollen, bitten wir, mit uns deswegen gest. in Verbindung zu treten. — Da wir das Unternehmen für den deutschen Buchhandel nur debitorieren, können wir Zahlungen nur in wertbeständigem Gelde annehmen.*

**KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN**

ZUR VERSENDUNG LIEGT BEREIT

I.

**JOHANNES DE KETHAM**

ALEMANNUS

**FASCICULUS MEDICINAE 1491**FAKSIMILE DES VENETIANER ERSTD RUCKES VON 1491  
MIT EINER HISTORISCHEN EINFÜHRUNG, HERAUSGEGEBEN VON**KARL SUDHOFF**

Groß-Folio mit dem Text der ersten Ausgabe in Faksimile-Reproduktion, einer historischen Einführung von Karl Sudhoff und einem Anhang von 14 Tafeln in Lithographie, Reproduktionen handschriftlicher Illustrationen (die erste handkoloriert). Bei einer gleichzeitig erscheinenden Vorzugs-Ausgabe in 100 Exemplaren sind 5 der Anhangtafeln in mehrfarbigem Lichtdruck hergestellt. Sämtliche Tafeln sind auf Karton aufgezogen, beide Ausgaben in Halbleinen gebunden.

## SUBSKRIPTIONSPREIS:

Einfache Ausgabe: Lire 170.— = 36 Goldmark = Schweizer Franken 45.—  
Vorzugs-Ausgabe: Lire 200.— = 42 Goldmark = Schweizer Franken 55.—

Gleichzeitig erscheinen in Kürze Ausgaben in italienischer und englischer Sprache. Von der englischen Ausgabe wird die Vorzugsausgabe in Halbleder gebunden und 8 Tafeln des Anhangs werden mit der Hand koloriert. Den Preis der englischen und italienischen Ausgabe zeigen wir bei Erscheinen an. Die Subskriptionspreise erlöschen am 1. Februar 1924 und es treten dann die erhöhten Ladenpreise in Kraft:  
Einfache Ausgabe Lire 200.— Vorzugs-Ausgabe Lire 250.—

\*

DER FASCICULUS MEDICINAE DES JOHANNES DE KETHAM, der die Serie eröffnet, ist eine der wertvollsten medizinischen Inkunabeln. Nach hundertjähriger handschriftlicher Überlieferung wurde diese Sammlung 1491 zum erstenmal in Venedig gedruckt, ein großer Folioband mit herrlichen Tafeln. Während die Bilder dieser Ausgabe noch traditionell gehalten dem Mittelalter angehören, vertritt die zwei Jahre später erschienene italienische Übersetzung einen neuen Geist, den Geist der Renaissance. Die Tafeln sind vermehrt, und wir finden unter ihnen die ersten nicht nach einem Bild, sondern nach der Natur gezeichneten anatomischen Darstellungen, die je durch den Druck Verbreitung fanden. Die erste Ausgabe ist der Abschluß einer langen Tradition, die zweite der Beginn einer neuen Entwicklung. Um dieses Janusgesicht des Fasciculus medicinae zum Ausdruck zu bringen, sollen

beide Ausgaben in unserer Sammlung Platz finden. Den lateinischen Druck von 1491 wird Prof. Sudhoff, der sich seit Jahren erfolgreich mit dem Ketham-Problem befaßt hat, herausgeben und bearbeiten, während Dr. Charles Singer die italienische Ausgabe von 1493 veröffentlichen wird, mit einer Studie über die verschiedenen Drucke und Übersetzungen des Ketham, über ihre Wirkung und ihr Nachleben. Der dritte Band der Monumenta wird in Faksimile die ersten zehn Druckschriften über Syphilis aus den Jahren 1495—1498 bringen und wird zeigen, wie sich die Syphilis in den ersten Jahren nach ihrem allgemeinen Bekanntwerden in der Literatur widerspiegelt. Auch dieser Band wird vom kompetentesten Forscher auf diesem Gebiet, von Prof. Karl Sudhoff, bearbeitet. Weitere Bände werden in Kürze folgen.

Im Zusammenhang mit den Monumenta wird auch in nächster Zeit ein Bilderatlas zur Geschichte der Medizin herausgegeben werden, der von Sudhoff und Sigerist bearbeitet, das weit zerstreute wichtigste Material der Antike und des Mittelalters bis in die Zeit der Renaissance zugänglich machen wird.

In dieser Weise sollen allen Freunden medizinischer Vergangenheit die wichtigsten Denkmäler der Heilkunde erschlossen werden, Bausteine einstigen Schaffens, Bausteine für künftige Forschung.

\*

Außerhalb der Reihe der „MONUMENTA MEDICA“ sind noch nachfolgende Faksimile-Neudrucke erschienen:

## **THE BOOK OF CIRURGIA BY HIERONYMUS BRUNSCHWIG**

With a study on Hieronymus Brunschwig by HENRY E. SIGERIST.

80 Lire — 16 Goldmark — 20 Schweizer Franken.

Die Cirurgia wurde am 4. Juli 1497 durch Johann Grüninger zum erstenmal herausgegeben. Typographisch ist das Buch ein hervorragendes Erzeugnis und die 48 wundervollen Holzschnitte haben einen bedeutenden künstlerischen und geschichtlichen Wert. Die vorliegende Ausgabe ist ein Faksimile des ersten Druckes von 1497. Sie enthält auch die interessante „Anathomi“ Brunschwigs. Prospekte in englischer Sprache stehen in beschränkter Anzahl kostenfrei zur Verfügung.

## **Edward Jenner, an inquiry into the causes and effects of the variolae vaccinae.**

Facsimile of the first edition. London 1798. 4°.

55 Lire — 12 Goldmark — 15 Schweizer Franken.

Mit 4 handkolorierten Tafeln.

Die berühmte Monographie über die Entdeckung der Schutzpockenimpfung ist zum 100. Todesjahre des Autors genau in der Form des Originals neu herausgegeben. Die Originalausgabe ist außerordentlich selten. Selbst in großen Bibliotheken wird vergeblich darnach gefragt und im Buchhandel taucht fast nie mehr ein Exemplar auf.

# Der Ruf nach Goethe

## Die Frauen um Goethe

Weimarer Interieurs

von Paul Kühn

5. Auflage in zwei Bänden. Pappband Gm. 20.—; Halbleder Gm. 40.—

Etwa 1000 Seiten mit 50 Tafeln auf Kunstdruckpapier

★

## Goethes unsterbliche Freundin (Charlotte von Stein)

Eine psychologische Studie an Hand der Quellen

von Lena Voß

2. Auflage. VIII und 205 Seiten mit 8 Tafeln. Halbleinen Gm. 5.—; Halbleder Gm. 10.—

★

## Goethe

von Professor Dr. Georg Simmel

5. Auflage. VIII und 264 Seiten. Geheftet Gm. 6.25; Halbleinen Gm. 10.—

★

Trotz aller neuen schöngestigen Literatur sind es doch immer wieder die alten erfolgreichen Geschenkwerke, die am meisten beim Sortiment verlangt werden: Bücher wie die von Simmel, Kühn und Voß, die in Zehntausenden verbreitet sind. Nutzen Sie die jedem Literaturfreund bekannten Namen aus und legen Sie diese Bücher immer wieder vor — Sie verkaufen Partien!

**Auf Wunsch liefern wir zu halben Kosten in Eilbotenkreuzbändern!**

Auslieferung Wien, Osterreich, Jugoslawien: Wila, A.-G.

Postcheckkonto Leipzig 2207. Bankkonten: Commerz- und Privatbank, Depositenkasse B Leipzig. Westbank, Frankfurt a. M. Königswarter & Co., Wien. Banca Commerciale Italiana, Mailand. Kreditanstalt der Deutschen, Prag

**KLINKHARDT & BIERMANN IN LEIPZIG**

# Spemanns Kalender 1924

Alpen-Kalender  
Kunst-Kalender  
Literatur-Kalender  
Musik-Kalender

kosten jetzt

(analog dem seitherigen Preis von  $\frac{2.50}{1.50} \times \frac{1}{2}$  B.V.-Schl.3.)

Goldmark 1.40 ord., —.84 bar

= 40% Rabatt =

Nachbestellungen eiligst erbeten

W. Spemann . Stuttgart

Zum 70. Geburtstage

(21. Dezember 1923)

von

**Isolde Kurz**

bitten wir um erneute Verwendung  
für ihre nachstehend genannten Werke:

**Die Kinder der Lilith.**

Ein Gedicht. Geb. Gm. 2,40

**Unsere Carlotta.**

Erzählung. Geb. Gm. 1,10; geb. Gm. 2,40

**Italienische Erzählungen.**

5.-9. Tausend. Geb. Gm. 2,80; geb. Gm. 4,80

**Frutti di Mare.**

Zwei Erzählungen. Geb. Gm. 1,40; geb. Gm. 3.-

**Genesung — Sein Todfeind — Gedankenschuld.**

Erzählungen. Geb. Gm. 2,40; geb. Gm. 4,20

**Lebensfluten.**

Novellen. 3.-7. Tsd. Geb. Gm. 2,40; geb. Gm. 4,50

**Florentiner Novellen.**

11.-15. Tausend. Geb. Gm. 3.-; geb. Gm. 5.-

**Phantasien und Märchen.**

Geb. Gm. 3,50

**Die Stadt des Lebens.**

Schilderung aus der Florentin. Renaissance. 10.-14. Tsd.  
Mit 16 Abbildungen. Geb. Gm. 3,80; geb. Gm. 6,50

Für das Ausland: 1 Gm. = Schw. Fr. 1,25

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger  
Stuttgart und Berlin

Soeben erschien:

# Die Lösung der Welträtsel

〈Grundlagen〉

von Hans Triebel mit 8 Textzeichnungen.

Gr.-8°. Broschiert Goldmark 6.-

Herr Prof. Dr. A. Gallinger, München, urteilt: „Es ist die gewissenhafte, gründliche und ernsthafte Arbeit eines starken, tiefen und ehrlichen Denkers! Die Probleme sind an der Wurzel erfaßt, gut gesehen und sorgfältig untersucht. Scharfsinnige Gedankengänge, in einer klaren und durchsichtigen Sprache geschrieben, führen zu interessanten Lösungsversuchen. . . .“

Ein Werk von seltener und hervorragender Bedeutung!

Ich bitte, zu verlangen und sich des beiliegenden Zettels zu bedienen.

Leipzig, 15. Dezember 1923

Ⓩ

Otto Hillmann, Verlag

# Die neuen Goldpreise

## Lieferungsbedingungen:

Einzel 35%, 11/10 und 40%, ab 100, auch gemischt, 50%; Luxusausgaben 30%. Fürs Ausland gelten Grundzahl 1=1,25 Schweizer Franken. Umrechnungstabelle II d. Börsenvereins. Auslieferung in Hannover, Leipzig u. Wien durch d. Literaria.

## Neue Grundzahlen:

MAXIMILIANE ACKERS: *Freundinnen*. Ein lesbischer Roman. brosch. 2.50  
— do. . . . . geb. 3.50

AMERIKA: siehe Scheffauer / Sternheim

ANTISEMITISMUS: siehe Michel, Reimann

ARP: *Die Wolkenpumpe*. Verse. 3. Auflage . . . kart. —.50

BARBEY D'AUREVILLY: *Das Gastmahl der Lästler*. Eine Erzählung aus „Les Diaboliques“. 3. Aufl. brosch. 1.50  
— do. . . . . geb. 2.50

BALZAC: siehe Gozlan

CHARLES BAUDELAIRE: *Der Verworfenen*. Nachdichtung aus „LES FLEURS DU MAL“ von Hans Havemann. Einmalige Auflage in 1000 nummerierten Exemplar. mit 6 Holzschnitten von Curt Stoermer Nr. 301—1000 Pappbd. 8.— Nr. 51—300 Halbpgt. 12.— Nr. 1—50 Ganzpgt. vergr.

LUDW. BAUMER: *Vom Wesen des Kommunismus*. Ein Essay. 3. Auflage . . . kart. —.50

AUBREY BEARDSLEY: *Venus und Tannhäuser*. Herausgeg. v. Franz Blei. Erste Ausgabe beschlagnahmt. Neue, veränderte Ausgabe. Im Druck

FRANZ BLEI: *Liebesgeschichten des Orients*. Ausgewählt und herausgeg. von Franz Blei. 8. Auflage. Pappband 5.—  
— do. . . . . Halbleder 10.—  
— do. . . . . Ganzleder 20.—

FRANZ BLEI: *Das Kuriositätenkabinett der Bücherfreunde*. Eine Geschichte der seltenen u. erotischen Literaturen . . . . . Im Druck

FELIX BRAZIL: *Die Satanspuppe*. Verse. Umschlag-Zeichnung v. Emil Orlik. 2. Aufl. br. 1.50  
— do. . . . . geb. 2.50

ROB. BRENDEL: *Sodom*. Erzählung. 3. Aufl. kart. —.50

B. H. BROCKES: *Irisches Vergnügen in Gott*. Verse aus dem Barock. Einmalige nummerierte Auflage in 500 Expl. Halbleder 15.—

EDW. BULWER: *Die Geisterseher*. Eine Gespenstergeschichte. 3. Aufl. . . . . geb. 2.50

MAX BURCHARTZ: *Die Dämonen*. Acht Steinzeichngn. zu Dostojewsky. 3. Aufl. br. —.50  
— do. Luxusausg.: 50 Exempl., Grossquart, auf Büfien, handschriftl. sign. In Mappe 20.—

CARUSO: siehe Ledner

COURTHS-MAHLER: s. Reimann

CREBILLON: *Das Sofa*. Eine moral. Geschichte. Einmalige Aufl. in 1000 nummeriert. Expl. Illustr. v. Ernst Schütte geb. 8.—

DADAISMUS: s. Arp, Huelsenbeck, Mehan, Schwitters, Vischer

RUD. V. DELIUS: *Die leuchtenden Frauen*. Hymnen und Aufrufe. 3. Aufl. . br. —.50

B. DORRIES: *Mittelalter*. Acht Steinzeichnungen . br. —.50  
— do. Luxusausgabe: 50 Expl. auf Büfien, handschriftlich signiert . . In Mappe 30.—

DOSTOJEWSKY: sieh. Burchartz

DRESDEN: siehe Kalenter

KASIMIR EDSCHMID: *Stehe v. Lichtern gestreichelt*. Verse. 3. Aufl. . . . . brosch. 1.—  
— do. Luxusausg.: 50 sign. Expl. d. 1. Aufl. a. Büfien Halbpgt. 10.—

E. M. ENGERT: *Schwabinger Köpfe*. 36 Scherenschnitte aus der Münchner Bohème. Mit einleitender Prosa von Hanns Schiebelhuth. 3. Aufl. geb. 2.50  
— *Kl. Mappe*. 6 Holzschn. auf Jap. 75 sign. Expl. i. Mappe 25.—

H. H. EWERS: siehe Reimann

OTTO FLAKE: *Wandlung*. Erzählung. 3. Auflage. kart. —.50  
— do. Luxusausg.: 50 Expl. der 1. Aufl. a. Büfien sign. Halbpgt. 10.—

GUSTAVE FLAUBERT: *Der Büchernarr*. Erzählung mit 4 Federzeichngn. von Alfred Kubin. Überfr. von Joh. Frerking 8. Auflage . geb. 3.50

FREIMAUREREI: siehe Lessing

JOH. FRERKING: *Martin ohne Flügelkleid*. Eine Kampfschrift gegen Martin Frehsee a. „Kritiker“. 3. Aufl. . . . . kart. 1.—

GOETHE: *Hanswursts Hochzeit*. Oder: Der Lauf d. Welt. Ein mikrokos. Drama. Hrsg. von Prof. Dr. W. Stammler. Einmal.

Aufl. in 320 Expl. . . geb. 3.50  
— do. Luxusausgabe . . vergr.

LÉON GOZLAN: *Der intime Balzac*. Anekdoten „Balzac en Pantouffles“. Deutsch von Ossip Kalenter. Hrsg. von Arth. Schurig. 3. Aufl. geb. 5.—  
— do. . . . . Halbleder 10.—  
— do. . . . . Ganzleder 20.—  
— do. 20 nummerierte Exemplare auf Büfien . Ganzleder 50.—

V. C. HABICHT: *Die letzte Lust*. Roman aus dem Mittelalter. 3. Auflage. . . . . kart. 2.—  
— do. . . . . geb. 3.50  
— do. Luxusausg.: 100 sign. Expl. in Halbpergament . . 10.—  
— *Der Triumph des Todes*. Myst.-Spiel. 3. Aufl. kart. 1.—  
— do. Luxusausg. in 200 signierten Exemplaren . . 10.—  
— *Echnaton*. Erzählung aus d. alt. Agypten. 4. Aufl. kart. 1.50  
— do. . . . . geb. 2.50  
— do. Luxusausg.: 50 Expl. auf Büfien, Halbpergament 10.—  
— *Der Funke Gott*. Verse. 500 Expl. . . . . geb. 2.50  
— *Odysseus und die Sirenen*. Eine Szene . . . . . kart. 1.—  
— do. Luxusausg., sig. Hlbld. 10.—

V. C. HABICHT: *Symbol und Pflicht*. Gedichte. kart. —.25  
— *Die selige Welt*. Ein Hymnus. kart. —.25

AD. V. HATZFELD: *Die Lemminge*. Roman. 5. Aufl. br. 3.—  
— do. . . . . geb. 4.50  
— *Franziskus*. Roman Umschlaglithographie von Ernst Barlach. 8. Aufl. . . brosch. 3.—  
— do. . . . . geb. 4.50  
— *Aufsätze*. 3. Aufl. . br. 3.—  
— do. . . . . geb. 4.50  
— *Gedichte*. 4. Aufl. . br. 2.50  
— do. . . . . geb. 3.50

CARL HAUPTMANN: *Der schwingende Felsen von Tandil*. Legende aus Südamerika. 3. Aufl. . . . . kart. —.50  
— do. Luxusausgabe . vergr.  
— *Lesseps*. Leg. v. Panama-Kanal. 3. Aufl. kart. —.50  
— do. Luxusausgabe . vergr.  
— *Des Kaisers Liebkosende*. Leg. a. Paris. 3. Aufl. kart. —.50  
— do. Luxusausgabe . vergr.

KURTHILLER: §175. *Die Schmach des Jahrhunderts*. Essais. 3. Auflage . . . . . kart. 2.50  
— do. . . . . geb. 3.50

OTTO HOHLT: *Peer Gynt*. 8 Steinzeichn. in Mappe 5.—  
— do. Sign. Vorzugsausg. 10.—

HOLDERLIN: *Die späten Hymnen*. Hrsg. gegeben von Rudolf von Delius. 3. Aufl. . geb. 3.50  
— siehe auch Wilhelm Michel

R. HUELSENBECK: *En avant Dada*. Die Geschichte des Dadaismus. 3. Aufl. kart. 1.—

OSSIP KALENTER: *Das goldene Dresden*. Ein literarischer Führer durch Dresden 3. Auflage . . . . . geb. 1.50  
— *Die Idyllen um Sylphe*. Verse. 4. Auflage . . . . . geb. 1.—  
— siehe Gozlan

KINO: siehe Langer

KLABUND: *Marietta*. Ein Liebesroman aus Schwabing. 3. Auflage . . . . . kart. —.50  
— do. Luxusausg.: 50 nummerierte u. signierte Exemplare der 1. Auflage auf Büfien 10.—  
— siehe Wang-siang

W. KLEMM: *Traumscutt*. Verse. 3. Auflage. . . . . kart. 1.—

KOMMUNISMUS: siehe Bäumer, Vogeler

MAX KRELL: *Das Meer*. Erzählung. 2. Aufl. . . . . kart. 1.—

KRIMINALGESCHICHTEN: siehe d'Aurevilly, Bulwer, Poe, Serner, Stevenson

ALFR. KUBIN: siehe Flaubert, Vollaire

RESI LANGER: *Kinotypen*. Grottesken . . . . . kart. 1.—  
— do. . . . . geb. 2.—

LAOTSE: *Tao-te-king*. Herausgegeben von Gustav Wyneken. 6. Aufl. geb. 3.—

BERTA LASK: *Stimmen*. Verse. vergr.  
— do. Luxusausgabe. 50 sign. u. nummerierte Exemplare der 1. Aufl. auf Büfien Halbpgt. 10.—  
— *Senta*. 8 Szenen . kart. 1.—

EMIL LEDNER: *Erinnerungen an Caruso*. Mit vielen Bildern, Briefen und Karikaturen. Vorwort von Leo Blech. 10. Aufl. . . . . brosch. 3.—  
— do. . . . . geb. 5.—

RUDOLF LEONHARD: *Briefe an Margit*. Gedichte. Neue Auflage im Druck.  
— do. Luxusausgabe: 50 num. u. signierte Exempl. d. 1. Aufl. auf Büfien Halbpgt. 10.—

G. E. LESSING: *Ernst und Falk*. Gespräche für Freimaurer. Herausgegeben von Johann Frerking. Im Druck.

HEINRICH MANN: *Der Sohn*. Erzählung. 5. Aufl. kart. —.50  
— do. Luxusausgabe vergr.

## Paul Steegemann \* Hannover



# Die billigen Bücher

- DER MARSTALL. *Ztschrft. und Streitschrift des Verlegers P. St.* Jede Nummer . . . . . 15
- KURT MARTENS: *Der Emigrant.* Erzählung, 4. Aufl. geb. 2.50  
— do. Luxusausgabe: 50 num. u. signierte Exempl. d. 1. Aufl. auf Büfien . . Halbppt. 10.—
- FRANS MASEREEL: *s. Sternheim*
- JAN VAN MEHAN: *Weltgericht.* Die Tragödie der Vokale AEIOU. 3. Aufl. kart. —.50
- WILHELM MICHEL; *Essais über Romain Rolland und Gustav Landauer.* 3. Aufl. kart. 1.—  
— *Verrat am Deutschtum.* Streitschrift zur Judenfrage. 10. Aufl. kart. 1.—  
— *Der abendländische Zeus.* Aufsätze über Spengler, Rudolf Steiner, Hölderlin. 3. Aufl. kart. 1.50
- MÜNCHEN SCHWABING: siehe *Engert, Klabund*
- KURT MÜNZER: *Der weiße Knabe.* Die Geschichte einer seltsamen Liebe. 8. Auflage. kart. 1.50  
— do. . . . . geb. 2.50
- OLAF: *Der bekränzte Silen.* Verse. 2. Aufl. . kart. 1.—  
— do. Luxusausgabe: 100 nummerierte und signierte Exempl. d. 1. Aufl. a. Büfien Halbppt. . . . . 10.—
- ORIENT: siehe *Blei, Laotse Wang-siang*
- EUGEN ORTNER: *Gott Stinnes.* Eine Monographie. 5. Aufl. kart. 2.50  
— do. . . . . geb. 3.50
- PETRONIUS: *Die Abenteuer des Encolp.* Roman. Nach der Ausgabe von W. Heinse herausgeg. v. Curt Moreck. 800 Exempl. . . . geb. 5.—  
— do. . . . . Halbleder 10.—  
— do. . . . . Ganzleder 20.—  
— do. 20 Expl. a. Büf. Gzld. 30.—
- WALTER PETRY: *Angst u. Erlösung.* Verse . . kart. —.50
- E. A. POË: *Romantische Liebesgeschichten.* Novellen. vergr.  
— *Die Abenteuer des Detektivs Dupin.* Kriminalgeschichten. Illustriert v. E. Schülte. 3. Aufl. brosch. 1.50  
— do. . . . . geb. 2.50
- EMIL PREETORIUS: *s. Reimann*
- H. REIMANN: *Arth. Sünder, Die Dinte wider das Blut.* (Parodie gegen ART. DINTER) 35. Aufl. . . . . kart. 1.—  
— *Ewers.* Ein garantiert verwahrlöster Schundroman in Lumpen, Feßchen, Mäßchen und Unterhosen von Hanns Heinz Vampir. (Parodie geg. Hanns Heinz Ewers.) 20. Aufl. kart. 1.50  
— do. . . . . geb. 2.50
- *Hedwig Courths-Mahler.* Schlichte Geschichten fürs fraute Heim. Mit 30 Zeichnungen von George Grosz. (Parodie gegen H. C. M.) 10. Auflage . . . . . kart. 2.50  
— *Sächsische Miniaturen, Bd. I.* Mit 14 Zeichnungen v. George Grosz. 25. Aufl. . . . geb. 2.50  
— *Sächsische Miniaturen, Bd. II.* Mit 20 Zeichn. v. Paul Simmel. 15. Aufl. . brosch. 1.50  
— do. . . . . geb. 2.50  
— *Der Geenig, Sächsische Miniaturen, Bd. III.* In memoriam Friedrich August von Sachsen. Anekdoten. 50. Auflage. brosch. 1.50  
— do. . . . . geb. 2.50  
— do. Luxusausgabe: 100 num. u. sign. Exemplare auf Büfien, davon Nr. 1—27 als Fürstenausgabe . . Ganzleder 50.—  
— do. Nr. 28—100 in Htbl. 10.—  
— *Die Dame mit den schönen Beinen.* Grotesken Umschlagzeichnung v. Emil Preetorius 21. Aufl. . . . . kart. 2.—  
— do. . . . . geb. 3.—  
— *Das verbotene Buch.* Neue Grotesken. Umschlagzeichnung von Emil Preetorius. 16. Aufl. . . . . kart. 2.—  
— do. . . . . geb. 3.—  
— *Das Paukerbuch.* Lausbuben-Geschichten v. Gymnasium. Umschlagzeichn. von G. Grosz. 14. Aufl. . . . . kart. 2.—  
— do. . . . . geb. 3.—  
— *Pax, Friedliche Geschichten.* 5. Auflage . . . . . kart. 2.—  
— *Kaktusse.* Ausgew. Grotesken. 10. Auflage . . . . . vergr.  
— *Mein Kabarettbuch.* Illustr. von Paul Simmel. brosch. 1.50  
— do. . . . . geb. 2.50
- RODA RODA: *Eines Esels Kinnbacken.* Schwänke u. Saliren. Umscht.-Zeichn. von A. Weisgerber. 28. Aufl. . kart. 2.50  
— do. . . . . geb. 4.—
- HERMANN GEORGE SCHEFFAUER: *Das Land Gottes.* Die Monographie des neuen Amerika. 5. Aufl. kart. 4.—  
— do. . . . . geb. 6.—
- HEINAR SCHILLING: *Freundschaft.* Verse. 10. Auflage. kart. 1.—
- ANT. SCHNACK: *Die tausend Gelächter.* Verse . . vergr.  
— do. Luxusausgabe: 50 Expl. d. 1. Aufl. auf Büfien in Halbppt. num. u. sign. 10.—
- LEONH. SCHÜLER: *Schlaf und Nacht.* Verse . . kart. —.50
- HERM. SCHÜTTE: *Die zehn Gebote.* Eine Ausleg. kart. —.50
- K. SCHWITTERS: *Anna Blume.* Merz-Dichtungen. 13. Aufl. brosch. 1.50  
— do. . . . . geb. 2.50  
— *Kathedrale.* Acht Steinzeichnungen . . . . . kart. 1.—  
— *Franz Müllers Drahtfrühling.* Roman . . in Vorbereitung
- KURT SCHWITTERS: *s. Marstall, Spengemann.*
- A. SEIDEL: *Daß ich Sebastian sei.* Verse . . . kart. —.50
- W. SERNER, *Zum blauen Affen.* 33 Schieber-Geschichten. 6. Auflage . . . . . brosch. 3.—  
— do. . . . . geb. 4.50  
— *Der elfte Finger.* 26 Kriminalgeschichten. 5. Auflage brosch. 3.—  
— do. . . . . geb. 4.50  
— *Letzte Lockung.* Handbrevier für Hochstapler. 3. Auflage. kart. 1.—
- M SIDOW: *Hermaphrodit.* Sinfonische Dichtung. 3. Auflage kart. —.50
- CHR. SPENGE MANN: *Kunst — Künstler — Publikum.* Eine Einführung in die neue Kunst. 10. Auflage . . . . . kart. 1.50  
— do. . . . . geb. 2.50  
— *Die Wahrheit über Anna Blume.* Streitschrift. 5. Aufl. kart. 1.—  
— *Die Kunst im neuen Hannover.* Eine Flugschrift brosch. —.25
- STENDHAL: *Liebesabenteuer.* Elf Geschichten. Übertragen von Franz Blei. 10. Auflage kart. 1.50  
— do. . . . . geb. 2.50
- C. STERNHEIM: *Fairfax.* Die Geschichte des Dollarkönigs Jim Fairfax in U. S. A. und Europa. Umschlagzeichn. v. Fr. Masereel. 10. Auflage. kart. 2.—
- R. L. STEVENSON: *Der Klub der Selbstmörder.* Kriminalgeschichte. 10. Aufl. illustriert v. E. Schülte . . brosch. 1.50  
— do. . . . . geb. 2.50  
— *Der Mann mit den zwei Gesichtern.* Kriminalgeschichte. 10. Aufl. . . . . brosch. 1.50  
— do. . . . . geb. 2.50
- DÉSI STINNES: *Die Söhne.* Acht Szenen mit Steinzeichnung. v. E. Schülte . . . geb. 4.—
- HUGO STINNES: siehe *Ortner.*
- FERD. TIMPE: *Wendepunkte.* Grotesken. 3. Aufl. kart. 1.—  
— *Skandal.* Roman. In Vorber.
- UNSITTICHE LITERATUR UND DEUTSCHE REPUBLIK. *Ein Pamphlet.* 3. Aufl. brosch. —.50
- VEROFFENTLICHUNGEN DER NOVEMBERGRUPPE. Bd I Programmschrift der neuen Kunst . . . . . kart. 2.—
- MELCH. VISHER: *Sekunde durch Hirn.* Groteske. 3. Auflage. kart. 1.—
- HEINRICH VOGELER: *Expressionismus der Liebe.* Ein Manifest. 5. Auflage, vergriffen.  
— *Das neue Leben.* Aufsätze. 5. Auflage. . . . . kart. —.50  
— *Siedlungswesen und Arbeitsschule.* Aufsätze. 5. Auflage kart. —.50  
— *Proletkult.* Aufsätze. 5. Aufl. kart. —.50
- VOLTAIRE: *Die Fahrten und Abenteuer des Candide zu Wasser und zu Lande.* Übertr. v. Joh. Frerking. Mit 28 grossen Federzeichnungen v. A. Kubin. 3. Auflage . . . . . geb. 15.—  
— do. . . . . Halbl. 17.50  
— do. . . . . Ganzl. 20.—  
— do. Luxusausgabe: 50 numer. Expl. der 1. Aufl. auf Büfien; in Ganzleder 150.—
- F. W. WAGNER: *Irrenhaus.* Verse. 3. Auflage . . . . . kart. —.50  
— *Jungfrauen platzen männertoll.* Verse. 3. Auflage kart. —.50
- HEINZ WANDERS: *Spuk.* Acht Steinzeich. 3. Aufl. kart. —.50
- WANG-SIANG: *Das Buch der irdischen Mühe und des himmlischen Lohnes.* Übertr. von Klabund . . . . . kart. —.50
- F. J. WEINRICH: *Himmlisches Manifest.* Ein Gesicht. 2. Aufl. kart. 1.—  
— *Ein Mensch.* Szenen vom Tode. 200 numer. u. signierte Exemplare . . . . . geb. 10.50
- G. WYNEKEN: *s. Hiller, Laotse.*
- DER ZWEEMANN. Eine Zeitschrift für Kunst und Kultur. Die 10 erschienenen Nummern 1919/20 . . . . . 10.—

Paul Steegemann \* Hannover

②

S o e b e n e r s c h i e n e n :

**Friedrich Payer**

Stellvertreter des Reichskanzlers a. D.

**Von Bethmann-Hollweg  
bis Ebert****Erinnerungen und Bilder**

Mit einem Bilde des Verfassers

**I n h a l t :**

Vom alten Reichstag. Friedensrevolution und Regierungskrisis vom Juli 1917. Die Reichskanzlerschaft des Grafen Hertling. v. Kühlmanns Rücktritt. Die Regierungsbildung 1918 und der Waffenstillstand. Die Reichskanzlerschaft des Prinzen Max von Baden. Vom Kaiser. v. Beth-

mann-Hollweg. Von der Obersten Heeresleitung. Vom Unterseebootkrieg. Ostfragen. Unsere Propaganda 1918. Zukünftiges Verhältnis zu Österreich-Ungarn. Elsass-Lothringen. Unsere Stellung gegenüber Belgien. Vom preussischen Wahlrecht. Aus den Friedensverhandlungen.



Die politische Memoirenliteratur hat eine wertvolle Ergänzung und Bereicherung erfahren.

Friedrich Payer, der Vizekanzler des Reiches in den beiden letzten Jahren des Krieges, hat unter dem Titel: „Von Bethmann-Hollweg bis Ebert“ seine Erinnerungen an die politisch verhängnisvollste Zeit des deutschen Volkes herausgegeben. Daß diese Memoiren eine Fülle von aufschlußreichem Material zur Geschichte jener Jahre bieten, ist bei der hohen Stellung des Verfassers, die ihn mit allen damals verantwortlichen politischen und militärischen Persönlichkeiten in engste Fühlung brachte, selbstverständlich. Was aber diesen Erinnerungen gegenüber ähnlichen politischen Memoiren unserer Zeit ihren besonderen Wert verleiht, ist die wohlthuende Sachlichkeit, die durchaus historische Einstellung, mit der der Verfasser an die Dinge herantritt und Personen und Zusammenhänge aus dem verwirrenden Vielerlei heraushebt und beleuchtet.

So wird dieses Buch gegenüber den oft einseitigen und auf persönliche Rechtfertigung ausgerichteten Darstellungen der Vorgänge, die zur Schicksalswende des deutschen Volkes führten, seinen die Zeit überdauernden Platz einnehmen.

**Grundzahlen:**

Brosch. 6.— / Halbln. 7.—  
Partie 11/10 und 33⅓% Rabatt

**Einmaliges Vorzugsangebot: je 1—3 Expl. mit 40%****Auslieferungsstellen:**

Leipzig: F. Volkmann

Stuttgart: G. Umbreit &amp; Co.

Schweiz: F. Ewert, Kreuzlingen (Thurgau), Postfach

Italien: Sperling &amp; Kupfer, Mailand (4)

Österreich: „Bukum“ A.-G. vorm. Hugo Heller &amp; Co., Wien

**Frankfurter Societäts-Druckerei G.m.b.H., Abteilung Buchverlag  
Frankfurt a. M.**



# DIE GESCHENKE DES GEISTIGEN MENSCHEN

**Fichtes Reden in Kernworten**

Mit Geleitwort von Rudolf Eucken  
Halbl.-Geschenkb. GM 4, auf Blüten in Hldr. GM 12.50

**Friedrich Nietzsche. Sein Leben und sein Werk / Von Raoul Richter**

4. Aufl. Halbleinen-Geschenkb. GM 10

**Schillers Philosophische Schriften und Gedichte, hrsg. von Eug. Kühnemann**

3. Aufl. In Halbleder mit Titelsilhouette GM 10

**Goethes Philosophie aus seinen Werken**

hrsg. von Max Heynacher  
2. Aufl. In Halbleder mit Titelsilhouette GM 10

**Immanuel Kants Leben**

von Karl Vorländer  
4.-6. Tausend. In Halbleder mit Titelsilhouette GM 7.50

**Kant / Schiller / Goethe**  
Gesammelte Aufsätze von Karl Vorländer

2. vermehrte Aufl. Halbl.-Geschenkb. GM 9

**Jean Paul: Vorschule der Ästhetik**

hrsg. von Dr. J. Müller. Mit Einführg. v. Johs. Volkelt  
Halbleinen-Geschenkb. GM 15

**Jean Paul und seine Bedeutung**

für die Gegenwart von Dr. Jos. Müller  
2. Aufl. Halbleinen-Geschenkb. GM 9

**Die Philosophie des Aristoteles**

von Eugen Rolfes  
Halbleinen-Geschenkb. GM 10

**Die deutschen Klassiker**

Herder, Schiller, Goethe. Von Rud. Lehmann  
Halbleinen-Geschenkb. GM 9

**Swedenborg / Von Marlin Lamm**

Seine Entwicklung zum Mystiker und Geisteserlehrer  
Halbleinen-Geschenkb. GM 10

**Spinoza / Briefwechsel**

Übertragen von Carl Gebhardt  
In Halbpergament GM 12

**Fichte, der Erzieher zum Deutschtum**

von Ernst Bergmann  
Halbleinen-Geschenkb. GM 9

**Hermann Lotze: Mikrokosmos**

6. Aufl., hrsg. von Dr. Raymund Schmidt  
3 Halbleinen-Geschenkbände GM 45

**Fichtes Leben von Fritz Medicus**

Zweite, umgearbeitete Auflage  
Halbleinen-Geschenkb. GM 7

**Der Sinn der gegenwärtigen Kultur**

von Jonas Cohn  
Halbleinen-Geschenkb. GM 10

**Fritz Mauthner**

**Beiträge zu einer Kritik der Sprache**

3., verm. Aufl. 3 Halbleinen-Geschenkbände GM 45

**Fritz Mauthner**

**Wörterbuch der Philosophie**

2. Aufl. Bd. I. Halbleinen-Geschenkb. GM 15

**Richard Müller-Freienfels**

**Irrationalismus. Umriss e. Erkenntnislehre**

Halbleinen-Geschenkb. GM 9

**Richard Müller-Freienfels**

**Philosophie der Individualität**

2. Aufl. Halbleinen-Geschenkb. GM 9

**Lujo Brentano**

**Der wirtschaftende Mensch i. d. Geschichte**

Halbleinen-Geschenkb. GM 9

**Hans Vaihinger**

**Die Philosophie des Als Ob**

Volksausgabe. Halbleinen-Geschenkb. GM 9

VORZUGSANGEBOT  IM BESTELLZETTEL

**VERLAG VON FELIX MEINER IN LEIPZIG**

# **DAS LETZTE WERK VON ERNST TROELTSCH**

AM 15. DEZEMBER GELANGTE ZUR AUSLIEFERUNG:

# **DER HISTORISMUS UND SEINE ÜBERWINDUNG**

Fünf Vorträge

von

## **ERNST TROELTSCH**

Eingeleitet von Fr. von Hügel / Kensington



Diese Vorträge, die Troeltsch auf Einladung verschiedener Universitäten und Gesellschaften in England halten wollte, stellen das letzte Werk des bedeutenden Forschers und Kulturhistorikers dar.




Umfang X und 105 Seiten

**Preise: 2.30 in Original-Umschlag, 3.50 in Halbleinen  
Vorzugsofferte und Bezugsbedingungen s. Bestellzettel**

---

**PAN VERLAG ROLF HEISE / CHARLOTTENBURG 2**

Schoetz & Parrhysius / Verlagsbuchhandlung  
 Berlin SW 11  Großbeerenstr. 87

Ⓜ

Goldmark!

Goldmark!

Am 18. Dezember gelangt zur Versendung:

# KUNST UND KULTUR

Band IV:

## Das Relief bei den Griechen

von

Prof. Dr. Gerhart Rodenwaldt

Generalsekretar des Archäologischen Institutes des Deutschen Reiches

In Ganzleinen gebunden / Größe: Oktav / Mit 124 Tafelbildern

Goldmark 16.-

Das Buch ist auf durchaus holzfreiem Papier gedruckt  
 Prof. F. H. Ehmcke in München lieferte den Entwurf des Einbandes

In den griechischen Reliefs ist uns ein gut Teil der dekorativen Plastik der Hellenen im Original erhalten. Ihr geistiger Gehalt erzeugt nicht frei die Form, sondern fügt sich einem tektonischen Ganzen ein. Das Relief dient dem Bauwerk oder dem Denkmal und verleugnet den dekorativen Ursprung auch dann nicht, wenn es am Denkmal zur Hauptsache wird. Die freudige Schöpfungskraft und die unfehlbare Feinfühligkeit der Griechen erzeugen beim Relief für jede Aufgabe eine besondere Gattung, die ihr eigenes Leben führt. Diesen Wandlungen an der Hand einer reichen Auswahl von Abbildungen mit einem knappen Text zu folgen, ist die Aufgabe, die sich das Buch »Das Relief bei den Griechen« stellt.

Die Fortsetzungen werden zum Auslieferungspreis versandt.

*Nicht wiederholt bestellen!*

*Lieferungsbedingungen umstehend!*

Zum Nachbezug empfohlen:

## KUNST UND KULTUR

I. Band:

Antike Bronzestatuetten

von

Dr. Karl Ant. Neugebauer

Kustos an den Staatl. Museen zu Berlin

Mit 8 Textabbildungen  
 und 67 Tafelbildern. 8°

Ganzleinen

Goldmark 7.-

II. Band:

Die Burg von Athen

von

Dr. Martin Schede

Kustos an den Staatl. Museen zu Berlin

Mit 28 Textabbildungen, darunter  
 19 ganzseitigen nach Originalzeich-  
 nungen von Dr. Fritz Krischen,  
 Professor an der Techn. Hochschule  
 zu Aachen, 99 Tafelbildern sowie  
 1 farbige Tafel. 8°. Ganzleinen

Goldmark 8.-

III. Band:

Das antike Seewesen

von

Dr. August Köster


Kustos an den Staatl. Museen zu Berlin

Mit 104 Abbildungen im  
 Text und auf Tafeln. 8°

Ganzleinen

Goldmark 15.-

Jeder Band ist in sich abgeschlossen, die Zugehörigkeit zu einer Reihe nirgends angedeutet. Die Einzelbände dürften sich als Weihnachtsgeschenke von bleibendem Wert besonders empfehlen.

Schoetz & Parrhysius / Verlagsbuchhandlung  
 Berlin SW 11  Großbeerenstr. 87

## LIEFERUNGSBEDINGUNGEN:

Goldmark!

Unser Kommissionär **Karl Emil Krug, Leipzig**, wird von unseren Buchausgaben, soweit nicht Luxusexemplare, stets ein Auslieferungslager führen.

*Der Verlag liefert durchweg mit 40%<sub>0</sub> einzeln, mit 45%<sub>0</sub> zur Fortsetzung, Partie 11/10. Ausgenommen sind die Publikationen der staatlichen Museen, für die die Bezugsbedingungen von Fall zu Fall festgesetzt werden müssen. / Privatbestellungen überweist er regelmäßig dem Sortiment.*

### INLAND:

Von am Lager vorhandenen Werken wird spätestens am Tage nach Eintreffen der Bestellung gesandt. Vorausbestellungen können nicht einseitig zurückgenommen werden.

An die auch bei Vorausbestellungen von unseren Reisenden eingegangenen Verpflichtungen halten wir uns gebunden, soweit Zahlung in wertbeständiger Form oder bei Auftragserteilung erfolgt.

Porto wird voll, Verpackung bis zu einem Drittel der Selbstkosten berechnet.

Wird keine Versandangabe gemacht, so erfolgt die Zusendung, falls angängig, durch die Berliner Bestellanstalt, sonst direkt.

Sendungen unter Nachnahme erfolgen mit 2%<sub>0</sub> Skonto.

Bei Verpflichtung zu wertbeständiger Zahlung liefert der Verlag den mit ihm in Dauerverkehr stehenden Kunden in Monats- und Barkonto, abgesehen von Luxuswerken, auch in beschränktem Maße bei gleichzeitigem Festbezug in Rechnung mit Rücksendungsrecht.

Zahlungen in Reichspapiermark werden angenommen, solange diese noch gesetzliches Zahlungsmittel ist. Diese sind spätestens 4 Tage nach Empfang zu leisten, berechnet nach dem amtlichen Dollarbriefkurs des Tages, der der Zahlungsleistung vorhergeht, also

1 Goldmark  $\times$  amtlicher Dollarbriefkurs

4.20

Bankschecks werden nur als Barschecks auf eine Berliner Bank in Zahlung genommen. Zahlung durch BAG wird einstweilen nicht angenommen. Bank: Deutsche Bank, Dep.-Kasse O., Berlin SW, Belle-Alliance-Platz 15. Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 113412.

### AUSLAND:

Zahlungen werden nur in bar oder Devisen angenommen.

Die Goldmarkgrundzahlen werden nach der Tabelle II des Börsenblattes 100 = 125 Sfrs umgerechnet.

Die Zahlungen sind sofort nach Empfang, falls irgend angängig, an eine unserer Auslandsbanken abzuführen mit der Bemerkung: „für Schoetz & Parrhysius, Verlagsbuchhandlung, Berlin SW 11, laut Rechnung v. . .“ und zwar

entweder an die Incasso-Bank in Amsterdam

oder an das Bankhaus Wegelin & Co. in St. Gallen (Schweiz)

oder an die National City Bank New York in New York (mit obigem Vermerk unter Hinzufügung: „für das Bankhaus Wegelin & Co. in St. Gallen, Schweiz“)

oder an den Wiener Bankverein, Wien I, Schottengasse 6,

oder an die Kreditanstalt der Deutschen, Prag, Graben 21,

oder an die Deutsche Bank, Dep.-Kasse O, Berlin, Belle-Alliance-Platz 15, Währungskonto.

Schoetz & Parrhysius / Verlagsbuchhandlung

Berlin SW 11  Großbeerenstr. 87

Durch Vermittlung des Herrn Generaldirektors der Staatlichen Museen zu Berlin übertrug der  
Preussische Fiskus uns die Fortsetzung des Werkes

Ⓜ

# M I L E T

Ergebnisse der Ausgrabungen und Untersuchungen seit dem Jahre 1899

Herausgegeben von

THEODOR WIEGAND

\*

BAND I, HEFT VII:

## DER SÜDLICHE MARKT UND DIE BENACHBARTEN BAUANLAGEN

von

HUBERT KNACKFUSS

Mit epigraphischem Beitrag von Albert Rehm.

Etwa 245 vielfach ganzseitige Textabbildungen und 42 teils farbige Lichtdrucktafeln.  
1924. Halbleinen. 26,5×35,5 cm Hochformat.

*150 Goldmark. Einzeln 35%, zur Fortsetzung 40% Rabatt.*

Die Versendung findet Ende Januar statt.

Der Band stellt das Zentrum von Milet in größter Anschaulichkeit dar. Ein zweistöckiges marmornes Prachttor mit luftiger Tabernakel-Architektur aus der Zeit um 100 n. Chr. führt auf einen der gewaltigsten Marktplätze der antiken und modernen Welt, der von zweistöckigen dorischen Hallen und von Verkaufsräumen, z. T. in dreifacher Reihe, bis zur Länge von 200 m umgeben wird. Dieser Markt stammt aus hellenistischer Zeit, besonders beachtenswert ist das Ehrendenkmal der Königin Laodike, das durch die Feinheit seiner Bauglieder ein wichtiger Beitrag für die Entwicklung des korinthischen Stiles ist. Von ebenso großartigen Dimensionen wie der Südmarkt ist das zweischiffige marmorne Arsenal an der Westseite in der Nähe des Serapistempels, der in hellenistischen und römischen Handelsstätten der typische Nachbar des Marktes ist. Das Ganze bildet wiederum einen großen Fortschritt in der Erkenntnis der antiken Städtebaukunst.

Fortsetzungen auf dem Bestellzettel neu angeben!  
Fortsetzungslisten mit unserer Firma versehen!

Die Auslieferung findet nur in Berlin statt.

## Zur Pfalzfrage

die derzeit im

**Brennpunkt der Rhein-  
und Außenpolitik steht,  
dient jedem zwecks**

**Orientierung über pfälzische  
Heimatkultur:**

## Der Jäger aus Kurpfalz

**Pfälzischer Heimatkalender  
1924**

Herausgegeben vom

**Pfälzischen Verband  
für freie Volksbildung, E. V.**

### Vorzüge des Kalenders:

Allen praktischen Bedürfnissen eines Kalenders gerecht werdend, literarisch hochwertig, volkstümlich geschrieben, gediegen ausgestattet, preiswert.

### Käufer ist

jeder Deutsche, dessen Blick auf die bedrängte Pfalz gerichtet ist.

### Vorteilhafte Bezugsbedingungen:

Verkaufspreis Goldmark —.75  
Rabatt 33 1/2%, ab 25 Stück 40%  
2 Probeexemplare mit 50%

**Pfälzische Verlags-Anstalt  
Carl Liesenberg  
Neustadt a. d. Haardt.**

## „Dies Buch ist ein Verdienst und eine deutsche Tat“

schreibt die „Bücher-Rundschau“ über den neuesten Band der Sammlung

## Das Neue Münster

Baurisse zu einer deutschen Kultur

(Z)

### Friedenspredigt an Deutschland

gehalten Jean Paul. Unter Einordnung mancher Teile aus anderen politischen Schriften des Verfassers neu herausgegeben von Richard Knies. Halbleinenband 1.95 Goldmark.

„Bücher-Rundschau“: Diese Zusammenstellung aus Jean Pauls politischen Traktaten überrascht und packt den Leser von der ersten Seite an; denn er erkennt sofort mit Staunen, wie eindringlich diese Stimme der Vergangenheit von fern her uns in die Seele ruft, was unsere Not ist, was unsere Aufgabe, wo unser Weg hingehen soll. Zum Propheten und Volkserzieher ersteht Jean Paul hier, und darum ist dies Buch ein Verdienst und eine deutsche Tat.

(Z) Von den früher erschienenen Schriften der Sammlung sind 31. lieferbar:

Neue Jugend und katholischer Geist. Von Prof. Dr. Romano Guardini. 2. und 3. Tausend. Geheftet 1.20 GM. / Erkenntnis oder Offenbarung höherer Welten? Eine Streitschrift wider die Anthroposophie von Dr. Ernst Michel. Geheftet 1.20 GM. / Die Tragik des orphischen Dichters. Ein geistesgeschichtlicher Versuch über Hölderlin von Dr. Ernst Michel. 2. bis 4. Tausend. Geheftet 1.20 GM. / Der Dreifaltigkeitspiegel in der modernen Wissenschaft. Von Dr. Karl Heinz Herke. Geheftet 1.35 GM. / Hebbels Theorie und Kritik poetischer Muster. Mit besonderer Rücksicht auf die Entwicklung seiner Lyrik unter Ahlands Einfluß. Von Dr. Karl Heinz Herke. Geheftet —.90 GM.

Im Druck befindet sich:

Vom Expressionismus zur Schönheit. Versuche über Entwicklung und Wesen der modernen Kunst. Von Dr. Karl Heinz Herke.

Weitere Neuauflagen und Neuauflagen sind in Vorbereitung.

**Matthias Grünewald-Verlag / Mainz**

Auslieferung bei Hermann Rauch / Wiesbaden.

(Z)

Soeben erschien:

(Z)

## Der buddhistische Weltspiegel

Jahrgang V

auf dem Boden der von Dr. Georg Grimm wiederhergestellten echten ursprünglichen Buddhalehre steht diese zzt. einzige in Deutschland erscheinende buddhistische Zeitschrift.

Hef 1 . . . . . —.40 ord., —.30 bar.

Der vorige Jahrgang erschien bei Drugulin, früher bei M. Altmann. Ich bitte, Ihre Interessenten auf das Wiedererscheinen aufmerksam zu machen und Ihren Bedarf umgehend zu bestellen.

**Asokthebu / Otto Wilhelm Barth / München.**



NEUERSCHEINUNGEN

KRÖNERS  
TASCHENAUSGABE

Band 29

**Gedanken über Staat,  
Politik und Sozialismus**

von  
*Eduard von Hartmann*

Zusammengestellt von Alma v. Hartmann

Kl.-8°. X, 164 Seiten. In Halbleinen gebunden G.-M. 2.-  
Aus dem ungeheuren Gedankenreichtum einer unserer mächtigsten Philosophengestalten wird hier eine Auswahl geboten über Themen, die unsere Zeit aufs Tiefste bewegen. In jedem Satze offenbart sich ein klar und weit sehender Geist, der über die von ihm nicht mit erlebten letzten 18 Jahre und unsere Gegenwart hinaus die Entwicklung von Politik, Sozialismus und Ethik erkennt. Die großartige Einfachheit der Sprache, in die Hartmann seine Gedanken faßt, wirkt in diesen Aphorismen noch eindringlicher als sonst und oft überwältigend.

Zugleich ist das Buch ein rührendes Denkmal der Liebe, das die Frau dem großen Gatten geschaffen hat.

Ⓩ

Band 30

**Nietzsche-Worte  
für werdende Menschen**

Ausgewählt und eingeleitet

von  
*Walter von Hauff*

Kl.-8°. 160 Seiten. In Halbleinen gebunden G.-M. 2.-  
Nietzsche ist der eigentliche Philosoph der Jugend. Seit einem Menschenalter ist er es, der sie durch seine zauberhafte Gedanken und seinen berückenden Stil verführt, verführt zum Edlen und Großen. Der jugendlichen Welt wird hier durch einen tiefen Kenner Nietzsches das Reichste und Reifste aus dessen Riesenwerk dargeboten. Selbst der Nietzschefremde wird dieses Buch lautersten Inhalts hoch schätzen, um wieviel mehr die Nietzschefreunde in der gesamten Kulturwelt.

Ⓩ

Alle übrigen Bände von Kröners Taschenausgaben sind vorrätig  
**Vorzugsangebot:**

Rabatt: Einzelne 30%, 10 Exemplare mit 40%,  
50 Expl. gemischt mit 45%, 100 Expl. gemischt mit 50%

ALFRED KRÖNER VERLAG LEIPZIG

„Es schwebt ein so feierlicher Glanz um diese vornehme Herausstellung deutscher Geistesarbeit, dass man nur wünschen kann, dass alle Kulturvölker der Erde daraus erfahren, wie ungebrochen wir geistig dastehen.“

schreibt die Rundschau für  
Literatur und Kunst über

**DIE PHILOSOPHIE  
DER GEGENWART**

**IN SELBSTDARSTELLUNGEN**

Herausgegeben von Dr. RAYMUND SCHMIDT

Soeben erscheint in zweiter, verbesserter Auflage

BAND II:

ERICH ADICKES / CLEMENS BAEUMKER / JONAS COHN / HANS CORNELIUS / KARL GROOS / ALOIS HÖFLER / ERNST TROELTSCH / HANS VAHINGER

wobei darauf hingewiesen sei, dass die völlige Neugestaltung seines eigenen Beitrags wohl die letzte Arbeit von Ernst Troeltsch vor seinem allzufrühen Tode war.

In dem bekannten geschmackvollen  
Halbleinenbande 10 Goldmark

Gleichzeitig erscheint eine für Geschenkw Zwecke  
besonders geeignete Ausgabe von

**Band I/II und Band III/IV**

in je einem ausserordentlich vornehm wirkenden  
Halbpergamentband zu je 25 Goldmark.

Ⓩ

VERLAG VON FELIX MEINER IN LEIPZIG

+ Zwei neue hervorragende, eigenartige Graphik-Mappen! +

Soeben kommt zum Versand:

**Familien-Graphik**

Zwölf Original-Lithographien von  
*Jan Nils*

Ⓩ

Mit einleit. Worten von Ludw. Bernhard

Einmalige Auflage in 100 Mappen zu je 12 Blättern, vom Künstler unterzeichnet. Mappe 1-25 als Vorzugsausg. auf Japan, vom Künstler handkoloriert (erscheint Januar), Mappe 26-100 auf feinstem getöntem Papier 15 Goldmark

Eine Reihe sinnvoller Blätter, darin das Deutsche, Gemütvolle, das Ideal lebt, vergoldet von stillbehaglichem, erwärmendem Humor.

Dieser Tage erscheint:

**Grubensfahrt**

Vierzehn Holz- und Linolschnitte von  
*Heinz Raasch*

Mit 12 Sonetten von Adolf Potthoff

Einmalige Auflage von 200 num. Exemplaren von den Originalstöcken abgezogen, vom Künstler unterzeichnet. Die Sonette von Adolf Potthoff wurden noch nirgends veröffentlicht. Preis der Mappe (30x43 cm) 15 Goldmark

Glänzend gesehene Bilder aus dem Bergmannsleben von starker Eindringlichkeit. In den beigegebenen Sonetten lebt die Melodie Arbeit.

+ Holzwarth-Verlag | Bad Rothenfelde (Teutoburger Wald). +

# QUERSCHNITT-VERLAG/A.-G.

Frankfurt am Main / Schillerstrasse 15

Soeben erschien:

## Das Querschnittbuch 1923

Es enthält die in diesem Jahre erschienenen Doppelnummern des „Querschnitt“ ferner

Graphikbeilagen von

O. Coubine, Daumier, George Grosz, Rudolf Grossmann, Frans Masereel, Pablo Picasso, Ottomar Starke, Maurice Sterne und Maurice Vlaminck den „Querschnitt durch das Jahr 1923“ von H. v. Wedderkop

Abbildungen

nach chinesischer, indischer und Neger-Kunst und nach Werken von Braque, Brancusi, Chagall, Coubine, Derain, Dix, de Fiori, Gris, Grosz, Grossmann, Hofer, Klee, Kokoschka, Laurencin, Léger, Lehmbruck, Levy, Le Fauconnier, Masereel, Matisse, Munch, Nadelmann, Pascin, Perdriat, Picasso, Henri Rosseau, Schoff, Sintenis, de Togores, de Vlaminck, Walser u. a.,

Bildnisse von

Bahr, Les Fratellini, Hitler, Koonen, Lenin, Loti, Renoir, Tairoff, C. v. Weinberg u. a.

Beiträge von

Gottfried Benn, Franz Blei, Alexander Blok, Jean Cocteau, Albert Dreyfus, Carl Einstein, Alfred Fledthelm, Maxim Gorkij, James Joyce, Fernand Léger, René Paresce, Joachim Ringelnatz, Alfred Salmony, Wiktor Schklowski, Carl Sternheim, H. v. Wedderkop u. a.

Marginalien und Bücherquerschnitt

Einmalige numerierte Auflage von 400 Exemplaren mit der Hand in Pappe gebunden

Preis 12 G.-M.



Der „**Querschnitt**“ IV. Jahrgang

Herausgeber H. v. Wedderkop, erscheint im Februar, Mai, August u. November 1924

Preis etwa 2 G.-M. für das Heft

**Luxusdrucke:**

Zuletzt erschien:

**Das Tigerschiff**

Jungensgeschichten von Hans Siemsen / Mit 10 Radierungen von René Sintenis

Ausgabe A: < 50 Exemplare > Ganzlederband 100 Goldmark

Ausgabe B: < 100 Exemplare > Halblederband 50 Goldmark

Demnächst erscheint:

**Shakespeare's Sonnets**

mit 10 Radierungen von O. Coubine

Ausgabe A: < 25 Exemplare > im Ganzpergamentband etwa 100 Goldmark

Ausgabe B: < 100 Exemplare > im Halbpergamentband etwa 50 Goldmark

Grundpreis = Goldmarkpreis / Rabatt bei den Ausgaben A 25%, bei den übrigen Bücherausgaben 30%, beim „Querschnitt“ 40% u. Partie 11/10 / Illustriertes Verlagsverzeichnis unberechnet.

**Der „Querschnitt“ ist die Zeitschrift der lebendigen Dinge**

## FELIX DAHNS WERKE

### Neuauflagen

Ⓩ

#### EIN KAMPF UM ROM

Ausgabe in 3 Bänden. 151. Auflage.  
In Halbleinen 20 Gm., in Halbleder 35 Gm.

#### GEDICHTE

Auswahl des Verfassers / Mit einem Bildnis des Dichters.  
7. Auflage. Geh. 6 Gm., gebunden in Halbleinen 7.50 Gm.

#### JULIAN DER ABTRÜNNIGE

Geschichtlicher Roman  
10. Auflage. In Halbleinen gebunden 8 Gm.

#### DIE SCHLIMMEN NONNEN VON POITIERS

Historischer Roman aus der Völkerwanderung (589 n. Chr.)  
16. Auflage. Geh. 4 Gm., gebunden in Halbleinen 5.50 Gm.

#### FREDIGUNDIS

Historischer Roman aus der Völkerwanderung (Ende des  
6. Jahrhunderts)  
12. Auflage. Geh. 4 Gm., gebunden in Halbleinen 5.50 Gm.

#### CHLODOVECH

Historischer Roman aus der Völkerwanderung (481-511 n. Chr.)  
9. Auflage. Geh. 4 Gm., gebunden in Halbleinen 5.50 Gm.

#### ODHINS RACHE

8. Auflage. Geheftet 2.50 Gm.

#### SIND GÖTTER?

Die Halfred Sigskaldsaga / Eine nordische Erzählung aus  
dem 11. Jahrhundert.  
11. Auflage. Geh. 1.20 Gm., geb. in Halbleinen 2.20 Gm.

#### WALHALL

Germanische Götter- u. Heldensagen / Für alt und jung am  
deutschen Herd erzählt von Felix und Therese Dahn.  
Bildlose Ausgabe. / 18. Aufl. Geh. 5 Gm., geb. in Halbln. 7 Gm.

Wir liefern 1 Exemplar dieser neun Werke in Halbleinen  
gebunden (Odhins Rache geheftet) zum Ausnahmepreis  
von 38 Mark bar. Das Angebot gilt bis Weihnachten.

## BACHSTUDIEN

Band I

**STUDIEN ÜBER DIE  
SYMMETRIE IM BAU DER FUGEN**  
und die motivische Zusammengehörigkeit der Präludien  
und Fugen des Wohltemperierten Klaviers  
von Johann Sebastian Bach

von

WILHELM WERKER

Geheftet 6 Gm., gebunden 7.50 Gm.

Band II

#### DIE MATTHÄUS-PASSION

von

WILHELM WERKER

Geheftet 3 Gm.

Der Verfasser hat völlig neue Wege beschritten, um die Poly-  
phonie Bachs zu ergründen. Er kommt zu überraschenden Er-  
gebnissen, die die gesamte musikalische u. musikwissenschaft-  
liche Fachwelt zu lebhaftem Meinungs- u. Meinungsaustausch auf den Plan  
gerufen haben. Gleichgültig, wie sich der einzelne Musiker und  
Musikwissenschaftler zu den Ergebnissen dieser Arbeiten stellt,  
beschäftigen muss sich jeder mit diesen tieferschürfenden Studien.

**BREITKOPF & HÄRTEL**  
IN LEIPZIG

„Ein selten schöner Genuss“

sagt Geh.-Rat Prof. Dr. BORCHARD  
im Zentralblatt für Chirurgie von dem

„grosszügig angelegten Sammelwerk“

## DIE MEDIZIN DER GEGENWART

### IN SELBSTDARSTELLUNGEN

Herausgegeben von Prof. Dr. L. R. GROTE

Band I:

HOCHÉ / KÜMMELL / MARCHAND / MARTIUS  
ROUX / WIEDERSHEIM

Band II:

BARFURTH / GRAWITZ / HUEPPE / H. H. MEYER  
PENZOLDT / ROSENBACH / FRIEDRICH SCHULTZE  
HUGO SCHULZ

Band III (im Druck):

HEMMETER (Baltimore) / v. KORÁNYI (Budapest)  
LORENZ (Wien) / PAYR (Leipzig) / PETRÉN (Lund)  
REHN (Frankfurt) / TENDELOO (Leiden)

Jeder Beitrag mit dem Bildnis des Verfassers  
und dessen Namenszug

Tadelloses holzfreies Papier

Vornehme Halbleinenbände zu je 10 Goldmark

„... das auf einer ganz neuen Idee fussend, von der  
Person zur Sache, von dem Lebens- und Wirkungsgang  
eines Forschers in die Fortschritte unserer Wissenschaft  
führen soll. Wieviel Anregungen, wieviel Ideen! Gerade  
der jüngeren Generation sei das Buch besonders empfohlen,  
damit sie in ihrem Hasten nicht verlernt, dass klare  
Ziele auch mit geringen Mitteln erreicht werden und  
die besten Früchte langsam reifen. Der älteren Gene-  
ration wird es eine Freude sein, noch einmal in diesen  
Selbstdarstellungen mit zu erleben, wie schön, wie gross  
die Vergangenheit auch in unserer Wissenschaft war,  
und sich vor Augen zu halten, was sie miterlebt hat.“

Ⓩ

Ⓩ

**VERLAG VON FELIX MEINER IN LEIPZIG.**

„Die Sachen wurden sofort verkauft. Ich bitte Sie  
daher, noch zu gleichen Bedingungen zu liefern  
(folgt Bestellung)“

schreibt uns eine Hallesche Firma sofort nach Empfang der ersten  
Sendung unserer Neuigkeiten

### Kunstwart-Bücher

Jein Bände, steif broschiert je 1 Gm.

#### Weihnachtsgabe 1923 des Kunstwarts

Eine Mappe mit 10 Bildern u. Text. 50 Goldpf.

Die ersten 10 Bände der Kunstwart-Bücherei: 1. Goethe, Ge-  
dankenlyrik. 2. Elizabeth Barrett-Browning, Portugiesische Sonette.  
3. Lessing, Ein Bild seines geistigen Wertes. 4. Russische Erzähler.  
Bd. 1. 5. Schumann, Die Wissenschaft, ihr Wesen u. ihre Sendung.  
6. Mörike, Gedichte. 7. Nathenau, Kunstphilosophie und Ästhetik.  
8. Trentini, Naufikaa. Eine Goethe-Novelle. 9. Droste-Hülshoff,  
Gedichte. 10. Ferd. Avenarius, Gedichte.

Wer seinen Kunden noch für das Fest etwas wirklich Gedic-  
genes, Schönes und dabei außerordentlich Preiswürdiges vorlegen  
will, bestelle sofort!

Verlag Georg D. W. Callwey / München.

**Kathol. und kulturelle Sortimenten hier ist etwas  
für Euren Schaffenskreis!**

**Ernst Michel**  
**Zur Grundlegung einer kathol. Politik**

Kart. 8°. 20 Seiten Gm. —.20

Die Stellung des Katholiken zur Politik wird hier erschlossen aus der Problematik des christl. Lebens überhaupt in seinem Verhältnis zur Welt. Seine Doppelstellung als Glied der Kirche und als christl. Einzelpersonlichkeit wird scharf herausgearbeitet und in ihrer Auswirkung ins politische Leben verfolgt. Die übliche Moralisierung oder naturrechtl.-ethische Begründung der Politik wird durch eine metaphysisch-religiöse Grundlegung abgelöst.

Der Verfasser hat als Herausgeber der Kathol. Sonderhefte der „Zat“ und von „Kirche und Wirklichkeit“ bereits ein großes Publikum. Die Presse wird sich auch mit diesem Werkchen eingehend beschäftigen; es bedeutet einen Markstein in der Politik.

**Eugen Rosenstock**  
**Zerfall u. Ordnung des Industrievolkes**

Kart. 8° 39 Seiten. Gm. —.60

Der Verfasser, jetzt Professor an der Universität Breslau, war Leiter der „Akademie der Arbeit“ in Frankfurt a. M. und als solcher besonders berufen zu dem hier gegebenen Versuch einer Sinngebung der großen geistigen Krise, von der die Arbeiterschaft unserer Zeit mit solch unerhörter Weise ergriffen wurde. Indem die Krise aufgedeckt, die Mängel und Fehler der Organisation aufgezeigt werden, sehen wir auch die Heilmittel. Alle Parteien, das werttätige Volk und seine Führer, die Gewerkschaften, die Sozialpolitiker, sowie alle, denen am gesunden Aufbau unseres Volkes gelegen ist, werden dies Heft kennen lernen müssen.

Wir rabattieren: einzeln mit 33 $\frac{1}{3}$ %; 6 mit 35%.  
Partis 13/12 u. 35%.

Verpackung wird nicht berechnet. Nachnahme zu unsern Lasten.

**Carolus-Druckerei G.m.b.H., Frankfurt a. M.**

**G. Löwensohn,**

Verlag und Kunstanstalt  
Fürth i. Bayern

**„Lies' und Lene“**

Kart. 1.30, steif geb. 2.25

**„Struwwelliese“**

steif geb. 1.30, Pappe 5.50

Ferner bringen wir unsere  
**Bilderbücher** in reichster Auswahl in Erinnerung  
von

„Caspari, Lucie Malben, Bruno Grimmer,  
Fritz Baumgarten“ u. a.

Spezialität:

**Unzerreißbare Pappen- und Auf-  
stellbücher.**

Muster oder Zusammenstellung nach Angabe; sofort  
nach Bestimmungseingang ausführbar.



für die Weihnachtszeit:

**Hans Thoma, die Tageszeiten**  
**Landschaften in Worten**

Siebzehnter Rudolfsinischer Druck. 12 Seiten Groß-  
oktav. In der mageren Kochschrift schwarz und  
grün gedruckt auf gelbliches van Gelder-Bütten.  
Einmalige Aufl. 150 num. Exemplare. In Bunt-  
papierumschlag geheftet ord. Gm. 9.—, bar Gm. 6.—

Das „Mannheimer Tageblatt“ schreibt:  
Der große Meister der Landschaftsmalerei hat damit  
begonnen, landschaftliche Eindrücke auch mit Worten  
zu malen. Fünf dieser Niederschriften, die den Meister  
auf der Höhe des sprachlichen Ausdrucks zeigen, sind  
als 17. Rudolfsinischer Druck bei Wilh. Gerstung, Offen-  
bach a. M. in einer bibliophilen Ausgabe erschienen.  
Die Bücherfreunde werden an diesem köstlichen Druck-  
werk nach Inhalt und Form seiner Darbietung unein-  
geschränkte Befriedigung empfinden. Es ist ein Werk-  
stück, das ebenso sehr für die hohe Leistungsfähigkeit  
des deutschen Druckgewerbes, wie für die hohe Meister-  
schaft Thomas auch als Schriftsteller zeugt.

**Die Heilung des Besessenen**

Neunter Rudolfsinischer Druck. Ein Blockbuch mit  
einem Bilde, 5 Seiten Holzschnitt von Rudolf Koch,  
Quartformat. Einmalige Auflage 200 Exempl.  
In Buntpapierumschl. ord. Gm. 7.50, bar Gm. 5.—

**Elia**

Zehnter Rudolfsinischer Druck. Ein Blockbuch mit  
drei Bildern, 9 Seiten in Holzschnitt von Rudolf  
Koch, Quartformat. Einmalige Aufl. 200 Stück.  
In Buntpapierumschl. ord. Gm. 9.—, bar Gm. 6.—

Der malerische Reichtum und die gedrungene Viel-  
fältigkeit einer in Holz geschnittenen Buchseite reizte  
die Rudolfsinischen Drucker zur Herstellung dieser Block-  
bücher, die von ganzseitigen Holzschnitttafeln gedruckt  
sind. Nur auf diese Weise ist es möglich, Schrift und  
Bild aufs äußerste zusammenzuschweißen und der gro-  
ßen Einheit ein Stück näher zu kommen.

Meine Grundzahlenpreise bleiben vorläufig als  
Goldmarkpreise bestehen. Es kann auch wieder über  
Leipzig und unter Nachnahme geliefert werden.  
Sonder-Rabatt für Zahlungen in wertbeständigem  
Geld wird nicht mehr gewährt.

Wilh. Gerstung-Verlag-Offenbach-M.

Die vorliegenden Bestellungen auf

# Fenollosa

Ursprung und Entwicklung der chinesischen und japanischen Kunst

2 Halblederbände in Quart, 507 Seiten und 260 Abbildungen auf 191 Tafeln, darunter 15 mehrfarbig.

Preis 80 Goldmark / Partie 13/12 / Rabatt 30%

können zum Teil erst nächsten Donnerstag erledigt werden, da bei der unerwartet starken Nachfrage nach dem Buch die Buchbinderei der Anforderung nicht entsprechen konnte. Die Belieferung wird jedoch sicher noch vor dem Weihnachtsfest erfolgen. In Anbetracht der beschränkten Auflage empfiehlt sich sofortige Bestellung auf beiliegendem Zettel.

Ⓩ

**Karl W. Hiersemann Verlag**  
Leipzig Königstr. 29



— 5. Auflage —  
**Wiedukinds Märchen**

von **Albert Sauerland**  
(A. Schletter)

5. erw. Aufl. 150 S. 66 Illustr.  
8 Kunstdrucke. 2 Notenbeilagen.  
Zweifarbendruck. Halbleinenbd.

- I. holzfrei Bayer, blauer Einband Gm. 6.— ord., 4.— netto
- II. Volksausgabe, grauer Einband Gm. 3.60 ord., 2.40 netto
- III. Sonderausgabe mit Namenszug des Verfassers Gm. 15.— ord., 10.— netto. Auslandspreis: 1 Goldmark = 1.25 Schw. Fr.

Ⓩ

## Weihnachtsangebot

Dies, namentlich für die Weihnachtszeit, selten schöne Buch sollte in keinem Sortiment fehlen.

Es wird ein Sonderrabatt eingeräumt bei Abnahme von:

	Ausgabe I	Ausgabe II	Ausgabe III
5 Stück 10%	= 10.80 Gm.	19.25 Gm.	45 Gm.
10 Stück 16%	= 20.14 Gm.	37.80 Gm.	84 Gm.
20 Stück 20%	= 38.40 Gm.	72 — Gm.	180 Gm.

Bestellungen zu diesem Sonderrabatt nur direkt. Lieferung sofort ab Leipzig.

Advent 1923

**Wiedukinds Verlag / Leipzig**

Bestellzettel anbet. Postscheckkonto Leipzig 53104.  
Girokasse: Nr. 2626.

Leipzig-Dösch, Hauptstraße 38

## Als Seitenstück

zu den auf S. 8705 u. S. 8707 der heutigen Nummer angekündigten Unternehmen erscheint Anfang Januar

# DIE RECHTSWISSENSCHAFT

## DER GEGENWART

### IN SELBSTDARSTELLUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON

**PROF. DR. HANS PLANITZ**

BAND I:

KONRAD COSACK / LUDWIG EBERMAYER / VICTOR EHRENBERG / OTTO FISCHER / OTTO LENEL  
OTTO MAYER / ERNST ZITELMANN / PHILIPP ZORN

Jeder Beitrag mit dem Bildnis des Verfassers und dessen Namenszug

Tadellos holzfreies Papier

Vornehmer Halbleinenband 10 G.-M.

Der Gedanke der Selbstdarstellungen hat sich bereits auf den Gebieten der Philosophie und der Medizin als ein durchschlagender buchhändlerischer und wissenschaftlicher Erfolg erwiesen. — Für die deutsche Rechtswissenschaft hat die Zeit des Kaiserreichs eine Epoche unerhörter Blüte bedeutet. Die neue Zeit aber hat neue Aufgaben in Fülle gebracht: neue Rechtsgebiete erschliessen sich, neue Arbeitsmethoden werden gewonnen, die aus dem Chaos unserer Tage zu neuen Bahnen des Rechts führen sollen; die alten Arbeitsmethoden werden in strenger Gedankenarbeit fortentwickelt und durch die Verbindung mit dem werdenden zu neuer Fruchtbarkeit gebracht. — Werden also die mehr retrospektiv gerichteten Bände von der klassischen Epoche der deutschen Rechtswissenschaft ein lebensvolles Bild für die Zukunft bewahren, so soll in den weiteren Bänden auch die jüngere Generation in ihren bedeutendsten Köpfen zu Worte kommen. — Hier wie in dem Parallelunternehmen ist keineswegs an eine Beschränkung auf die rein akademischen Kreise gedacht, unter den Mitarbeitern werden auch hervorragende Vertreter der Praxis nicht fehlen: wie denn schon der erste Band den lebensprühenden Beitrag des Oberreichsanwalts Ebermayer darbietet.

Ⓩ

**VERLAG VON FELIX MEINER IN LEIPZIG**

# Massen-Absatz

Bis Weihnachten **50%** Vorzugsrabatt!!

SOEBEN ERSCIEN:

Ein neues bedeutendes Buch, das in sinnlicher und geistiger Beziehung überraschende Wirkungen bietet!

## DER VENUSPARK

Phantasien über Liebe und Philosophie von  
**ALEXANDER MOSZKOWSKI**

320 Seiten 8° in vornehmer Ausstattung mit prächtigem Einband  
Gebefet 5.— / Pappband 6.50 / Halbleinenband 7.— Goldmark

Es ist gesagt worden, daß A. Moszkowski mit jedem neuen Werk eine neue Gattung schafft. Hier vollends, im »Venuspark«, ist literarisches Neuland, mit keinem bisher bekannten vergleichbar. Vorunsentwickelt sich eine Erzählung mit Momenten eines ereignisreichen, höchst spannenden Romans, der sich auf dem Prinzip der Seelenwanderung aufbaut. Der Begriff der »Zeit« verschwindet vollständig zugunsten einer zeitlosen Ewigkeit, in der alle Kulturströmungen aus Vorzeit, Gegenwart und Zukunft ineinander fließen. Diese bisher noch nie versuchte Methode führt zu einer Welt von Einsichten, in der das Mysterium der Liebe geistlichmässig,



wissenschaftlich und künstlerisch eine ganz neue Darstellung erfährt und als Problem zum erstenmal in den Horizont der Begreiflichkeit gerückt wird. Im Mittelpunkt der Erzählung steht die Gottheit Venus Urania, ihr zunächst der Liebeshof der berühmten Hetäre Laïs, die uns seelenwandlerisch als sinnliche Beglückerin der Vorzeit und als geistige Beglückerin zukünftiger Intellekte erscheint. Wie der Verfasser das hier bewerkstelligt und wie er aus romanhaften Überraschungen die geistigen Zusammenhänge für neue Erkenntnisse herausholt, läßt sich nur am Werke selbst ermessen, dessen Lektüre für jeden ein frohes Erlebnis bilden wird.

Moszkowskis neues Buch wird nicht nur — wie seine früheren — (Die Inseln der Weisheit / Einstein / Entthronte Gottheiten / Geheimnis der Sprache) Beachtung weitester Kreise finden, sondern mit seinen immer von eigenartigem Reiz erfüllten Thesen und den daraus abgeleiteten oft revolutionären Folgerungen über erotische Beziehungen großes Aufsehen erregen und jedem Leser auserwählten geistigen Genuß bereiten

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen

F. FONTANE & CO., BERLIN SW 68

### Fritz Engel im Berliner Tageblatt vom 11. Dezember:

Alexander Moszkowski hat im vorigen Jahr „Die Inseln der Weisheit“ geschrieben, auch ein Ausschwärmen in Fernen, die nur im grenzenlosen Lande Imagination liegen. Der in Bitternis getränkte Leitgedanke war: Inseln der Weisheit? Es gibt nur Unweisheit! Jetzt schreibt er wieder eine Utopie, aber der Verneinung setzt er Bejahung entgegen. Es gibt noch Schönheit, es gibt noch Wissenschaft. Sie verbinden Völker, sie überbrücken die trennenden Klüfte der Zeit, sie sind zeitlos und ortlos, sie sind ewig. Das sagt ein Zweundsiebzehnjähriger. Der noch vor einem Jahre stöhnte, ist nun ein Hoffender. Ein Vorbild für uns alle. Die Flucht aus der Wirklichkeit rennt sich den Schädel nicht an der Mauer der Verzweiflung ein. Lebenshungrig sucht sie hinter der „wahren Welt“ eine andere, also eine, in der sich zu leben noch lohnt.

Das ist der innere Sinn und Wert des Buches „Der Venuspark“. Sein äusseres Wesen ist: ein ungeheures Bücher- und Lebenswissen; ein polyhistorischer Horizont von ungewöhnlicher Weite; eine jugendliche Lust, kritisch zu Ponderabilien und Imponderabilien Stellung zu nehmen; letzte dialektische Gewandheit, die unverkennbare Freude an sich selber hat. Auch die Phantasie regt ihre Flügel ins Dichterische, noch mehr ins Geistige und Übersinnliche. Das Bild von Saïs wird entschleiert,

Von Moszkowskis neuem Buch, „Der Venuspark“ kann jedes Sortiment spielend Parfien verkaufen. Der geschmackvolle Einband macht es zu einem hervorragenden Geschenkartikel. Wir werden durch grosszügige Propaganda für Nachfrage sorgen.

Ⓩ

Wir bitten, um Verwendung

Ⓩ

**F. Fontane & Co. in Berlin SW 68**

Nächster Tage beginnt in unserem Verlag zu erscheinen:

# RADIO-EXPORT

Dreisprachige, illustrierte, 14tägige Fachzeitschrift

**Probenummern kostenlos**

**Hahmeister & Thal, Verlag, Leipzig**

**Goldmarkpreise**

## Beckmann-Führer

Bonn	2.—	Nauheim, Friedberg	1.50
Darmstadt	1.50	Pforzheim	2.—
Freiburg i. B.	2.—	Speyer	1.50
Heidelberg (Ausgabe ohne Plan)	1.—	Stuttgart, kl. Ausgabe	—75
— do. (Ausg. mit Plan)	1.—	Tübingen	1.50
(in Vorbereitung)		Ulm	2.—
Karlsruhe i. B.	2.—	Wiesbaden	—75
Kassel	—75	Würzburg	1.—
Mannheim	2.—	Neeb, Dom zu Mainz	—30
München, kl. Ausgabe	—75	Stierling, Sebalduskirche zu Nürnberg	—30

Rabatt 35% und 11/10 Exemplare

Heilbronn am Neckar, den 5. 12. 1923.

**Otto Weber Verlag.**



## DIE BIBELDRUCKE TYPOGRAPHISCHE MUSTERDRUCKE

mit Originalgraphik von  
WALTER GRAMATTÉ  
KAETE WILCZYNSKI · PAUL GOESCH  
LUDWIG MEIDNER  
RUDOLF SCHLICHTER

aus Schriften von

W. DRUGULIN / ENSCHEDÉ EN ZONEN  
O. v. HOLTEN / POESCHEL & TREPTE

Ausführliches Rundschreiben wird in diesen Tagen versandt. Verlangen Sie Prospekt mit Druck- und Schriftproben



**Haderm Verlag · Potsdam**

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Empfehlen Sie den

## Goethekalender 1924

allen Käufern der früheren Bände.

Goldmark 2.20 mit 55% von 7 Stück an mit 40%.

Noch vor Weihnachten gelangt zur Versendung:

## Jahrbuch des Deutschen Rechtes

Begründet von Dr. Hugo Neumann

Herausgegeben von

**Dr. Franz Schlegelberger** und **Wilhelm Boschan**  
Geheimer Regierungsrat, Ministerialrat im Reichsjustizministerium  
Kammergerichtsrat  
Geheimer Justizrat

**21. Jahrgang**

Bericht über das Jahr 1922

Preis geb. 11, geb. 15 Goldmark

Handlungen, die ihren Bedarf bisher nicht mitteilten, werden um sofortige Angabe gebeten.

Bestellzettel liegt bei



**Verlag von Franz Bahlen**  
in Berlin W 9

## Der Bruderkuß

ein Roman von Carl  
Freyling aus den Freiheitskämpfen der Friesen.  
Halbleinen geb. 2.50 M.,  
Halbleder 3.75 M. ::  
1/35% und 10/40%.

**Friesen-Verlag N. & G.**  
Bremen

Fortsetzung der „wertigen Sauer“  
siehe nächste Seite.

### Angebote Bücher

Adam's Bh. (Rupprecht), Glatz:  
Kiepert, Handatlas, Geb. 1882  
Gut erhalten.  
Daniel, kl. Handb. d. Geogr. Gb.

Felix Willmsky in Gleiwitz:  
1 Doré-Bibel, Pracht-Ausg. i. Ldr.  
m. Goldschn. (Verlagsanstalt.)

**Baedeker, Elberfeld:**  
**Welmanns Darstellung, Bäume, Stauden usw. mit farb. Kupferstichen.**  
Verlegt bei **Seuter u. Ridinger, Augsburg, gedruckt bei Hieronymo Lenzen, Regensburg. 1735.**  
**4 Bde. in Ganzldr., sehr gut erhalten.**

Béla Somló in Budapest V, Béla-  
Uta 4:

Handwörterbuch d. Staatswissenschaften 2. Aufl. Hdr. Mit Erg.-Bd. I/II. Illwd. Sehr schönes Expl.  
Gefl. Gebote in Schw. Fr. direkt erbeteat!

Fertige Bücher. ferner:

# Das Barsortiment nimmt Vorauszahlungen an

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig \* Koch, Neff & Oefinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart

**Z** Neu!  
**LEUCHE**

„Du und die Welt“  
2. Folge

366 Gedanken  
und Gedichte

von

Bonsels, Dehmel, Goethe,  
Harnack, Hauptmann,  
Hesse, Huch, Keyserling,  
Morgenstern, Neufache,  
Raabe, Troeltsch u. a.

Kartoniert . . M. 1.—  
Geschenkband M. 2.25  
Halbleder . . M. 7.—

**Gerhard Merian**  
Berlin-Zehlendorf

## Bruno Wille

Unsere großen Dichter

in 2 Halbleinenbände geb.

**Z** Gm. 12.—

Die Weltgedichte  
fremder Zungen

in 2 Halbleinenbände geb.

Gm. 12.—

## W. Schwarz

Sagen der Mark  
Brandenburg

Pappband Gm. 3.—

Ganzleinenband Gm. 4.—

**Bar mit 35%**

Ausland: Goldmark =  
Schweizer Franken

**Märktische Verlagsanstalt**  
Berlin

Angebotene Bücher ferner:

Theodor Schulze in Hannover:  
Friedrichs d. Grossen Werke 12  
Bde. Origbd. Wie neu.  
Jovius, 45 Bücher, ein wahrhaftige  
Beschreibung aller nam-  
haftigen Geschichten. Basel  
1560. Pgtbd. mit Schliessen.

Heinr. Stenderhoff, Münster, W.:  
Voltaire, Oeuvres complètes 12  
vol., avec beaucoup de gravu-  
res. 1843. Orig.-Hldr.  
Scobel, A., geogr. Handb. 5. Aufl.  
2 Bde m. viel. Taf. u. Abb. i.  
T. 1909/10. Orig.Hldr.

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote  
direkt erbeten.

Erwin Berger Verlag u. Kurfürst-  
Buchhdlg. in Berlin W. 62:

Aus dem Insel-Verlag in Leipzig,  
nur in Erstausgaben, Luxus-  
drucken, Vorkriegsausg.

Als der Grossvater die Grossmüt-  
ter nahm. Liederbuch.

d'Annunzio, G., in memoriam Fr.  
Nietzsche.

Balzac, das Mädchen mit d. Gold-  
augen.

Balzac, die dreissig todkreisten  
Geschichten. 2 Bde.

Bierbaum, erlebte Gedichte.

Binding, R. G., Gedichte Ernst  
Ludwig.

Detleth, Proklamation.

Eli, nach der Schrift neugeordnet  
v. J. ben Gorion, verdeutscht v.

R. Ramberg, mit 3 Steinzeichn.  
v. L. Corinth.

Elisabeth Charlotte v. Orleans,  
Briefe. 2 Bde.

Flaubert, ein schlichtes Herz.

Forbes-Mosse, das Rosenthor.

Gobineau, die Renaissance. Vor-  
zugsausg.

Goethe, das Märchen.

Goethes Werke. Bd. I. Romane u  
Novellen

Groth, Klaus, Quickborn. Ernst  
Ludwig.

Guérin, Maurice, de, der Kentaur.  
Ernst Ludwig.

Hardt, der Kampf ums Rosenrote.  
Hardt, Josef Kainz. Verse.

Heinse, Petronius. Vorzugsausg.  
Das Herslebsche Stammbuch.

Heymel, der Fischer. Auf Japan.

Heymel, zwölf Lieder A. Büttgen.

Hitchcock, das rote Buch von  
Appin.

Hölderlin, d. Tod d. Empedokles.

Immermann, Merlin.

Jacobsen, J. P., Mogens.

Jelsen, Rikka Gan.

Körner, Dichtungen in 1 Bde.

Knoop, Sebald Soekers Vollandg.  
— das Element.

Lermontoff, ein Held uns. Zeit

Mann, H., die Bösen.

Meier-Graefe, der junge Menzel.  
— Corot und Courbet.

Erwin Berger Verlag u. Kurfürst-  
Buchh. in Berlin ferner:

Michaelis, K., Gyda.

Müller, Paris A., 4 rad. Portraits  
Munk, die unecht. Kinder Adams.

Musen-Almanach f. 1797, hrsg. v.  
Schiller. 1907.

Olbricht, A., zwölf Radierungen  
aus Weimar.

Rilke, vom lieben Gott. 1. Ausg.  
— Geschichten vom lieben Gott

2. Aufl.  
— die Aufzeichnungen d. Make

Laurids Brigge

Hans Sachs, ausgew. Werke, 2  
Bde. Vorzugsausgabe.

Saint-Simon, d. Hof Ludwigs XIV.

Schaukal, Mimi Lynx.

— ausgew. Gedichte

Scheerbart, die grosse Revolüt.  
Schopenhauers Werke in 5 Bdn.

Luxus.  
Schröder, R. A., Schokolade am

Dreikönigstag. Verse. 1911.

— Lieder an e. Geliebte.

— Sprüche in Reimen.

— Sonnette zum Andenken an e.  
Verstorbene.

— Empedokles.

Sokrates, gesch. v. s. Schülern.  
Uebers. v. E. Müller. 2 Bde.

Tausend u. ein Tag. Orient. Erz.  
Ausgew. v. P. Ernst, übertr. v.

Greve. 4 Bde.

Thoma, H., 5 Radierng. i. Mappe.

Turgenjeff, Gedichte in Prosa.

Verhaeren, les villages illusoires.

Vogeler-Worpswede, a. d. Frühl.  
Voll, K., Entwicklungsgesch. der

Malerei Bd. 3.

Wilde, Zuchthausballade. 2. Aufl.  
— Ballade vom Zuchthaus zu

Reading. 3. Aufl.

Zweig, St., die frühen Kränze.  
— erstes Erlebnis.

— das Haus am Meer.

— Jeremias.

— der Zwang.

Regensbergsche Buchh. in Mün-  
ster i. W.:

Herders Konv.-Lexikon. 3. A.

Meyers Konv.-Lexikon 6. A.

Brockhaus' K.-Lex. 1908.

Wibbelt, ut de feldgr. Tied. I/II

Thalhofer, Liturgie

Thomas v. Aquin, Summa theol.

Widmann-Fischer-Felten.

Willy Weise G. m. b. H. in Ber-  
lin W. 9:

Jägers Weltgeschichte. Geb.

Ranke, der Mensch. Geb

Brehms Tierleben. Geb.

Heinrich Jaffe in München:  
Mereschkowski, Alexander I.

Sachse & Heinzelmann G. m. b.  
H. in Hannover:

\*Farbige Militärbilder, v. Eckert  
u. M., auch andere alte Unifor-  
menbilder. Direkte Angebote

Alwin Schmidt in Leipzig:

Freytag, G., stl. Werke. II. Serie  
Halbfanz. (Klemm.)

Scheltema & Holkema's Boekh. in  
Amsterdam:

Goethes Werke. Weimar. Ausg.

Ed. Schmidt in Leipzig:

Bloch, Prostitution. 2.

Casanova. 2. Panylg.

— 4 u. ff. Paris.

— Provinzmädel.

Goethe. A. 1. Hd.

Gräf, Goethe.

Goethe. (Bong) 16/17. A.

Ludwig. (Bibl I) 2 Grün L.

Wieland. (do.) 3 Grün L.

Schiller. (do.) 3. 12. Grün L.

Nansen, Nebelheim. 2.

Weltall u. Menschheit. 1. OHL.

Förster, Blütenstauden.

Vorsteher. kgl. od. einz. Bände!  
Handb. d. Kunstwiss. 87. 90/91.

105/106.

Goethe. Sophien-A. II Abtlg.

— Werke. 10—15 Bde.

Liliencron, Poggfred

Partsch, Schlesien.

Pfaffenspiegel. Alle erl. A.

Schnecken. Alle gröss. Werke.

Gustav Schlemminger in Leipzig:  
Kolle-Wassermann, Handbuch d  
Mikroorganismen.

W. J. van Hengel in Rotterdam:  
Holme, Objektiv im Dienste der  
Photographie.

Gsellius in Berlin W. 8:

\*Onckens Weltgesch

\*Meyers Lexikon. 6. A. 24 Bde.

\*Wörterbuch d. Volkswirtsch.

\*Handwb. d. Staatswiss. 3. A.

\*Richthofen, China. Kpl

Müller & Gräff, Karlsruhe, B.:

\*Goethes sämtl. Werke. Ausgabe  
d. Grossherzogin v. Sachsen.

\*Crelle, Rechentafeln.

\*Riehl, philosoph. Kritizismus.

Fr. Meissner in Luckau, N.-L.:

Velh. Monogr.: Land u. L. Bd 13:  
Harz

Dr. Wolfgang Meyer in Giessen:  
Kretschmar, Führer durch den  
Konzertsaal.

Ernst Schöler Nf., Naumburg, S.:

Frobenius, und Afrika sprach.

G. Roth in Offenburg, Baden:

\*Ranke, L. v., Weltgesch. 4 Bde.  
Gebdn.



**Otto Harrassowitz in Leipzig:**  
 Alpenfreund. Bd. 10 ff  
 Archiv f. d. Gesch. d. Buchhand. Bd. 17.  
 Archiv f. exp. Pathol. Bd 5—64.  
 Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch. 1918 Bd. 2.  
 Berichte, Stenogr., d. Reichstag. 1921 ff  
 Bibliographie d. Sozialwiss. 1917.  
 Bibliothek f. Sport u. Spiel: De-  
 gefechten.  
 Bibliothek d. Lit. Vereins. Einz.  
 Blaise, Histoire navale de la  
 France 1793—1810.  
 Freie Bühne f. mod. Leben.  
 Geschichtsschreiber d. dt. Vorzeit.  
 Bd. 15. 22. 24. 38. 40. 44. 46. 54  
 57. 63.  
 Hahn, Gesch. d. Ketzer. Bd. 3.  
 Handb. d. mittelalterl. u. neuer  
 Gesch. IV.  
 — d. Neurologie. IV.  
 Hasperg, Polobuch.  
 Helte, Anatomische. I, II.  
 Hurwitz, allg. Funktionentheorie.  
 Jahrbuch f. Gesetzgebung 1919  
 — d. Preuss. Kunstsamml. 1—38  
 Jahrbücher f. Nationalökonomie.  
 1918, Jan.—Okt. 1922 März u.  
 Juni.  
 Jahresbericht<sup>o</sup> ü. d. Fortschritte d.  
 Anatomie.  
 — do. d. Physiologie.  
 Jamblich de vita Pythag. 1884.  
 Journal f. prakt. Chemie. 1. Folge.  
 Keller, d. grüne Heinrich. Stu-  
 dienausg. (1914.)  
 Korrespondenzblatt, Röm.-Germ.  
 Jahrg. 1908, a. e.  
 Köster, Storm u. Keller, Brief-  
 wechsel.  
 Kunststoffe 1911 ff.  
 Kunstwart. Jahrg. 6—18 A. e.  
 Kurth, Utamaro.  
 Legband, Münchener Bühne im  
 18. Jahrh.  
 Leibniz, Opera philosophica, ed.  
 Erdmann. 1839.  
 Mechtild v. Magdeburg, übertr. v.  
 Escherich.  
 Meeresuntersuchungen, Wiss.  
 Meister, homer. Kunstsprache.  
 Michael, oriental. Märchenwelt.  
 Mischov, Bulgaria v. minafoto.  
 Sofia 1916.  
 Mitteilungen d. Vorderasiat. Ges.  
 1903 Heft 3.  
 Möllers hierat. Lesestücke. Heft  
 1 u. 2.  
 Monatshefte f. Chemie. Bd. 1—42.  
 Monatsschrift, Politisch-anthropol.  
 Jahrg. 11—17.  
 —, Dt. botan. Bd. 17—22.  
 Mrazec, l'industrie du pétrole au  
 Roumanie.  
 Paulcke, Skilaut.  
 Petersen-Domaszewski, Markus-  
 Säule.  
 Petrich, 3 Kapitel v. romant. Stil  
 Proctor, Index to early printed  
 books. II, 1: Germany.

**Otto Harrassowitz in Leipzig**  
 ferner:  
 Raumer, Gesch. d. Hohenstaufen.  
 3. Aufl.  
 Schelling, Werke, v. Weiss.  
 Schering, mathemat. Werke  
 Schmidt, realist. Chrestomathie. I.  
 Schmidt, Caroline, Briefe a. d.  
 Frühromantik.  
 — Gesch. d. dt. Literatur v.  
 Leibniz.  
 Schriften d. Wiss. Ges. zu Strass-  
 burg. Heft 15, 31.  
 — d. Goethe-Ges. Bd. 24, 30,  
 32, 34.  
 Stammler, Rechts- u. Staatstheor.  
 Stramm, Kräfte.  
 Taulers Predigten. 1872.  
 Ueberweg, Grundriss d. Gesch. d.  
 Philosophie. III.  
 Uz, poetische Werke.  
 Waller, Méthode p. l'investigation  
 d. syst. nerveux.  
 Walter, Benutzg. topogr. Karten.  
 Weierstrass, mathem. Werke  
 Wesselski, Mönchslatein. Erzähl.  
 Wicksell, Nationalökonomie.  
 Wiedemann, litauische Sprache.  
 Wirker-Zeitung, Dt., 1922 Nr. 1—  
 3. 5. 6. 8. 9. 17. 19. 20. 29/31. 44.  
 Wochenschr., Berlin. Klin. Bd. 6.  
 14. 17. 19. 50. A. e.  
 Wohlgenuth, Ferment-Methoden.  
 Wölfflin, klass. Kunst.  
 Zeitschr. f. d. Armenwesen. III.  
 — f. angew. Chemie Kplt. u.  
 1887—93.  
 — f. anorg. Chemie 1909 ff.  
 — f. physikal. Chemie 1916—20.  
 —, Elektrotechn. Kplt. u. einz.  
 — d. Ges. f. Erdkunde 1922.  
 — f. franz. u. engl. Unterr. 17/19  
 —, Westdtische, f. Gesch. und  
 Kst. Jg. 2. 12. 19. 22 Erg. 11. 14.  
 Zeitschriften-Katalog 1921.  
 Zwiebfisch. Kplt.

**Paul Steegemann in Hannover:**  
 \*George, Stefan, Maximin.  
 \*Beardsley, Briefe. (Insel.)  
 \*— under the Hill. Londoner  
 Ausgabe mit Illustrationen.  
 \*— Aristophanes, Lysistrata.  
 Deutsch. Grosse Ausgabe, nicht  
 von Donner übertragen.  
 \*Oscar Wilde. 15 Bde. Londoner  
 Ausgabe.  
 \*Oscariana (über Oscar Wilde).  
 London  
 \*Earl of Rochester, Sodom. Dtsch.  
 \*Hagen (Iwan Bloch), Oosphresiol.  
 \*Privatdrucke, sow. nicht verbot.  
 \*Panizza, Liebeskonzil.

**Max Stephani in Biedenkopf:**  
 Langenscheidt, engl. Briefe.  
 Brockhaus, Handb. d. Wissens.  
 Merian, Topogr. Hassiae.  
 Retchiffe, Romane.  
 Schurig, Liebesleute

**M. Fr. Knüppel, Billerbeck, W.:**  
 \*Goldschmidt, Handelsrecht.  
 \*Sombart, der mod. Kapitalismus.

**G. E. Stechert & Co. in Leipzig:**  
 Acta mathematica. 1—42.  
 Annalen d. Physik (Poggendorff.)  
 103—136.  
 Anthropophyteia. Bd. 3 apart.  
 Archiv f. mikroskop. Anatomie. 1  
 —94  
 Archiv f. exper. Pathologie und  
 Pharmakol. 5—64.  
 Aurelius, ed. Keil. 1872.  
 Baumbach, Truggold. III. 4<sup>o</sup>-Ausg.  
 (Goldschmidt.)  
 Benischke, Porzellan-Isolatoren.  
 Berichte d. dtchn. botan. Gesell-  
 schaft. Bd. 24—36.  
 Börschmann, Baukunst u. relig.  
 Kultur d. Chinesen. 1911.  
 Carmina Burana, ed. Schmeller.  
 1847.  
 Cato, de agricultura, rec. Keil  
 Centralblatt, Chem., 1906 II. Tit.  
 u. syst. Reg. 1919 (auch einz.  
 Hefte).  
 Charlier, Mechanik d. Himmels.  
 2 Bde.  
 Corpus script. eccles. lat. Vol. 16.  
 Poetae minores. I.  
 Dessau, Inscript. lat. selectae.  
 Drèves, ein Jahrtausend latein.  
 Hymnendichtung. 1909.  
 Emerson, Essays.  
 Escapes, Explosivstoffe. 1—7.  
 Gerstäcker, Malhubers Reiseaben-  
 teuer.  
 Gothofredus, Cod. Theodosianus  
 6 vol. 1736.  
 Handbuch d. Neurologie. 6 Bde.  
 Al Hariri, Durrat al gawwas, v.  
 Thorbecke. 1871.  
 Hortulus animae. Ausg. zwischen  
 1474—1528.  
 Jahrbuch ü. die Fortsch. d. Ma-  
 thematik. Bd. 30—45.  
 Jahresbericht ü. Anatomie und  
 Physiol. Bd. 17 ff. (1888 ff.)  
 Kheiri, ind. Miniaturen d. islam.  
 Zeit.  
 Kunst f. Alle. Jahrg. 28.  
 Leibniz, philos. Schriften, v. Ger-  
 hardt. 7 Bde.  
 Maercker-Delbrück, Handbuch d.  
 Spiritusfabrikation.  
 Meumann, Haus- u. Schularbeit.  
 Mommsen, röm. Staatsrecht. 3 B.  
 Monumente u. Standbilder Euroy  
 Müller, wiss. Verein. Dtschlds. I.  
 Die Naturwissenschaften (Spring-  
 er.) 4. 5.  
 Pappenheim-Hirschfeld, morphol.  
 Haematologie. 2 Bde.  
 Pasch, Vorles. ü. neuere Geom.  
 Richthofen, China. 5 Bde. u. 2 Atl.  
 Schneider, ill. Handb. d. Laub-  
 holzkunde.  
 Scholtz, Haut- u. Geschlechts-  
 krankheiten. II.  
 Secchi, Einheit d. Naturkräfte. 2.  
 Aufl. 2 Bde.  
 Thoma, dt. Heimat in Bildern.  
 Vierordt, anat. Daten u. Tabellen.  
 3. A.  
 Wachenhusen, im Bann d. Nacht.

**G. E. Stechert & Co. in Leipzig**  
 ferner:  
 Weber, Lehrb. d. Algebra. 3 Bde.  
 Wochenschrift, Klin. 1922, Nr. 4.  
 —, Wiener mediz. 1920, Nr. 23.  
 Zeitschr. f. physiol. Chemie. 1/34  
 —, Geograph., v. Hettner. Bd. 11  
 —26 u. Reg. 1—20.  
 Zentralblatt, Biolog. Bd. 22—26.  
 30—33. 35—40.  
**Kochler & Volckmar A.-G. & Co.,**  
 Abtlg. Sortiment O, in Leipzig:  
 Anthropophyteia. Bd. I.  
 Pathologie u. Therapie, v. Noth-  
 nagel. Bd. XIII.  
 Rosenberg, Exp.-Buch f. Unt. i. d.  
 Nat.-L. Bd. II, sonst kplt  
 Schoute, mehrdim. Geometrie.  
 (Samml. Schubert.)  
 Schröter, Pflanzenleb. d. Alpen.  
 Bd. I.  
 Schuchardt, Selbstkost.-Ber. für  
 Hüttenw.  
 Schumpeter, Wesen u. Hauptinh.  
 d. Nat.-Oek.  
 — Theorie d. wirtsch. Entw.  
 Schweningen, der Arzt.  
 Stierlin, klin. Röntgen-Diagnost.  
 Tendeloo, allg. Pathologie.  
 Tuyikarra, Gesch. d. Med. i. Jap.  
 Umschau, Chem. XXII (1915)  
 Heft 12, ev. kplt.  
 Veit, Handb. d. Gynäkol. I, II.  
 Weber, Neurosen, Unf.-Neurosen.  
 Weissbach, Wasserm. Reaktion.  
 Zentralbl., Chem., 1922 kplt.  
 Wullschlägel, dtchn.-n.-engl. Wtb  
 1856.  
 Ztschr. f. Buchhaltg. (Linz.) Bd.  
 1—20, 26—29.  
 — f. Dampfkessel- u. Masch.-Betr.  
 1921 kplt.  
 — f. Elektrochemie 1922 Jan.—  
 Juni.  
 —, Elektrotechn., 1917—1919.  
 — f. Flugtechnik Bd. 1—10 u.  
 Bd. 8 (1917), Bd. 10 (1919).  
 — f. prakt. Geologie. Bd. 25—28.  
 — f. Instrum.-Kunde 1897—1903,  
 1906—1913.  
 —, Meteorol., 1906, 1912 u. Bd.  
 XI, XII.  
 —d. dtchn. Oel- u. Fettind. 1915  
 —1921.  
 — f. Sozial-Wissensch. 1916 Heft  
 1—3 u. 1917—1919 kplt.  
**A. J. Hofmann, Frankfurt a/M.:**  
 Winter u. Wünsche, die jüd. Lite-  
 ratur. 3 Bde.  
 Hofstede de Groot, Lexikon hol-  
 länd. Maler.  
**Buchh. H. Zeidner in Kronstadt:**  
 Bernard Shaw. Alles.  
 Meerwarth, Einführung in die  
 Wirtschaftsstatistik.  
 Jomini, Strategie.  
 Aumund, Hebe- u. Förderanlag.  
 Michenfelder, Kran- u. Transport-  
 anlagen  
**C. Schmidt's Buchh. in Döbeln:**  
 \*Spengler, Untergang d. Abendl.

- Hirschwaldsche Buchh. Abt. Anti-**  
quariat in Berlin:  
Nachstehende Bände suchen wir  
für ernstl. Reflekt., event. auch in  
Tausch gegen and. Bde. v. Pflü-  
gers Archiv od. and. med. Zeit-  
schriften:  
Pflügers Archiv, Bd. 11, 14—21,  
23, 26, 30, 39/43, 44/56, 60/63.  
Max Trill in Brünn, Glacis 19:  
\*Meyers gross. Konv.-Lex. 6. Aufl.  
Bd. XXI—XXIV.  
\*— do. 6. Aufl. Kriegsnachträge.  
Bd. I.  
Angebote direkt erbeten.
- Fredebeul & Koenen** in Essen:  
Angebote direkt.
- \*Herders Lexikon.** Halbleder
- Koehler & Volkmar A.-G. & Co.,**  
Abtlg. Sortiment O, in Leipzig:  
Jahrb. Statist., f. Bayern 1921.  
— f. d. Dtsche. Reich 1921/22.  
Muther, Geschichte d. Malerei.  
Rheinwald, allg. Rep. f. theol.  
Lit. u. Statist 1837 Bd. 23.  
Riehl, philos. Kritizismus.  
Rodbertus, z. Beurt. d. soz. Frage.  
Rohrbach, russ. Kolonis. in Asien.  
1900  
Romberg, Krankh. d. Herzens.  
Roozeboom, het. Gleichgew. Kplt.  
Rose, d. dt. Volkstracht. (Bruckm.)  
Rosendorff, d. dtshn. Banken im  
übers. Verk. (Schmollers Jahrb.  
Bd. 33 H. 4.)  
Schacht, Lehrb. d. Anat. u. Phys.  
d. Gew.  
Schadow, Polyklet.  
Schapp, Beitr. z. Phän. d. Wahr-  
nehmung  
Schelling, Schriften z. Identitäts-  
syst.  
— Darst. e. Syst. d. Philos.  
— Philos. d. Kunst, Freih.-L., pos.  
Philos.  
Scherr, Johs., alle Romane u. Erz.  
Schittenhelm-Schl., d. Oedemkrkh.  
Schilling, London als Anleihe-  
markt. 1911.  
Schmidt, Encykl. d. ges. Erz.- u.  
Unt.-W. Bd. I, III, VI.  
— Heilung d. d. Morph. verurs.  
Nerv.-Zerr. 1887.  
Schmoller, Jahrbuch. Bd. 30 H. 2,  
Bd. 33 H. 4.  
Schneider, vergl. Histologie der  
wirbell. Tiere.  
Schönheit. Bd. 2, 15. Kplt.  
Schopp, Beitr. z. Phän. d. Wahrn.  
Zorn als Radierer (Arnold.)
- Taussig & Taussig** in Prag:  
Frobenius, Militärlexikon.  
Suidae lexicon. 1843.  
Chemikerzeitung 1900—03.  
Bachs Werke. (Bachgesellschaft.)  
Palestrina, Werke.  
Welcker, griech. Tragöd. 1839.  
Kohler, Verbrechertypen in Sha-  
kespeare.
- S. Schropp** in Berlin:  
Scobel, geogr. Handbuch. I. Bd.
- Bernard Quaritch Ltd.** in London  
W 1:  
\*Drummond de Melfort, *Traité de*  
*Cavalerie.* 2 vol. 4°. Dresden  
1786.  
\*Weigelt, *Duccio di Buoninsegna.*  
1911.  
\*Dümichen, photograph. Resul-  
tate d. Expedition nach Aegyp-  
ten. 1871.  
Åkesson, *Lexikon der Papier-*  
*industrie.* 1905.  
\*Epistolae Pauli ex cod. olim  
Boerneriano. 1791.  
\*Epistolae obscurorum virorum.  
Venice.  
\*Erasmi epistolae. Basle 1779.  
\*Ercilla, *la Araucana.* 1569—90  
od. Tl. 4.  
\*Estala, *el viagero universal.* 45  
tom. 12°. Madrid 1796—1801.  
\*Euripides, Brubach, Frankf. n. d.  
\*— *Tragoediae.* Florence, L. di  
Apola. c. 1496.  
\*Exercitia theologica mysticae.  
1563.  
\*Falke, illustr. *Gesch. d. Kunst-*  
*gewerbes.* 2 Bde. 1907—09.  
\*Fama Fraternalitatis des Rosen-  
creutztes. Cassel 1614.  
\*Faria y Sousa, *Asia portuguesa.*  
3 vol. 1666—75.  
\*Fatio de Duillers (Nicholas), *Li-*  
*neae brevissimae Descensus.*  
1699.  
\*Flora. (Jena.) Bd. 1—104.  
\*White, *Beyträge zur Naturgesch.*  
*von England.* 1792.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:  
Baumgarten, *Dukat. d. albert. L.*  
*Cappe, Mittelalter, — Münzen v.*  
*Münster etc.*  
*Frauenbriefe an Casanova.*  
*Fahne, Gesch. d. Köln. Geschl.*  
*Gutekunst, griech., röm. u. byz.*  
*Münzen.*  
Hegel, *Städte u. Gilden*  
Pistor, *Chronist Wieg. Gerstenbg.*  
Schwarte, *Technik i. Weltkr.*  
Weber, *allgem. Weltgesch. 2. A.*  
*Prachtbd.*  
— do. Bd. 4 u. 8 apart.  
Boson, *Métaux.*  
Abel, *Handb. d. Hygiene.*  
Bloch, *Sexualleben.*  
Carpenter, *Menschen.*  
Crusius, *Notbüchlein.*  
Eulenburg, *Neuropathie.*  
Hagen, *Oosphresiology.*  
Hartmann, *Glückseligkeitslehre.*  
Hirschfeld, *Homosexualität.*  
— *Zwischenstufe.*  
Joseph, *Lehrb. d. Geschl.-Krkh.*  
Rubner, *Lehrb. d. Hygiene.*  
Schultz, *Verjüngung.*  
Simon, *Kronenarbeiten.*  
Taruffi, *Hermaphroditismus*  
Linstow, *Helminthologie.* 1889  
Aristoteles, *prakt. Philosophie, v.*  
*Rieckher.*  
Bacon, *neues Organ, v. Kirchn.*  
Binkerschock, *Opera omnia.* 1761.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig  
ferner:  
Schiller *Erstausgaben.*  
Heyne, *Schafzucht.*  
Bluntschli, *Denkwürdigkeiten.*  
— *allg. Staatsrecht.*  
Brentano, *Theorie d. Bedürfnisse.*  
Descartes, *philos. Werke.* 1870.  
Jhering, *Kampf ums Recht.*  
Linck, *Naturrecht u. Zeit.* 1829.  
Niemeyer, *int. Privatr. d. B.G.B.*  
Post, *ethnol. Jurisprudenz.*  
Pufendorf, *de officio hominis ...*  
Silbernagel, *Bek. d. Verbrechert.*  
Reidenitz, *Naturr. n. Kant.*  
Rodbertus, *soziale Briefe.*  
Schmidt, *Rechtsphilos.* 1840/41.  
Brugsch, *im Lande d. Sonne.*  
Meyer, *G. d. Allert. Kplt. u. e.*  
*Kaufen ständig Philosophie.*  
*Kaufen ständ. Werke üb. Kunst-*  
*geschichte.*  
Gebhardt-Bremer, *Grammatik.*  
Genthe, *deutscher Slang.*  
Gering, *Lieder d. ält. Edda*  
— *Wtb. z. d. Liedern d. Edda.*  
Gottfr. v. Strassburg, *Tristan.*  
Grimm, *K. v. Würzbg. Bln.* 1840.  
Grolmann, *Wtb. d. Spitzbubenspr.*  
Gruppen, *Origines Germaniae.*  
Gunnlaugssaga, *Ormstungu.* 1886.  
Eddalieder, hrsg. v. Jonsson.  
Hähnel-P., *Wortbildung.* 1904  
Haiser, R., *Genealogie.*  
Harder, *Werden u. Wandern u.*  
*Wörter.*  
Head, *Historia nummorum.*  
Fritzsche, *entbehr. Fremdwörter.*  
Freienfels, *Poetik.* 1921.  
Francke, *mittelniederl. Gramm.*  
Follmann, *Wtb. d. lothr. Mundart.*  
Förstemann, *Namenbuch.*  
Feist, *etym. got. Wörterb.*  
Edda, *Saemundar.*  
Goethe, *Ausg. letzter Hand.*
- B. H. Blackwell Ltd.** in Oxford:  
S. Albertus Magnus, *Opera.*  
Apollonius Rhodius, rec. Merkel-  
Keil. 1853.  
Archiv f. *Religionswissenschaft.*  
Bd. 17 Heft 3/4.  
Index *Aristot.* Bonitz  
Baumgarten, *Metaphysik.*  
Dederich, *hist.-geogr. Unters.*  
*Beowulf.* 1877.  
Müller, *Mythen im Beowulf.* Diss.  
Lpzg. 1878.  
S. Bonaventura, *Opera.*  
Brandl, *Gesch. d. altengl. Literat.*  
I. (2 Ex.)  
Brauer, *Süßwasserfauna.* I—X,  
XII—XVII, XIX od. kplt.  
Graz, *Metrik Caedmons.* 1894.  
Ziegler, *Sprachgebr. Caedmons.*  
1883.  
Callimachus, ed. Schneider.  
Cohen, *Infinitiesimalmeth.*  
Corpus script. hist. Byzant. Kpl.  
Reihe.  
Dieterich, *Mithras-Liturgie.* 2. A
- B. H. Blackwell Ltd.** in Oxford  
ferner:  
S. Dionysius Areop., *Stud. Cor-*  
*derus.*  
Durandus, *Guil., Opera.*  
Ebert, *Literatur d. Mittelalters.* I.  
Eisler, *philos. Wörterb.* 3 Bde.  
Groth, *Comp. altengl. Exodus*  
1883.  
Gromatici veteres, ed. Blume,  
Lachmann. 1848—52.  
Grupp, *Kulturgesch. d. röm. Kai-*  
*serzeit.* II. 1921.  
Dilthey, *Jugendgesch. Hegels.*  
Hesychius, *Lexicon.* Schmidt.  
Hirschfeld, *kaiserl. Verw.* 2. Aufl.  
Historische *Zeitschr.* Bd. 119.  
Prendergast, *Concord. Iliad.* 4°.  
Hopfner, *Tierkult. d. Aegypter.*  
(Denkschr. Wien 57.)  
Inscript. *graecae.* Kpltte Reihe.  
Jean Pauls *sämtl. Werke.* Kplt.  
Joseph ben Gorion, *Werke.* Hebr.  
Spr.  
Cohen, *Kants Theorie d. Erfahrg.*  
Krumbacher, *byzant. Lit.* 1897  
Lagarde, *Prophetiae chaldaice.*  
Lobeck, *Aglaophamus.*  
Loofs, *Antiq. Briton. Scotorumque-*  
*eccles.*  
Mambrunus P. *Diss. Perpaletico*  
*de Epico Carmine.* Paris 1652.  
Marie de France, *Lais,* ed.  
Warnke.  
Mehilta, *hebr. Text.* Friedmann.  
Wien 1870.  
Mehilta, hrsg. *Winter-Wünsche.*  
1909.  
Michaelis, *Parthenon.* 1871. Nur  
Atlas.  
Möller, *hierat Palaeograph.* Bd. I.  
Mommson, *unterital. Dialekte.*  
Morsbach, *mitteiengl. Grammatik.*  
I. (2 Ex.)  
Ockham, *Wm. v., Opera.*  
Physikal. *Zeitschr.* 1920 kplt  
Petronius, ed. *Friedländer.* 3. A.  
Ast, *Lexicon Platon.*  
Plutarch, *Moralia. Bernardakis.* I.  
II, III, V od. kplt.  
Wilamowitz-M., *Hymn. d. Proklos*  
*u. Synesios.*  
Riehl, *philosoph. Kritizismus.* 2. A.  
Scaligerana.  
Schlösser, *Quellenb. d. Kunstg.*  
Sethe, *Urk. 18. Dynastie.* Bd. I.  
Siphra, hrsg. *J. H. Weiss.* Wien  
1862.  
Siphra, hrsg. *Friedmann.* Wien  
1864.  
Stokes, *urkelt. Sprachschatz.* (Fick.  
Wörterb. II. 1894.)  
Schwartz, *Geschichtswerk Thuey-*  
*dides'* 1919.  
Vergilius P., *Hist. Anglicanae.*  
Geneva 1556—57 (nur diese  
Ausg.)  
Vlischnig, *Anton Reiser.* Teil V.  
Witt, *Flussnamen N.-W.-Dtschds.*  
Diss. Kiel 1912.  
Wölfflin, *klass. Kunst.*

**K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:  
(Abtlg Zeitschriften.)  
Architektur u. Schaufensterdekor.  
1920—1922.  
Archiv f. Entwicklungsmech. d.  
Organismen. Bd. 29 (1910), H.  
3—4, u. Bd. 35 (1913), H. 2.  
— f. exp. Pathol. u. Pharmakol.  
1874—1922. 1901—1922.  
Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. 1907  
—1915. 1919—1921.  
Ges.- u. Verordnungsbl. f. Bayern  
1911—1921.  
Jahrb. f. Gesch., Spr. u. Lit. Els-  
Lothr. Jg. 1, 3, 19—31 (a. e.).  
— f. Kinderheilkde. N. F. Bd.  
56. Ergh.  
Journal f. prakt. Chemie. A. u.  
neue Folge Kplt.  
Kamerad, D. gute. 34 u. 35.  
Korrespondenzbl. f. Schwz. Ärzte.  
Jg. 45—46 (1915—16).  
Mitteilgn. d. geogr. Ges. Wien.  
Bd. 12.  
Monatsschr. f. Geburtsh. u. Gynä-  
kol. Bd. 51—54.  
Rev. Britannique Kplt. od. kl. R.  
Sitzungsber. d. kunstgesch. Ges.  
Berlin. III. 1905.  
Umschau. Jg. 11 Kplt. u. Tit. u.  
Inh.-Verz. zu Jg. 13 (1909).  
Zeitschr. f. hebräische Bibliogr.  
1—24.  
Zentralbl., Chem. 1914, Bd. 2, H.  
1—4.  
Kppte. Expl., Reihen u. e. Bde.  
wiss. Zeitschr. ständig gesucht.  
**Adam's Bl. (Rupprecht)**, Glatz:  
Gesch. d. Weltkrieges 7—Schl.  
Grau geb. Union.  
**Jean Paul**. 1. Ges.-Ausg. Auch  
einz. Bände.  
**Heinrich Staadt** in Wiesbaden:  
Klapheck, Baukst. d. Rheinlands  
u. v. Westf.  
D. Diderot. Alles von ihm in  
neueren Uebersetzungen.  
**Jugendbücherst. Walter Schatzki**  
in Frankfurt a. M.:  
**Preyer**, die Seele d. Kindes. 6. A.  
Lpzg. 1907.  
**Ebbecke**, M., die kortikalen Er-  
reger. Lpzg. 1909.  
**Klages**, Prinzipien d. Charakte-  
rologie. Lpzg. 1918.  
— Probleme der Graphologie.  
**Bärlmann & Gerriets** in Olden-  
burg i. Gr.:  
\***Lyser**, abendländ. Tausend und  
eine Nacht. IX. Bd. 1. u. 2. Abt.  
(Gödsche, Meissen 1838.)  
**Ferdinand Schöningh**, Osnabrück:  
\***Stahl u. Eisen** 1908—1913.  
\***Lihieneron**, histor. Volkslieder. I.  
\***Mühlenhoff**, dtische. Altertumsk.  
Bd. 3.  
\***Erk-Böhme**, Liederhort.  
\***Boy-Ed**, aus e. Wiege.  
\***Brehms Tierleben**. 4. A.  
\***Luegers Lex.** d. ges. Technik.

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
Dt. Roman-Bibl. Bd. 13. 1879.  
— do. Bd. 46 (1895).  
Goethes Werke Jub.-Ausg. Cotta.  
Bd. 18, 38, 39. Origlwd. od. Hfz  
Zentralbl. f. Bibliothekswes. Jg.  
1922. I. Sem.  
**Beraldi**, les graveurs du XIXe  
siècle. Paris 1885—92.  
**Vicaire**, Manuel de l'amateur de  
livres. Paris 1894/1910.  
**Brivois**, Bibl. des ouvrages ill. du  
XIX. siècle. 1883.  
**Rascher & Cie.** in Zürich:  
Oberländer, Bilderbuch.  
**Ullmann**, Encyklopädie d. techn.  
Chemie.

### Kataloge.

Soeben erschien:  
**Katalog 72** | **Katalog 73**  
Judaica | Hebraica  
Preis pro Explr. Goldm. 0.25  
**J. Kauffmann, Verlag und**  
**Antiquariat,**  
Frankfurta. M., Schillerstr. 19

### Stellenangebote.

#### Nordwestdeutschland!

Zur Führung der Zeitschriften- u.  
Fortsetzungslisten suchen wir eine  
tüchtige jüngere Kraft. Es kommen  
nur Herren in Frage, die längere  
Zeit in größeren Betrieben diese  
Arbeiten selbständig erledigt haben,  
Bewerbungen erbitten wir mit  
Gehaltsforderungen in Goldmark  
unter # 2061 an die Geschäftsstelle  
des Börsevereins.

#### Jüngerer Mitarbeiter

mit höherer Schulbildung und  
guten Literaturkenntnissen, der  
an schnelles, gewissenhaftes  
Arbeiten gewöhnt ist, suchen  
sich sofort oder zum 1. Jan. 1924  
unter Übersendung von Zeugnis-  
abschriften und Lichtbild, das  
zurückgesandt wird,

#### Carl Brunner'sche Buchh.

Georg Mehner  
Chemnitz, Neues Rathaus.  
**Buchhandlungsgehilfin.**

Ich suche für meine Buchhandlung  
selbständige Arbeiterin für Laden u.  
Bestellbuch mit einiger Praxis, nur  
**talentierter Verkäuferin** mit  
guten Kenntnissen d. Papiergeschäfts.  
Antritt spätestens Anfang nächsten  
Jahres. Bild u. lückenlose Zeugnis-  
abschriften erfolgen sofort zurück.

**M. Manske's Buchhandlung,**  
Strasburg, Udermarkt.

#### Leipzig.

Für miss. Spezial-Sortiment wird  
junger Gehilfe f. Ladenbedienung u.  
Propaganda gesucht. Der Posten ist  
äußerst angenehm und entsprechend  
bezahlt, erfordert aber **wirkliches**  
**Rönnen** u. gute Umgangsformen.  
Angebote mit Zeugnisabschriften  
u. Gehaltsforderungen unt. # 2072  
an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Hamburgischer Verlag f. fleiß., ge-  
wissenh. u. flotte Stenotypistin m. gut.  
Empf. z. 1. Jan. od. sp. Angeb. u.  
# 2060 a. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

### Stellengefunde.

#### Berlin.

**Verlagsgeh.**, 42jähr., mit guter  
Schulbildung u. sehr guten Zeugnissen,  
unverheiratet, sucht möglichst sofort  
Stellung im Verlag (Statistik, Her-  
stellung, Vertrieb, Kontenführung,  
Propaganda o. a.).

Suchender würde evtl. auch Halb-  
tagsstellung annehmen.

Gef. Angebote unter # 2064 durch  
die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

## Reisender

### 1. Kraft!

routinierter Verkäufer  
mit langjähriger Reise-  
praxis (auch Ausland),  
35 Jahre alt, vorzüglich  
eingeführt beim Sorti-  
ment, Groß- u. Waren-  
häusern, auch in der  
Schweiz u. Randstaaten,

## sucht

neues festes

## Engagement

zum 1. Januar 1924 oder  
später nur bei größerem  
Verlagsunternehmen.

Gef. Angebote zunächst  
erbeten an Postlager-  
karte Nr. 44, Bremen I.

#### In katholischem Verlage

sucht gelehrter Buchhändler mit  
humanistischer Bildung, der alle Ar-  
beiten des Verlages beherrscht und  
perfekter Sortimenter ist, für sofort  
oder zum 1. Jan. 1924 leitenden  
Posten. Suchender ist 32 Jahre alt  
und wünscht **Lebensstellung**.  
Angeboten wird eine erste,  
arbeitsfreie, zielbewusste Kraft, die  
auch im Mahn- und Klagewesen Er-  
fahrung besitzt und stielgewandter  
Korrespondent ist.

Gefordert wird angenehme  
Lebensstellung mit ausreichendem Ge-  
halt und leitende Stellung.

Angebote beliebe man unt. # 2065  
durch die Geschäftsstelle des Börse-  
vereins gelangen zu lassen.

## Buchhandlungsgehilfe.

beste Zeugnisse über langjährige  
Tätigkeit in Sortiment, Verlag,  
Buchdruckerei, Zeitungs- u. An-  
zeigenwesen, sucht z. 1. 1. 1924  
oder später Stellung.

Angebote unter F. E. # 2038  
d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

## Junger, arbeitsfreudiger Buchhändler,

23 Jahre alt, erfahren im Sortiment,  
Verlag u. Buchexport, sucht baldigst  
Wirkungskreis im Sortiment oder  
Tätigkeit als Buchreisender.

Hauptwirksamkeit liegt im Verkehr  
mit der Kundschaft sowie Propa-  
ganda. Als Arbeitsfeld kommt nur  
Hamburg in Frage.

Gef. Angebote unter # 2068 durch  
die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten

### Vermischte Anzeigen.

Der Malik-Verlag / Berlin.

Unser Herr **Herzfelde** ist  
in  
**Prag**

vom 27.—28. Dezember 1923.

Interessenten wollen ihre Adressen  
bei **Hans Frankl, Prag-  
Smilow**, Malatova 19, angeben;  
in

#### Brünn

am 29. Dezember 1923.

Adressen an d. O. erbeten;  
in

#### Wien

vom 30. Dezember 1923  
bis 2. Januar 1924.

Interessenten wollen sich bei der  
**Literaria, Wien I**, Wollzeile 11,  
vormerken lassen.

### Verlagsauslieferungen

für

## Groß-Berlin

übernimmt zu den günstigsten  
Bedingungen

**Buchhandlung**  
für deutsche Lehrer G. m. b. H.  
Berlin C 25, Kurze Str. 17.

Zur Übernahme von

## Werkdruckarbeiten

Spezialität:

### Antiquariatskataloge

einschl. Buchbinderarbeiten

empfiehlt sich

**Buchdruckerei Thieme**  
Weißensee.

**Geprägte Bücheretiketten**

**Hermann Kölle**  
Esslingen a/N. 40.

**Forderungen in der Tschechei,**

auch kleine dubiose und valorisierte Marktforderungen zieht tschech-slowakisches Rechtsbüro ein.  
Anfragen an die Geschäftsst. des V. V. unter „Nijifolo“ # 2071 erbeten.

**Reisender** (Buch- und Kunst- händler), im Buch- u. Kunsthandel f. 20 J. eingeführt, beste Referenzen, übernimmt ab 1. I. 24 Vertretung eines angef. Verlages geg. Provision oder auf anderer Basis.  
Angebote unter # 2063 d. d. Geschäftsst. d. V. V.

**Kaufe Nestposten**  
Kunst, schöne und klassische Literatur bevorzugt.  
Bemusterte Angebote erbeten.  
**Adlermannsche Buchhandlg.**  
Berlin-Lankwitz,  
Calandrellistr. 27/29.

**Druckarbeiten**

**In jeder Art und Ausführung**  
vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenaufgabe liefert schnell und billig die  
**Buchdruckerei „Unitas“** Bühl (Baden)  
Schnellpressen-, Rotations- und Setzmaschinenbetrieb.

**Verlagsauslieferung für Berlin übernimmt**

von nur ersten Firmen ein angesehenener Berliner Verlag in fester Geschäfts-lage (Nähe des Anhalter Bahnhofs). Ausführliche Angebote unter # 2070 durch die Geschäftsstelle des V. V. erbeten.

Ich kaufe Restanstagen aller Art, event. mit Rechten, u. zahle wert- beständig. Angebote unter # 2035 an die Geschäftsstelle d. V. V.

**Todesanzeigen.**

Am 10. Dezember starb im Alter von 58 Jahren

**Herr Chr. Mümmeler**

Prokurist der A. Deichert'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig

Der Verstorbene hat über 43 Jahre seine schätzbaren Dienste der Firma gewidmet und mit unermüdlichem Fleiß und Hingebung seines Amtes gewaltet.

**A. Deichert'sche Verlagsbuchhdlg., Leipzig**

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied im 56. Lebens- jahre unser treuer Mitarbeiter, der Markthelfer

**August Schröder.**

Mit unermüdlichem Fleiß und Eifer hat der Verstorbene während 40 Jahren unserer Firma wertvolle Dienste geleistet. Wir werden ihm ein freundliches Andenken bewahren.

Die Geschäftsleitung und Angestellten der Firma **Otto Janke, Berlin.**

**Zurückverlangte Neuigkeiten**

Nr. 10, 1923

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuigkeiten aus den Anzeigen der entsprechenden Abteilung in den Nummern 279—291 des Börsenblattes vom 1. bis 15. Dezember 1923.

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Preis		Letzter Annahmetermin	Bemerkungen
			geb.	netto		
282/84/86	Bj. J. Neumann, Neudamm	Jagdbrevierkalender 1924 . . . . .			31./XII. 1923	Verlag trägt bei umgeh. Rück- sendung die Kosten.  Die Rücksendung soll nach Leipzig, Hospitalstr. 27, erfolgen. Für volle Postsendungen erfolgt Portoerlag.
283	Velhagen & Klasing, Bielefeld.	Künstler-Monogr. Bb. 33: Leonardo da Vinci. 4. Aufl. . . . .			1/III. 1924	
288	"	Velhagen & Klasing's Monatshefte. 38. Jg. Heft 1 (Sept. 1923) . . . . .	.75	—52,5		

**Inhaltsverzeichnis.**

Redaktioneller Teil: Bekanntmachungen der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 8675. — Zur Wirtschaftslage. Von Dr. G. Menz. S. 8675. — Neue Bücher für Bücherliebhaber und Büchersammler. Von Dr. G. A. C. Vogang. S. 8676. — Steuernotverordnungen. Von Dr. R. Runge. S. 8678. — Jacobi: Die deutsche Buchmalerei in ihren stilistischen Entwicklungsphasen. S. 8679. — Kleine Mitteilungen. S. 8680. — Personalnachrichten. S. 8681. — Bibliographischer Teil: Erschlossene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8682. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8683. — Anzeigen-Teil: S. 8684—8716.

Adermann'sche Bg. in Brln.-L. 8716.	Elzner 8688.	Dohmann in Brkf. a. M. 8713.	Löwensohn 8708.	Noth in Dff. 8712.	Steegemann 8696. 8697. 9713.
Adam in Olag 8711. 8715.	Fontane & Co. 8710.	Folzwarth 8705.	Maler, D., in Le. 8685.	Sachse & P. 8712.	Stenderhoff 8712.
Andermann 8687.	Frankf. Societätsdruck. 8687. 8698.	Jaffe 8712.	Malk-Verl. 8715.	Scheltema & S. 8712.	Stephani 8713.
Asoltheben 8704.	Fredebeul & R. 8674. 8714.	JugendbücherstubeSchayki 8715.	Manske's Bg. 8715.	Schlemminger 8712.	Tausig & T. 8714.
Baedeker in Elbf. 8711.	Grüen-Verl. 8711.	Rauffmann in Brkf. a. M. 8715.	Märk. Verl.-Anst. 8712.	Schmidt in Döb. 8713.	Femming, F. & A., 8689.
Berger in Brln. 8712.	Gerkung 8709.	Raußmann in Brkf. a. M. 8715.	Matth.-Grünwald-Verl. 8704.	Schmidt, A., in Le. 8712.	Thieme in Weif. 8715.
Blackwell 8714.	Geschäftstg. u. Anzeig. d. Ja. Jante 8716.	Rinkhardt & B. 8694.	Meiner 8699. 8705. 8707. 8709.	Schmidt, Ed. in Le. 8712.	Trill 8714.
Bley 8685.	Gottschalk, E., 8686.	Rinappel 8713.	Meißner in Da. 8712.	Schnitzler, Gebr., 1 2. 3. 8712.	Ullstein 8685.
Breitkopf & P. 8707.	Groß, J., in Pdlbg. 8685.	Roch, Neff & Det. & Co. 8712.	Merian 8712.	Schöler Hof. in Raumb. 8712.	Wahlen 8711.
Brunner'sche Bg. 8715.	Grellius 8712.	Rochlers Ant. in Le. 8714. 8715.	Meyer in Wich. 8712.	Schöningh, F., in Dsn. 8715.	Verelnigg. Int. Verl.-Anst. 8684.
Buchdruck. „Unitas“ 8716.	Gschmeißer & Th. 8711.	Roehler & B. A. G. & Co. 8712. 8713. 8714.	Müller & Gräff 8712.	Schoy & P. 8701. 8702. 8703.	Voigt, W. F., in Le. 8685.
Buchh. d. Diak.-Anst. in Rals. 8685.	Göbner-Verl. 8711.	Rühle 8710.	Van verl. 8700.	Schropp 8714.	Weber in Heilbr. 8711.
Buchh. f. dt. Lehrer 8715.	Hausmann I 1.	Rundfordia-Verl. 8689.	Bauktion, Gebr., 8685.	Schulze in Hannov. 8712.	Welfe in Brln. 8712.
Bullmann & W. 8715.	Harrasowitz 8713.	Rübel & P. 8689.	Quaritch 8714.	Schünemann 8687.	Westermann 8690.
Callwen 8685. 8707.	v. Dengel 8712.	Rüner Verl. 8705.	Querschnitt-Verl. 8700.	Somló 8711.	Wiedelind's Berl. 8709.
Carols-Druck. 8708.	Hirschwald'sche Bg. 8714.	Sanger 8685.	Rascher & Co. 8715.	Spemann in Stu. 8695.	Wilmösky 8711.
Cotta'sche Bg. Nbf. 8695.		Schickamp-Verl. I 4.	Regensberg'sche Bg. 8712.	Stadt 8715.	Wöhrle 8773.
Dieterich'sche Verlag. in Le. 8711.				Stechert & Co. 8713.	Wolff in Mü. 8691. 8692. 8693.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Hamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).